

GÜTERSLOH

NR. 222 · MAI · KOSTENLOS

GÜTA
TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13111


Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

PLUS

LANGENACHT-
DERKUNST IN
GÜTERSLOH

Kultur

ANZEIGE

**GARTENIDEEN
BEI JOHANNKNECHT
IN SPEXARD**

EVENT

25 JAHRE D-NETZ

**DAS D-NETZ FEIERT IN DIESEM JAHR
SEINEN 25. GEBURTSTAG – WIR STELLEN
DIE GESCHICHTE DES HANDYS VOR**

ISSN 2193-6773



Caritas

sucht

Azubis

Mehr Infos unter: www.caritas-guetersloh.de



Caritas
Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

Böden machen Räume

Design- Vinylboden

**Leise. Robust.
Einfach bequem.**

36 verschiedene Designs
in unterschiedlichsten Formaten,
Farbstellungen und Oberflächenstrukturen.
Egal in welcher Wohn- und Farbwelt Sie
zu Hause sind, Sie werden Ihren Liebling
in unserem Vinylbodensortiment finden.

Versprochen...!



Königstraße 36 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/9883-0 | Mail: info@caritas-guetersloh.de

**Mit einer Ausbildung bei der Caritas Gütersloh
kannst Du einiges bewegen – für andere und für Dich!**

Das bieten wir Dir:

- Top-Ausbildung in der Altenpflege • sicherer Arbeitsplatz
- übertarifliche Leistungen • soziales Engagement



Fliesen. Parkett. Laminat. Design-Vinyl.

Entdecken Sie neue Akzente für modernes und komfortables Wohnen.
In unserer IdeenGalerie in Gütersloh finden Sie viele Anregungen.
Setzen Sie Ihre WohnTräume in die Tat um. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

33334 Gütersloh
Hülsbrockstr. 31

Tel. 05241 9361-0
Fax 05241 9361-80

info@fretthold.de
www.fretthold.de



Frühjahrsputz – macht die Bude sauber!

Fensterwischer
ab 49,-

Zahnbürsten
ab 19,-

Staubsauger
ab 49,-

Akkusauger
ab 19,95

Dampfreiniger
ab 59,-

EP:Electro-Zimmer
ElectronicPartner

EP: Electro Zimmer, Kökerstraße 6–8, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 90 15-0
www.electro-zimmer.de



Total lokal 006

Schulz unterwegs, Gütersloh

Business 020

IT-Expertentipp, Sparkasse, Volksbank

Lifestyle 030

Miele, Gartenideen

Essen und Trinken 032

Gastronomie, Wein des Monats

Gesund und fit 038

Sankt-Elisabeth-Hospital, Schönheit

Automobiles 040

Seat Ibiza, Mischok Team, Autohaus Hentze

Kultur in Gütsel 048

Termine, Lesetipps, Kinotermine

EDITORIAL

Jugendbarometer

Das von der Weberei initiierte »Jugendbarometer 2017« befragte knapp 1.000 junge Menschen aus Gütersloh zu ihrer Meinung in Sachen Innenstadtattraktivität, Mobilität, Ausgehverhalten und Lebensqualität. Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 35 Jahren bewerteten mit Schulnoten und individuellen Kommentaren online ihre Lebenssituation in Gütersloh. Aus den Ergebnissen der Umfrage ließen sich bemerkenswerte Ergebnisse herleiten, teilte die Weberei mit. Rund 45 Prozent der jungen Menschen bewerteten die Lebensqualität in der Stadt Gütersloh als gut, zehn Prozent als sehr gut. Trotzdem finden 44 Prozent der Jugendlichen, dass Freizeit- und Kulturangebote zu kurz kommen. Die Mehrheit der jungen Menschen mit 66 Prozent bewerteten die Innenstadt mit ausreichend bis ungenügend, als eher unattraktiv. Grund dafür sei, dass es zu wenige Grünflächen und zu wenig Betätigungsfelder für Kinder gäbe. Mit rund 70 Prozent teilte die Jugend Güterslohs mit, dass sie die Mobilität als mangelhaft oder ungenügend empfindet. Die Begründung dafür sei, dass die Züge von oder nach Bielefeld zu früh ausbleiben. Außerdem Sorge die neue Taktung der Buslinien für zu lange Wartezeiten.

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich im 20. Jahrgang, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)

Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
Telefax (05241) 68 74 45
Mobil (01 72) 2 37 30 28
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei

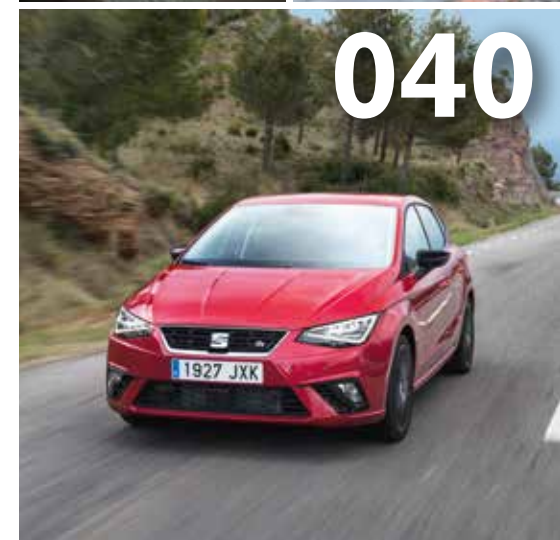
Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung

Benjamin Rogowski
Mobil (01 79) 9 40 60 28
E-Mail b.rogowski@guetsel.de
Christine Wandert
Mobil (01 70) 4 13 38 88
E-Mail c.wandert@guetsel.de



FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITEL: JOCHEN CZAYKA





Kay Klingsieck wird ab dem 1. Janaur kommenden Jahres neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Messerattacke

Ein 33-Jähriger wurde Anfang April mit einem Messer attackiert

Anfang April wurde ein 33-jähriger Gütersloher offenbar an der Egerländer Straße A überfallen und mit einem Messer attackiert. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld sowie die Polizei Gütersloh gehen von einem Mord aus. Die Mordkommission ermittelt. Ein Notruf war gegen 4.10 Uhr bei der Polizei in Gütersloh eingegangen. Der Anrufer erklärte, er sei von einem Unbekannten überfallen und mit mehreren Messerstichen verletzt worden. Drei Streifenwagen eilten daraufhin direkt zur Wohnung des Opfers unweit der Carl-Miele-Straße. Ein Notarzt übernahm die Erstversorgung.

Jugendbarometer

Das Gütersloher Jugendbarometer analysiert den Standort

Das von der Weberei initiierte »Jugendbarometer 2017« befragte knapp 1.000 junge Menschen aus Gütersloh zu ihrer Meinung in Sachen Innenstadtattraktivität, Mobilität, Ausgehverhalten und Lebensqualität. Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 35 Jahren bewerteten mit Schulnoten und individuellen Kommentaren online ihre Lebenssituation in Gütersloh. Aus den Ergebnissen der Umfrage ließen sich bemerkenswerte Ergebnisse herleiten: teilte die Weberei mit. Rund 45 Prozent der jungen Menschen bewerteten die Lebensqualität in der Stadt Gütersloh als gut, zehn Prozent als sehr gut. Trotzdem finden 44 Prozent der Jugendlichen, dass Freizeit- und Kulturangebote zu kurz kommen.

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Sparkasse

Kay Klingsieck wird neuer Vorstandsvorsitzender

Kay Klingsieck (38), bislang Mitglied des Vorstands der Sparkasse Gütersloh-Rietberg, wird zum 1. Januar 2018 neuer Vorstandsvorsitzender. Dies hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 7. April 2017 beschlossen, was durch die Zweckverbandsversammlung der Stadt und des Kreises Gütersloh sowie der Stadt Rietberg noch bestätigt werden muss. Er folgt damit auf Jörg Hoffend (59), der das Unternehmen zum Ende des Jahres verlässt. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen und Vorstandstätigkeit bei der Sparkasse Gütersloh verfügt Kay Klingsieck über das passende Know-how und ist gut auf die neue Aufgabe vorbereitet.

»Carfreitag«

Am »Carfreitag« wurden 240 Raser erwisch

Anlässlich des von Tuningfreunden ausgerufenen »Carfreitags« meldete die Polizei aus dem Kreisgebiet keine größeren Komplikationen. Verglichen mit früheren Jahren verlief der Abend eher ruhig. Doch als es zuviel wurde, lösten die Behörden die Treffen der Tuning-Szene auf. Insgesamt wurden 240 Tempoverstöße geahndet. »Tagesschnellster« war ein Auto mit 138 bei erlaubten 70 Kilometern pro Stunde. Ferner wurden 20 weitere Verstöße festgestellt. Zweimal wurden technische Veränderungen angezeigt, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führten.



Thanh Phuong Nguyen, Steffen Böning, Sarah Mertens und Christian Schmidt

Überfall

Gasthaus Roggenkamp wurde in der Nacht zu Karfreitag überfallen



Peter Roggenkamp vermutete zunächst einen bösen Streich

In der Nacht zu Karfreitag stürmten vier maskierte Männer in das Gasthaus Roggenkamp. Alle trugen dunkle Kleidung, schwarze Sturmhauben und waren mit Schlagstöcken bewaffnet. Einer stürmte direkt auf Peter Roggenkamp zu und haute seinen Totschläger auf die Theke, ein anderer drosch auf den Spielautomaten ein, während die beiden anderen Männer am Eingang stehen bleiben und die Gäste im Blick behielten. Mehrere Gäste traten den Eindringlingen entschieden entgegen, die daraufhin die Flucht ergriffen.

Spexarder Bär

Das Original des Spexarder Bären kehrt zurück

Der Heimatverein Spexard hat das Bruchstück des ersten Meilensteins mit einem Berliner Bären und der Angabe 400 Kilometer bis Berlin gesichert, will es aufarbeiten und am 10. Juni im Rahmen eines Straßenfestes am Brock/Ecke Plümers Weg wieder aufstellen. Der Meilenstein ist unter dem Namen »Bär von Spexard« bekannt. 1996 wurde er bei einem Verkehrsunfall mit einem Lastwagen zerstört. Er trennte den Stein vom Sockel.

Demonstrationen

400 Assyrer und Aramäer erinnerten an den Völkermord

400 Assyrer und Aramäer erinnerten Ende April mit einem Marsch durch die Innenstadt an den Völkermord. Gerade einmal 16 Anhänger der Partei »Die Rechte« wurden lautstark ausgepöbeln. Die Assyrier und Aramäer erinnerten an die zwischen 1914 und 1918 begangenen Tötungen von rund drei Millionen Christen im Osmanischen Reich, der heutigen Türkei. Die türkische Regierung hat die Taten bis heute weder offiziell anerkannt, noch sich dafür entschuldigt.

Haftstrafe

Mehrjährige Haftstrafe für untreuen Kassierer

Die IX. Große Strafkammer des Landgerichts Bielefeld hat den 41-jährigen Hauptkassierer der Sparkasse Rietberg wegen gewerbmäßiger Untreue in 65 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von drei Jahren und neun Monaten verurteilt. Schon am ersten Prozesstag hatte der Angeklagte gestanden, die Sparkasse um knapp 1,44 Millionen Euro geschädigt zu haben. Er hatte bei den Veruntreuungen seine Stellung als Hauptkassierer, zu dessen Aufgaben das tägliche Auffüllen der Geldautomaten zählte, ausgenutzt.

Distelfalter

Distelfalter gedeihen und der Aufsicht von Frauke Hille

Frauke Hille ist jetzt auch Züchterin. Die 19-Jährige, die im Fachbereich Umweltschutz der Stadt Gütersloh ihren Bundesfreiwilligendienst macht, ist jetzt neben diversen Artenschutzprojekten, der Abfallberatung und der Kontrolle von Nisthilfen auch mit der Aufzucht von Distelfaltern betraut. »Im Garten sieht man zwar die Schmetterlinge, man sieht aber darüber hinweg, wie sie entstehen«, sagt Frauke Hille. Das ist bei dem Zucht-Set anders. Damit kann man Schritt für Schritt die Entwicklung der Falter verfolgen.

Gute Noten

Besonders gute Haushaltssituation für Gütersloh festgestellt

Eine außergewöhnlich gute Haushaltssituation und ein verantwortungsvolles Wirtschaften im landesweiten Vergleich sowie gute bis beste Werte für Teilbereiche, wie zum Beispiel Grünflächen oder Schulen: Das ist das Ergebnis der eingehenden überörtlichen Prüfung. Die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) hat jetzt den Ergebnisbericht für die einzelnen Bereiche der Stadt Gütersloh vorgelegt. Besonders der Finanzbereich stand im Fokus der Analyse, die der Frage nachgegangen ist, wie rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich die Kommune handelt.

Überfall

Ein Juwelier in der Spiekergasse wurde Ende April überfallen

Vier Männer haben am helllichten Tag das Juweliergeschäft »GT-Gold« in der Spiekergasse überfallen – trotz der Sicherheitsmaßnahme, Kunden erst nach Augenschein einzulassen. Die Männer bedrohten die Angestellte und forderten Bargeld und Schmuck. Dabei drohte einer der Räuber mit einem Sprengsatz, den er angeblich am Körper trug.

Nobilia

Nobilia baut ein neues Werk in Spexard

Nobilia baut ein neues Werk am Hüttenbrink in Spexard, im neuen Gewerbegebiet, das die Stadt gerade erst baureif ausgewiesen hat. Nobilia will sich dort auf einer Fläche von knapp 130.000 Quadratmetern ausbreiten. Die Autofahrer auf der A2 werden zukünftig links und rechts von Nobilia-Bauten flankiert werden. Am Ende sollen im neuen Werk mehr als 300 Menschen arbeiten, insgesamt arbeiten in Sürenheide und Kaunitz 3.020 Menschen bei Nobilia – 2016 betrug der Jahresumsatz 1,09 Milliarden Euro. Mit dem Zuschlag für Nobilia wäre mehr als die Hälfte der Nettofläche im Gewerbegebiet vergeben.



Frauke Hille begleitet im Fachbereich Umweltschutz der Stadt Gütersloh die Schmetterlingszucht

FOTOS: DIE WEBEREI, SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG, BENJAMIN ROGOWSKI, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE UND ANDERE



Briefe an die Lesenden

Herzlichen Glückwunsch!

Kay Klingsieck (38) wird zum 1. Januar 2018 neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Diesen Beschluss hat der Verwaltungsrat in einer Sitzung Anfang April getroffen. Die Zweckverbandsversammlung der Stadt und des Kreises Gütersloh muss diese Personalie noch bestätigen. Klingsieck folgt auf Jörg Hoffend (59), der das Unternehmen zum Jahresende verlässt. Das »Eigengewächs« ist seit 2014 im Vorstand tätig, nachdem die Berufung von Chrostoph Bender gescheitert war. Der Verwaltungsrat sieht Klingsieck gut vorbereitet auf die neue Aufgabe. Wegen der Abberufung von Jörg Hoffend geriet die Sparkasse in die Schlagzeilen.

Beerdigungen ...

... auf dem Johannesfriedhof sind jetzt unter bestimmten Voraussetzungen doch wieder möglich. Die evangelische Kirche weicht jetzt in maßgeblichen Punkten von ihrem bisherigen Beschluss ab, den Friedhof zu schließen und ihn von 2045 an zu entwiden. Es bleibt zwar bei der beschlossenen Schließung, aber die Bedingungen fallen jetzt nicht mehr so rigide aus. Für alle, die schon vor dem Ausgang des Presbyteriums-Beschlusses einen Antrag zur Bestattung gestellt haben, ist eine Beisetzung bis zum 31. Dezember 2041 möglich. Wer bisher keinen Antrag gestellt hat, sollte das bis zum 16. April 2017 tun. Ehe- und Lebenspartner können auch über 2041 hinaus neben dem bereits bestatteten Partner beigesetzt werden ...

Bevormundung?

Die Einzelhändler sind sauer, weil die verkaufsoffenen Adventssonntag abgeschafft werden sollen. Wenn die Gewerkschaft Verdi die verkaufsoffenen Adventssonntage stoppt, sind zahlreiche Kommunen im Kreis Gütersloh betroffen. Fest etabliert sind die verkaufsoffenen Sonntag in Rietberg, Harzewinkel, Langenberg, Rheda und Wiedenbrück. Zahlreiche betroffene Einzelhändler sehen das als Bevormundung an.

Stadtmuseum!

Die Wanderausstellung, die die Entwicklung des Landes Nordrhein-Westfalen von seiner Gründung bis heute zeigt, ist offenbar Rhein-Ruhr-lastig – von Ostwestfalen-Lippe, geschweige denn vom Kreis Gütersloh, ist nichts zu sehen. Selbst Stadtmuseumsleiter Franz Jungbluth zeigte sich etwas enttäuscht und kritisierte diesen Umstand. Der Betrachter gewinnt laut *Westfalen-Blatt* den Eindruck, die Ausstellung sein von schneller Hand zusammengewürfelt worden. Zwar prophezeie Dr. Mark Steinert vom NRW-Landesarchiv beim Anschauen einiger Fotos aus einer Zeit, die man selbst miterlebt habe, auch sogenannte »Aha-Momente«, doch diese Reaktionen seien dann wohl eher überschaubar.

Sicherheit ...

... an der Dalke wird jetzt großgeschrieben. Der Wanderweg entlang der Dalke wird jetzt in nummerierte Sektoren eingeteilt und mit Informationsstelen ausgestattet. Damit folgt der Umweltausschuss einem Antrag des Seniorenbeirats, der so dort mehr Sicherheit schaffen möchte. Mit Hilfe der Sektoren und Stelen können beispielsweise ältere Spaziergänger, die gesundheitlich bedingt umkippen, schneller gefunden und gerettet werden.

Jugendbarometer

Das von der Weberei initiierte »Jugendbarometer 2017« befragte knapp 1.000 junge Menschen aus Gütersloh zu ihrer Meinung in Sachen Innenstadtattraktivität, Mobilität, Ausgehverhalten und Lebensqualität. Die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 35 Jahren bewerteten mit Schulnoten und individuellen Kommentaren online ihre Lebenssituation in Gütersloh. Aus den Ergebnissen der Umfrage ließen sich bemerkenswerte Ergebnisse herleiten teilte die Weberei mit. Rund 45 Prozent der jungen Menschen bewerteten die Lebensqualität in der Stadt Gütersloh als gut, zehn Prozent als sehr gut. Trotzdem finden 44 Prozent der Jugendlichen, dass Freizeit- und Kulturangebote zu kurz kommen. Die Mehrheit der jungen Menschen mit 66 Prozent bewerteten die Innenstadt mit ausreichend bis ungenügend, als eher unattraktiv. Grund dafür sei, dass es zu wenige Grünflächen und zu wenig Betätigungsfelder für Kinder gäbe. Mit rund 70 Prozent teilte die Jugend Güterslohs mit, dass sie die Mobilität als mangelhaft oder ungenügend empfindet. Die Begründung dafür sei, dass die Züge von oder nach Bielefeld zu früh ausblieben. Außerdem Sorge die neue Taktung der Buslinien für zu lange Wartezeiten. Auch solle nach Ansicht vieler die Anrufsammeltaxen anders organisiert werden, sie ließen wenig Raum für Spontaneität.

Spendensammler

Im April haben Beamte der Kreispolizeibehörde Gütersloh insgesamt neun aus Rumänien stammenden Männern und Frauen in Versmold einen Platzverweis erteilt. Sie hatten an Haustüren geklingelt und um Spenden gebeten. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang eindringlich vor diesen sogenannten Bettlern. Oft würde es nicht beim Betteln bleiben, in manche Fällen wurden bereits Wertgegenstände entwendet. »Seien Sie stets misstrauisch und lassen Sie niemanden in Ihre Wohnung«, rät die Polizei.

Fleischhändler

Es ist kein ungewöhnlicher Vorgang, wenn ein Mitarbeiter ausscheidet und sich mit einem eigenen Unternehmen selbstständig macht. Bei zwei Gütersloher Fleischwarenbetrieben ist das jedoch eskaliert. Das eine Unternehmen wirft dem anderen Datendiebstahl vor, wie die *Neue Westfälische* schreibt. Konkret soll es sich um 13 Ordner und einen USB-Stick mit Firmen-, Produkt- und Kundendaten handeln. Die Gütersloher Polizeisprecherin Katharina Felsch bestätigte, dass eine entsprechende Anzeige eingegangen sei, woraufhin es zu einer Durchsuchung sowohl der Geschäftsräume als auch der Privaträume von Mario und Tim Tresch kam.

Zweifel

Mysteriös bleibt die angebliche Messerattacke auf einen 33-Jährigen. Die Polizei will sich noch immer nicht festlegen, was konkret in dem Wohngebiet an der Egerländer Straße geschehen ist und ob überhaupt ein Verbrechen vorliegt. Bei den Ermittlungen rückt offenbar das vermeintliche Opfer immer stärker in den Fokus. Die Beamten konzentrieren sich derzeit auf andere Ermittlungsansätze. Nach *NW-Informationen* ziehen sie dabei immer mehr auch die Möglichkeit in Betracht, dass sich der 33-Jährige die anfänglich lebensbedrohlichen Verletzungen – drei Messerstiche in den Oberkörper, wobei einer nur knapp das Herz verfehlte, selbst zugefügt haben könnte.

Lebensqualität

In einem von der Weberei initiierten Projekt beantworteten rund 1.000 junge Menschen Innenstadtattraktivität, Mobilität, Ausgehverhalten und Lebensqualität. Die Menschen im Alter zwischen 14 und 35 Jahren bewerteten mit Schulnoten und individuellen Kommentaren ihre Lebenssituation in Gütersloh. Rund 45 Prozent der jungen Menschen bewerteten die Lebensqualität in Gütersloh als gut, zehn Prozent sogar als sehr gut. Trotzdem finden knapp die Hälfte, dass Freizeit- und Kulturangebote zu kurz kommen.

Cube Touring Hybrid EXC 500

Starker Bosch-CX-Antrieb 75 Nm

Mehrfach ausgezeichnete Aluminium-Superlite-Rahmen

€ 2.799,-



Zuverlässigkeit und Fahrfreude in Perfektion

Bei uns erhältlich



JOBRAD

BUSINESSBIKE
leasing

Fahrrad PEITZ

Fahrrad Peitz • Brockhäger Straße 5 • 33330 Gütersloh • Telefon (0 52 41) 3 74 67 • Mo, Di, Do, Fr 9–13 Uhr und 15–18.30 Uhr • Sa 10–14 Uhr • www.fahrrad-peitz.de



Wir bilden 2018 aus!

Bachelor of Laws / Duales Studium

Ausbildungsort: Stadtverwaltung
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Einstellungsvoraussetzung: Abitur
Einstellungstermin: 01.09.2018

Auszubildende/r für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/r

Ausbildungsort: Stadtverwaltung
Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Einstellungsvoraussetzung: Fachoberschulreife
Einstellungstermin: 01.09.2018

Bundesfreiwilligendienst

Praktikumsorte: Stadtverwaltung
(Jugend und Bildung, Feuerwehr, Umweltschutz, Familie und Soziales)
Praktikumsdauer: 1 Jahr
Einstellungsvoraussetzung: Erfüllung
Vollzeitschulpflicht
Einstellungstermine: ab sofort und 01.08.2018

Die zu besetzenden Ausbildungsstellen sind in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Informationen und
Online-Bewerbung (ab 17.07.2017)
unter www.ausbildung.guetersloh.de

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung!

Auskunft erteilt:
Lothar Künkler
Stadt Gütersloh
Fachbereich Personal und Organisation
Berliner Straße 70
33330 Gütersloh,
Telefon 05241 – 82 22 35

Bewerbungsschluss: 18.08.2017



»Cocorua«- Zehn Tänzerinnen mit Improvisationstanz auf dem Dreiecksplatz: erdiger Gruppentanz mit orientalischen, indischen, spanischen und folkloristischen Elementen



FOTO: STUDIO HIRSCHMEIER BIELEFELD

»Langenachtderkunst«

Am Samstag, 20. Mai, findet von 19 bis 24 Uhr bei freiem Eintritt die »Langenachtderkunst« mit 30 Kunst-Stationen statt – die Eröffnung findet um 18.30 Uhr mit einem Tanz auf dem Berliner Platz statt

Außergewöhnliche Objekte und Klangwelten, Malerei, vielschichtige Traumwelten und poetische Entdeckungsreisen: Wer sich zur Langenachtderkunst in Gütersloh am Samstag, 20. Mai, auf den Weg macht, kann vieles entdecken. Der Eintritt an den 30 Stationen, die sich in diesem Jahr beteiligen, ist frei.

Schlendern und schauen, verweilen und sich verzaubern lassen: Von 19 bis 24 Uhr öffnen die Kulturinstitutionen ihre Türen und Tore, um die Besucher einzuladen auf eine Reise durch die Vielfalt der Kunstformen. Ob bildende Kunst oder spannende Fotografie, ob mitreißender Tanz oder emotionales Theater: Jede Station findet ihre ganz eigene Sprache, um mit dem Betrachter in einen Dialog zu treten. Mystische Lichtinstallationen, unverwechselbare Bildsprache, Impulshölzer prominenter Persönlichkeiten und viele weitere Aktionen, Werke und Installationen laden dazu ein, sich inspirieren zu lassen.

DIE »LANGENACHTDERKUNST« LOCKT BESUCHER MIT 30 STATIONEN IN DIE GÜTERSLOHER INNENSTADT

Nicht nur der Kunstverein am Alten Kirchplatz 2 lädt zu einer außergewöhnlichen Ausstellung mit den Bildern des Herforder Malers Weizenfeld ein. Auch die Bürgerstiftung Gütersloh zeigt Malerei. Die Gütersloher Künstlerin Petra Wagener kreiert mit Farben, Flächen und Strukturen spannende Räumlichkeiten. Den Blick in urbane Räume von Städten wie New York, London oder Venedig zieht der Künstler Jörg Kujawa, der die architektonische Tristesse mit Menschen besetzt. Seine Bilder sind in der Galerie Siedenhans und Simon in der Kökerstraße 13 zu sehen.

Ob Performance, Mitmachaktion oder poetische Wortreise: Zwischendurch gibt es immer auch etwas für die Ohren. So ist das Saxophonquartett der Kreismusikschule unterwegs, um seine Kompositionen in der Innenstadt zu Gehör zu bringen. Folk, Blues, Americana und Souklänge aus eigener Feder sind die Zutaten für das Programm des Duo

Vegas, das im Wasserturm auftritt. Am Dreiecksplatz führen die »Analogue Birds« in außergewöhnliche Klangwelten ein.

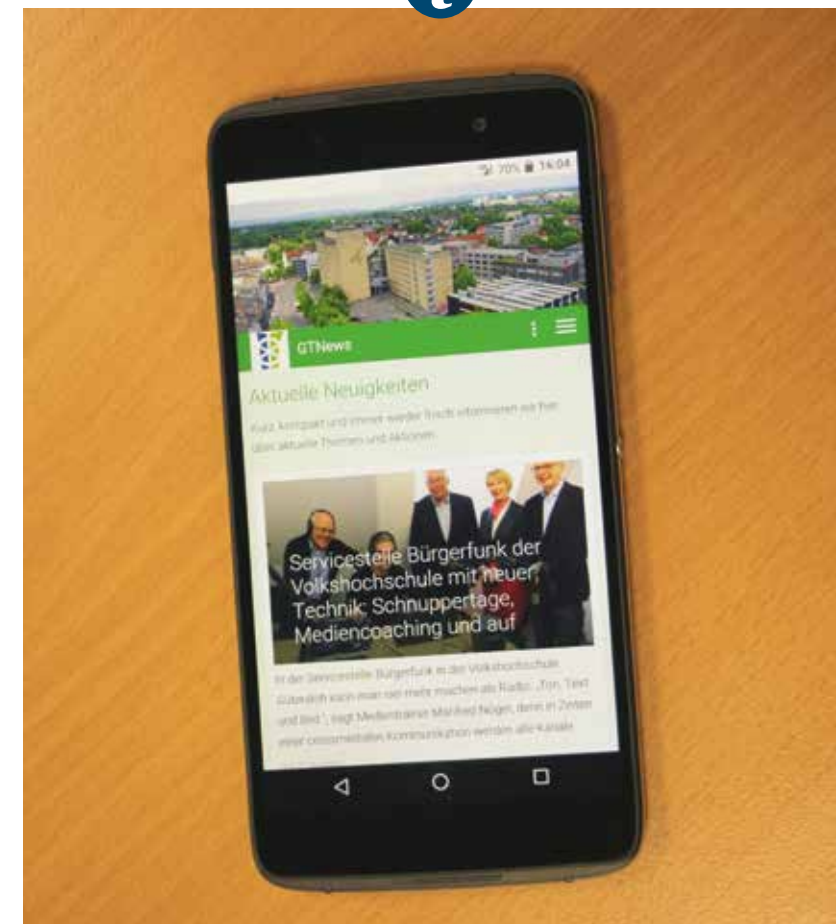
Neue Räume, neue Akteure, neue Kulturstationen: Mit einer einzigartigen Fotoausstellung von Bettina Flitner ist die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zum ersten Mal dabei. Die Fotografin hat elf Persönlichkeiten – darunter Günter Grass und Richard von Weizsäcker zu der Frage »Was bleibt« porträtiert und befragt. Ebenfalls um die Kunst von Prominenten (aus Deutschland und aus Gütersloh) geht es beim Treffen »Impulsholz meets Gütersloh« beim Flöttmann-Verlag in der Schulstraße 10. Besucher können an die Holzpostkarten-Tradition von Christoph Winkler oder Udo Lindenberg anknüpfen und dürfen sich selbst eine künstlerische Auszeit nehmen. Unter dem Titel »Intervention« kann man im Inside Einrichtungshaus in der Mauerstraße 13, die uns umgebenden Dinge in Frage stellen. Mittels Leinwand, artfremden Materialien oder Müll greift die Künstlerin Uschi Jung in vorhandene Gegebenheiten ein und macht damit das Vorhandene oder auch die Verluste deutlich.

Mit der Unterstützung der Bürgerstiftung Gütersloh lockt ein abwechslungsreiches Programm Besucherinnen und Besucher sowie Gäste in die Gütersloher Innenstadt. Zur Eröffnung der Langenachtderkunst um 18.30 Uhr auf

dem Berliner Platz zieht ein Tanz die Zuschauer in einen wirbelnden Strudel der Gefühlswelten. Diese Gefühle können nachwirken und erleben beim Flanieren durch die Kunststationen neue Inspirationen.



FOTOS: GPR



Wissen was im Rathaus Läuft

NACHRICHTEN-APP

Aktuelle Meldungen, Serviceinfos und Termine direkt aufs Smartphone oder aufs Tablet mit der Rathaus-App »GT News«. Die App ist sowohl für das Android Betriebssystem als auch für iOS verfügbar – zum kostenlosen Download im Google Playstore und im Apple Store!



HENNING SCHULZ

HENNING SCHULZ UNTERWEGS

BEIM GIRLS' DAY UND BOYS' DAY

Über Grenzen springen: Darum geht es beim Girls' Day und Boys' Day. Die Schülerinnen und Schüler können Neues wagen und in Berufsfelder schauen, die eher untypisch sind, so Bürgermeister Henning Schulz, der auch in diesem Jahr wieder rund 40 Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Inge Trame vor dem Gütersloher Rathaus begrüßen konnte. Bereits zum 15. Mal findet dieser bundesweite Aktionstag bei der Stadt Gütersloh statt. Neben den stadtinternen Fachbereichen konnten die jungen Menschen den Tag auch im Klinikum Gütersloh, in der Stadtbibliothek oder in Kindertagesstätten verbringen und dort in für sie unbekannte Berufsfelder hineinschnuppern. Schulz dankte auch den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Fachbereiche, die sich an diesem Tag den Schülerinnen und Schülern annehmen und ihnen die unterschiedlichen Berufsfelder zeigten.

Einfach etwas Neues wagen und ausprobieren, das hilft jedem weiter. Schulz nannte ein Beispiel aus seiner Zeit in der Maurerlehre, als sich unter den Gesellen auch ein Mädchen befand: »Das Mädchen hatte es bestimmt nicht ganz leicht in dieser typischen Männerdomäne, aber sie konnte sich gut behaupten«, sagte Schulz. Schulz betonte, dass auch die Jungen besonders gefordert seien. In Grundschulen und Kindertagesstätten fehle es an Erzieherinnen, die die Kinder in ihren ersten Entwicklungsjahren begleiten. Beim »Zukunftstag« sollen die Schülerinnen und Schüler ein breites Spektrum an Berufswahlmöglichkeiten kennenlernen, insbesondere solche, die normalerweise als Männer- oder Frauenberufe gelten. Bei den Mädchen sind hier die so genannten MINT-Fächer im Fokus ...

FOTO: GPR

Service vom Feinsten

Das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH (gtm) ist Touristinformation und erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Gütersloh. Dazu kommen als weitere Schwerpunkte das Ticketing für die Gütersloher Kulturräume sowie der bundesweite Ticketverkauf.

Bei Fragen rund um Gütersloh, Auskünften zu Ausflugszielen, Restaurant-Geheimtipps sind die Mitarbeiterinnen im ServiceCenter der gtm die richtigen Ansprechpartnerinnen. Die Service-Qualifizierung des ServiceCenters zeigt, dass Service hier tatsächlich großgeschrieben wird. Die Initiative ServiceQualität Deutschland verbessert und sichert nachhaltig die Servicequalität touristischer, gastronomischer und branchenübergreifender Dienstleister. Kundenzufriedenheit, Qualität und Transparenz der angebotenen Dienstleistungen stehen an erster Stelle und werden kontinuierlich optimiert.

Jetzt hat das ServiceCenter der gtm die Rezertifizierung erfolgreich absolviert. »Das ist für uns und unsere Kunden die erneute Bestätigung, dass bei uns

Qualität zählt und Kunden wirklich willkommen sind«, so Jan-Erik Weinekötter, Geschäftsführer der Gütersloh Marketing GmbH. Auch Christina Menzel, Leiterin des ServiceCenters, freut sich über die erneute Auszeichnung, denn das zeige, dass die gtm ServiceQualität lebt.

Bereits in den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Dazu zählen unter anderem die Entwicklung des Veranstaltungskalenders »Auf Schlür« mit entsprechender App. Hier finden sich alle Veranstaltungen in und um GT, vom Gütersloher Frühling über den Tweed Run bis hin zum Weihnachtsmarkt. Sie lassen sich mit der App ganz einfach auch unterwegs recherchieren. Neu sind auch optisch ansprechende Ticketumschläge für die im ServiceCenter erworbenen Theatertickets, die mit dem

Slogan »Hier steckt Kultur drin« auch eine ideale Geschenkverpackung sind.

Im letzten Jahr wurde eine Funk-Türklingel installiert. Grundsätzlich ist der Eingangsbereich der gtm mit einer befahrbaren Rampe barrierefrei gestaltet. Allerdings benötigen manche Menschen mit Behinderungen zur Bewältigung der Rampe Unterstützung. Wenn geklingelt wird, kommt jetzt sofort eine Mitarbeiterin des ServiceCenters, die gerne hilft.

Bereits jetzt sind weitere Maßnahmen in Planung und werden zeitnah umgesetzt. »So optimieren wir die Qualität des ServiceCenters kontinuierlich – ganz im Sinne der Kundenzufriedenheit«, so Jan-Erik Weinekötter.

www.guetersloh-marketing.de



FOTOS: GTM

ANZEIGE: PC-EXPERTENTIPP DATENSCHUTZVERORDNUNG

Ab Mai 2018 gilt die neue Verordnung zum Datenschutz, welche das heutige Datenschutzgesetz ersetzt. Für nahezu alle Firmen steigen die Anforderungen Kundendaten besser zu schützen und darauf zu achten nur die Daten zu speichern, welche für die Arbeitsvorgänge auch wirklich benötigt werden.

Weiterhin werden die Anforderungen an die Sicherheit zur Speicherung der Daten erhöht und mit stärkeren Strafen hinsichtlich einem Fehlverhalten belegt. Danach müssen nicht nur die Daten sicher, vor dem Zugriff Dritter geschützt, aufbewahrt werden, sondern ebenso eine Weitergabe an einen Dienstleister mittels Verschlüsselung sicher gestellt werden.

Im Falle eines Datenverlustes oder dem Ausspähen von Daten durch Dritte muss dieses an die Datenschutzbehörde gemeldet werden. Durch die neuen, wesentlich höheren Strafen, wird sich ein höheres Selbstverständnis im Umgang mit Daten bei Unternehmen, Kommunen, Kirchen und weiteren, mit Kundendaten arbeitenden Institutionen einstellen.

Was heißt das für den Bürger ?

Die Betroffenen Rechte, geregelt in Artikel 16 und 17 der EU-DSVO sichern jedem Bürger die informelle Selbstbestimmung. Er kann, basierend darauf, bei jeder Institution alle über ihn gespeicherten Daten abfragen, berichtigen und löschen lassen.

Das heißt Daten, die nicht aufgrund anderer gesetzlicher Regelungen länger aufbewahrt werden müssen, müssen dann auch umgehend gelöscht werden.

Ein Beispiel: Frau Müller hat viel mit einem Unternehmen zu tun und wundert sich, das sie viel Werbung und unverlangte E-Mails bekommt. Interessanterweise immer mit einem Fehler in der Schreibweise ihres Zweitnamens. Sie erhält eine Zusammenfassung aller Daten und findet dabei heraus, das das Unternehmen die gesamte Historie aller ihrer Bestellungen, Anfragen und Kommunikation gespeichert hat. Darunter auch der Fehler in der Schreibweise ihres Zweitnamens.

Daraufhin fordert Frau Müller das Unternehmen auf, alle Daten zu löschen, die nicht notwendig gespeichert werden müssen. Darüber hinaus muß das Unternehmen den Schreibfehler in ihrem Namen korrigieren. Zusätzlich lässt sie sich nochmal schriftlich zusichern, das das Unternehmen keine Daten an Dritte ohne ihre Einwilligung weitergibt.

Das sind jetzt keine neuen Rechte, genau genommen gibt es diese im aktuellen Bundesdatenschutz unter Paragraph 6 schon seit Jahren. Leider wurden diese aber nicht in der Form berücksichtigt, wie es das Gesetz vorsieht. Durch die neue Verordnung werden diese Rechte in der Europäischen Union festgeschrieben und somit auch für deutsche Bürger zum Beispiel in Frankreich oder der Schweiz durchsetzbar.

Datenschutzberatung für Unternehmen

Wichtig: Für alle Unternehmen gilt die neue EU-Datenschutzverordnung, die bis Mai 2018 umgesetzt sein muss – weitere infos auf datenschutz.fhd.de

Fr@nke
& Partner

FHD GmbH & Co. KG

Wagenfeldstraße 2
33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 47 01 30
E-Mail info@fhd.de
www.fhd.de

Seit 25 Jahren
mit geballter
Teampower
für Sie da!



Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO
Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (052 41) 70 18 30
www.hermjohannknecht.de

FOTO: GMBH & CO. KG





DIE SPENDEN-
ÜBERGABE DER
SPARKASSE



Sparkasse

AKTION »LICHTBLICKE«

Die Sparkassen Gütersloh-Rietberg, Versmold und Wiedenbrück engagieren sich erneut für den guten Zweck. Sie spenden 5.000,00 Euro an die Aktion »Lichtblicke«, die sich seit vielen Jahren für notleidende Familien und Kinder in Nordrhein-Westfalen einsetzt. Kunden der drei beteiligten Sparkassen hatten sich im vergangenen Jahr – im Aktionszeitraum Ende Oktober bis Ende Dezember – für ein regelmäßiges Sparen in Wertpapiere entschieden. Damit gehen die Kunden nun Schritt für Schritt ihrem Ziel entgegen und nehmen an der Entwicklung der Kapitalmärkte teil. Für jede abgeschlossene »Lichtblicke-Anlage« spendeten die Sparkassen fünf Euro an die Aktion »Lichtblicke«.

Auf über 800 Lichtblicke-Anlagen kamen die vier Sparkassen und gerrundeten sie die Spendensumme auf 5.000,00 Euro auf. »Wir hoffen, mit unserer Gemeinschaftsaktion für einige Lichtblicke sorgen zu können«, zeigten sich die Vertreter der drei Häuser zum wiederholten Mal mit dem Ergebnis zufrieden. Die Aktion »Lichtblicke« wird getragen durch die Gemeinschaft der NRW-Radios und der kirchlichen Hilfswerke Diakonie und Caritas. Carsten Schoßmeier, Chefredakteur von Radio Gütersloh, nahm stellvertretend für die Aktion »Lichtblicke« die Spende entgegen. Er bedankte sich bei den Sparkassen für das Engagement und bei den Anlegern, die mit ihrer Geldanlage den Grundstein gelegt haben. »Wir werden schnell und unbürokratisch helfen«, versicherte Schoßmeier.

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH

SPARKASSE GÜTERSLOH NEUER VORSITZENDER AB 2018



Der 38-jährige Kay Klingsieck wird ab 1. Januar 2018 neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse

Kay Klingsieck (38), bislang Mitglied des Vorstands der Sparkasse Gütersloh-Rietberg, wird zum 1. Januar 2018 neuer Vorstandsvorsitzender. Dies hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 7. April 2017 beschlossen, was durch die Zweckverbandversammlung der Stadt und des Kreises Gütersloh sowie der Stadt Rietberg noch bestätigt werden muss. Er folgt damit auf Jörg Hoffend (59), der das Unternehmen zum Ende des Jahres verlässt.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen und Vorstandstätigkeit bei der Sparkasse Gütersloh verfügt Kay Klingsieck über das passende Know-how und ist gut auf die neue Aufgabe vorbereitet. »Wir freuen uns, mit Kay Klingsieck ein Eigengewächs der Sparkasse Gütersloh berufen zu haben. Er steht für Kontinuität und eine neue Generation«, so Markus Kottmann, Vorsitzender des Verwaltungsrats. Die Sparkasse Gütersloh ist eine seit vielen Jahren besonders erfolgreiche Sparkasse im Verbandsgebiet, die Sparkasse Rietberg wurde zum Jahresbeginn mit ihr verschmolzen. »Ich danke für das große Vertrauen und weiß um die Herausforderungen, die vor uns liegen. Mir liegt die Sparkasse Gütersloh-Rietberg

sehr am Herzen, und ich möchte sie zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfolgreich in die Zukunft führen«, erklärt Kay Klingsieck. Kay Klingsieck ist in Gütersloh geboren und seit 1999 bei der Sparkasse Gütersloh tätig. Er begann seine Ausbildung im Rahmen eines Dualen Studiums und absolvierte nach der Bankausbildung ein Traineeprogramm in der Sparkasse. Der Diplom-Kaufmann und Diplom-Volkswirt wurde 2006 Leiter des Geschäftsbereichs Steuerung sowie 2010 Leiter des Geschäftsbereichs Unternehmensplanung sowie Vertreter des Vorstands. Seit 2014 ist er Vorstandsmitglied der Sparkasse Gütersloh und seit Anfang 2017 Vorstandsmitglied der fusionierten Sparkasse Gütersloh-Rietberg. Er ist verheiratet und hat eine Tochter.

Über die Sparkasse Gütersloh-Rietberg:

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg ist am 1. Januar 2017 aus der Fusion der Sparkassen Gütersloh und Rietberg entstanden. Die durchschnittliche Bilanzsumme liegt bei rund 2,3 Milliarden Euro. Das Kreditinstitut beschäftigt 480 Mitarbeiter und verwaltet Kundeneinlagen in Höhe von etwa 1,85 Milliarden Euro.

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH



GUT GEBAUT IN GÜTERSLOH UNTER DEN ULMEN 40



Auch in Gütersloh werden immer mehr alte Häuser durch Neubauten ersetzt. Das vertraute Stadtbild verändert sich. Oft sind die Gebäude baufällig und nicht jeder »Oldtimer« ist eine gestalterische Glanztat. Die Aufgabe für Architekten ist es, das neue Gebäude jeweils so in den bestehenden Kontext einzufügen, dass die vorhandene städtebauliche Struktur gestärkt und wohltuend verbessert wird. Entstanden ist ein Haus, das die Maßstäblichkeit der Nachbarbebauung berücksichtigt und in zeitgenössische Formsprache umsetzt, sich auch durch die gewählten Baumaterialien elegant ein-

reicht und so in Zukunft dazu beiträgt, dass Unter den Ulmen nach wie vor eine der schönsten Gütersloher Stadtstraßen ist.

Schröder + Gaisendrees, Architekten, Ingenieure, Vollrath-Müller-Straße 12, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 32 12, Infos unter www.schroeder-gaisendrees.de

Weitere Informationen zum Thema beim Gestaltungsbeirat Gütersloh, Michael Knostmann, Berliner Straße 70, Telefon (05241) 822-7 26, www.guetersloh.de

FOTO: SCHRÖDER + GAISENDEES

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor



Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de



Tanzen
lernen für
jedes Alter

Neue Paar-Kurse &
Hochzeitskurse
beginnen jetzt!

Jugendkurse,
Hip Hop, Zumba,
Kindertanzen
Seniorenkurse,
Fitnesskurse,
Movita

30. April 2017
Tanz in den Mai

stüwe Tradition seit 1919 **Tanzschule**
weissenberg

Kirchstraße 22 - 33330 Gütersloh
052 41 / 18 15 - info@stuewe-weissenberg.de
www.stuewe-weissenberg.de

**Vereineschießen**

Sportschützenverein – 18. Spexarder Vereineschießen, Schießstand Neuenkirchener Straße

7. bis 17. Mai

Frühlingskonzert

Freiw. Feuerwehr Musikzug – Frühlingskonzert, Gerätehaus der Feuerwehr

Samstag, 20. Mai, 19 Uhr

Radtour

Heimatverein – Radtour ab Spexarder Bauernhaus

Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr

Frühlingskonzert

Freiw. Feuerwehr Musikzug – Frühlingskonzert, Gerätehaus der Feuerwehr

Sonntag, 21. Mai, 18 Uhr

Gemeindefest

Evangelische Kirchengemeinde - Gemeindefest Erlöserkirche

Sonntag, 21. Mai

Maiandacht

kfd St. Bruder Konrad – Maiandacht auf dem Hof Johannhörster, Im Lütken Ort

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Helferfest

Jungschützen – Helferfest, Spexarder Bauernhaus

Mittwoch, 24. Mai

Radtour

Heimatverein – mehrtägige Radtour

25. bis 28. Mai

Feuerwehrfest

Freiwillige Feuerwehr – Feuerwehrfest, Festplatz Bruder-Konrad-Straße

Sonntag, 28. Mai

Taufest

Evangelische Kirchengemeinde – Taufest an der Dalke – Region Ost und Süd

Sonntag, 4. Juni

Familienausflug

kfd St. Bruder Konrad – Familienausflug

Dienstag, 6. Juni

Radtour

Landfrauenverband – Radtour ab Spexarder Bauernhaus

Freitag, 9. Juni, 16 Uhr

Sommerturnier

Reiterverein – Sommerturnier, Hof Frenz am Rothaarweg

14. bis 17. Juni, 8 Uhr

Terminkalender

Die Termine stehen unter www.spexard.net auch immer aktuell im Internet ...



Der Vorsitzende Werner Stüker (von links) zeichnete Petra Kreft, Maik Hollenhorst, Maria Unger und Michael Delker für 25-jährige Mitgliedschaft aus



Anja Kahlert löste ihre Tochter Aileen als Königin der Königinnen ab

SCHÜTZENBRUDERSCHAFT**Königin der Königinnen**

Die neue Königin der Königinnen der Schützenbruderschaft Sankt Hubertus Spexard heißt Anja Kahlert. Den Wettbewerb des größten Gütersloher Schützenvereins sicherte sich die Sportschützin auf der Schießanlage der Sportschützen nach einem kurzen aber spannenden Wettstreit. Anja Kahlert, die 1988 an der Seite von Ralf Isenbort die Jungschützenkönigin der Bruderschaft war, gewann den beliebten Wettstreit nach 2008 zum zweiten Mal. Im vergangenen Jahr hatte Kahlerts Tochter Aileen, die 2014 Jungschützenkönigin war, den entscheidenden Treffer gelandet. Damit bleibt der Titel für ein weiteres Jahr in der Familie. Die ehemaligen Königinnen und Jungschützenköniginnen trafen sich zum 18. Mal.



VEREIN

Heimatverein Spexard

Der Heimatverein Spexard hat die Pläne für die Gestaltung des neuen Kreisverkehrs an der Neuenkirchener Straße vorgestellt. Der Architekt und Heimatfreund Axel Masjosthusmann erklärte den von ihm gezeichneten Entwurf während der Jahreshauptversammlung im Spexarder Bauernhaus. Der Antrag an Straßen-NRW ist gestellt und der Vorsitzende Werner Stüker hofft ein positives Signal. Der Heimatverein hat mit dem Sportverein, der Schützenbruderschaft, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Kleintierzüchterverein einen Arbeitskreis gebildet. Die Ideen wurden zusammengetragen und in einem Entwurf gebündelt. Ein aus einer Stahlplatte geschnittener Specht soll auf der Fläche das tragende Element sein. »Der Kreis bekommt mit dem Specht als Wappenschild eine richtige Identität«, erklärte Axel Masjosthusmann. Der Sockel, auf dem der Specht stehen soll, hat eine Höhe von 1,25 Meter. An dem Sockel soll noch ein Hinweisschild für Veranstaltungen angebracht werden können.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

SPEXARD**Ehrenamtspreis**

Der Spexarder Ehrenamtspreis geht in diesem Jahr an Marita Horsthemke. Beim traditionellen Frühstück des CDU-Ortsverbandes wurde der Preis für vereinsübergreifendes Engagement im Sozialen und für das Gemeinwohl verliehen. Als Leiterin des Eine-Welt-Kreises der Bruder-Konrad-Kirchengemeinde und Ansprechpartnerin der Katholischen Krankenhaushilfe ist Marita Horsthemke aktiv. Bei den sogenannten »grünen Damen und Herren« im Sankt-Elisabeth-Hospital hat Marita Horsthemke eine leitende Funktion und ist seit vielen Jahren ehrenamtlich über den Ortsteil Spexard hinaus im Einsatz. »Marita ist für ihre weltoffene, ausgeglichene und ruhige Art sehr beliebt bei ihren Mitmenschen«, lobte CDU-Ortsverbandsvorsitzende Ingrid Hollenhorst bei der Laudatio im Spexarder Bauernhaus die Hilfsbereitschaft der Ehrenamtspreisträgerin. Im Krankenhaus übernimmt Marita Horsthemke auch Hospizaufgaben und bietet durch persönliche Hilfe eine Erleichterung des Aufenthalts im Krankenhaus an. Sie ist dort Gesprächspartnerin für die Schwerstkranken und Sterbenden, die ohne Angehörige in den letzten Stunden begleitet werden. In der Spexarder Kirchengemeinde organisiert sie mit ihrem Team den Verkauf von fair gehandelten Produkten und blickte im vergangenen Jahr auf das 25-jährige Bestehen dieser Gruppe zurück.

Aktuell suchen wir neben
schönen Farben...

...auch noch kompetente
Auszubildende für 2017!

Malerbetrieb
Reckersdrees
...gestalten mit Farbe!

Immelstraße 185 • 33335 Gütersloh • (05241) 77135
www.malerbetrieb-reckersdrees.de





Repair Café

Opas Stuhl wackelt? Der Toaster ist mit der Kaffeemaschine durchgebrannt? Die Lieblingshose hat einen Riss? Wegwerfen? Denkste! Reparieren statt wegwerfen – Fachleute helfen. Unter der Anleitung erfahrener Experten können reparaturbegeisterte Menschen wieder selbst mitgebrachte funktionsuntüchtige Haushaltsgegenstände und beschädigte Textilien reparieren. Elektrogeräte werden vor Wiederinbetriebnahme fachgerecht auf sichere Funktionstüchtigkeit geprüft

Samstag, 13. Mai, 14 Uhr, Osterrath Realschule, Burgweg 19

House Running

Mutige können es einmal im Monat ausprobieren: House Running ist jetzt auch an der Rathausfassade möglich. Vom achten Stockwerk geht es an der glatten Fassade des 37 Meter hohen Verwaltungsgebäudes senkrecht herunter.

Doppelt gesichert können auch fitte Nichtbergsteiger sich von den Fachleuten der Schnurstracks GmbH abseilen lassen und einen ganz ungewohnten Blick auf die Dächer Rhedas werfen.

Samstag, 20. Mai, 10 bis 16 Uhr, Rathaus, Rathausplatz 13

Kinobus – »The Lobster«

In naher Zukunft werden Singles verhaftet und in ein Hotel mit anderen allein stehenden Menschen gesteckt. Dort haben sie 45 Tage Zeit, um einen Partner zu finden. Gelingt dies nicht, werden sie in ein Tier ihrer Wahl verwandelt und in den Wald verbannt. Nachdem David (Colin Farrell) von seiner Frau verlassen wurde, muss auch er in das Hotel ziehen und sich auf die Suche nach einer neuen Partnerin begeben. Nach vielen erfolglosen Versuchen gibt David jedoch auf und flüchtet in den Wald, wo Menschen leben, die bewusst Single bleiben wollen. Ausgerechnet dort, einem Ort, an dem jede körperliche Nähe untersagt wird, lernt er eine kurzsichtige Frau (Rachel Weisz) kennen, die seine Seelenverwandte zu sein scheint ...

Sonntag, 28. Mai, 19 Uhr, Spielerei Flora-Westfalica-Park

ADFC-Radtour

Radfahren mit einem erfahrenen Radtouren-Leiter – das bieten die geführten Radtouren des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Es handelt sich bei den Feierabendtouren um Rundkurse abseits von Hauptverkehrsstraßen in der Umgebung von Rheda-Wiedenbrück. Es wird eine Geschwindigkeit von rund 20 Kilometern pro Stunde angestrebt. Voraussetzung ist ein verkehrstüchtiges Fahrrad. Die Mitnahme einer Trinkflasche mit Wasser und gegebenenfalls auch etwas Nahrung wird empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Einker ist nicht vorgesehen. Diese Tour wird etwa 40 Kilometer lang sein.

Dienstag, 30. Mai, 18 Uhr, Reethus, Mittelhegge 24



Trainspotting

»Trainspotting – Neue Helden« (original: »Trainspotting«) ist ein schottisches Filmdrama des Regisseurs Danny Boyle aus dem Jahr 1996 als Romanverfilmung

Der Film handelt von einer Heroin-Clique in Leith, einem Stadtteil der schottischen Hauptstadt Edinburgh. Der Erzähler ist der junge Mark Renton, ein Heroinabhängiger, gespielt von Ewan McGregor, der gleich zu Anfang des Films und dann immer wieder clean werden will. Den ganzen Film über konsumiert Mark jedoch nur während eines kurzen Aufenthalts in London keine Drogen irgendwelcher Art. Zum Schluss stiehlt er seinen Freunden 16.000 Pfund aus einem Heroin-Deal und will damit ein neues Leben anfangen. Als Junkies spielen Renton, Spud und Sick Boy immer wieder mit dem Tod, gleichzeitig sprühen sie vor Energie und Lebensfreude. Gleichwohl wird das Elend der Sucht vielfach sichtbar: Das Baby einer Freundin stirbt an Vernachlässigung, der naive Tommy an einer wahrscheinlich durch AIDS begünstigten Toxoplasmose, Renton wird von den Eltern zum kalten Entzug gezwungen. Ergänzt wird die Szenerie durch Figuren wie den kleinkriminellen, psychopathischen Alkoholiker Begbie und die 15-jährige Diane, die eine Affäre mit Renton hat. Trainspotting zeichnet ein negativ-satirisches Bild der britischen Gesellschaft in den späten achtziger Jahren. Renton und seine Freunde tragen als drogenabhängige Arbeitsverweigerer mit punkigen Attributen die Pose von Hass und Verachtung vor sich her, gleichzeitig hört ihre Freundschaft beim Besorgen des nächsten Schusses auf, und sie verraten und betrügen sich gegenseitig. Als Renton zwischendurch nach London flieht, arbeitet er erfolgreich für ein Maklerbüro, bis Begbie, der einen Raubüberfall begangen hat, und Sick Boy unangekündigt bei ihm einziehen. Am Ende bestiehlt Renton nach dem Heroin-Deal zwar den durchgeknallten Begbie und den zynischen Sick Boy, lässt dem harmlosen Träumer Spud aber doch einen Anteil zukommen.

Sonntag, 4. Juni, 19 Uhr, Spielerei, Flora-Westfalica-Park

FOTO: FLORIAN HEINISCH



Neuheiten von Vaillant

Vaillant zeigt auf der ISH eine Erweiterung der digitalen Services und Apps und neue Green iQ Warmwasserspeicher

Grün, digital und kundenorientiert – unter diesen Vorzeichen tritt Vaillant auf der ISH auf. Bereits der Messestand präsentiert sich digitalisiert: Messebesucher können auf Wunsch eine RFID-Chipkarte an der Infotheke abholen. Bei Interesse an einem Angebot, hält der Besucher einfach seine Chipkarte an eine gekennzeichnete Stelle der Messewände. Nach seinem Besuch am Messestand gibt er die Chipkarte wieder an der Infotheke ab. Zu allen gespeicherten Produkten und Dienstleistungen werden im Anschluss die ausführlichen Informationen an den Besucher gemailt und müssen nicht den ganzen Messetag getragen werden. Den Messestand hat Vaillant runderneuert: Nah an den täglichen Aufgaben der Vaillant Partner und strukturiert nach ganzheitlichen Lösungsangeboten. Besucher können sich dadurch schnell orientieren und informieren. Produkte und Dienstleistungen sind untrennbar verbunden.

Grün und digital sind auch die neuen Vaillant Produkte: Neu ist eine monoenergetische Wärmepumpe mit drei Kilowattstunden Heizleistung. Monoenergetisch bedeutet, dass das System außer Strom keine weitere Energieart oder einen Spitzenlast-Wärmeerzeuger benötigt. Das neue Gerät wird platzsparend wie ein Gas-Brennwertgerät an der Wand installiert. Dazu ist es äußerst leise. Das macht die Installation im Gebäude flexibler.

Die Smartphone-basierte Einzelraumregelung »ambiSENSE« besteht aus Raum- und Heizkörperthermostaten sowie der neuen »multiMATIC«-App. Damit lassen sich Heizung und Temperatur in jedem Raum bedarfsorientiert steuern. »ambiSENSE« steigert den Komfort und hilft, Energie zu sparen. Nach der Aktivierung steht das »ambiSENSE«-System im ständigen Datenaustausch mit einem beliebigen »eBUS«-fähigem Vaillant Wärmeerzeuger. Darüber hinaus lässt sich die Einzelraumregelung in ein Smart Home System einbinden, das sich auch in den Baubestand integrieren lässt. Außerdem können Grundfunktionen wie zum Beispiel Temperaturänderungen in das »QIVICON«-System eingebunden werden. Auf der »QIVICON«-Plattform werden unterschiedliche Smart Home Geräte verschiedener Marken unter einem technischen Dach gebündelt.

Mit dem neuen Systemregler »multiMATIC 700/5« können Fachhandwerker von einfachen bis zu komplexen Systemen auf eine einzige Regler-Plattform setzen. Die Einsatzbereiche des Reglers haben sich noch einmal deutlich erweitert ...



GRÜNE UND DIGITALE NEUHEITEN VON VAILLANT

ANZEIGE

Goldkuhle
Glas und Naturstein

Glas ist unsere Passion!

DORMA
Systempartner

Badgestaltung mit Glas aus Meisterhand:

- ✓ Duschwände
- ✓ Spiegel
- ✓ Glastüren

Goldkuhle steht für handwerkliche Fertigung auf höchstem Niveau.

Aufmaß und Montage bei Ihnen vor Ort.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

GOLDKUHLE · SÜDRING 125 · RHEDA-WIEDENBRÜCK
TELEFON 05242 93070 · WWW.GOLDKUHLE-GLAS.DE

HAUSTECHNIK, HEIZUNG UND SANITÄR

- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Heizkesselauswechslung an einem Tag
- Reparatur- und Sanierungsarbeiten
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- Regenerative Energien
- Notdienst (aufpreispflichtig)
- Jetzt neu: Photovoltaik
- Brennstoffzellenheizgerät Vitovalor 300-P

0% Finanzierung

BÄDER AUS EINER HAND ZUM FESTPREIS

- Altersgerechte Badezimmer
- Neues Bad an alter Stelle
- Renovieren
- Sanieren
- Modernisieren

Heizung + Sanitär
Verlsteffen Haustechnik GmbH

Friedrichsdorfer Straße 42, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 7 97 80, Telefax (05241) 7 57 64
Mobil (01 72) 5 20 72 39 und (01 72) 5 20 72 40
www.verlsteffen-haustechnik.de

... seit 35 Jahren

FOTO: VAILLANT



Das Rauchstopp-Programm

GT Fit - Gesundheit fördern in Gütersloh



Nächste Kurse:
19. Juni 2017, 9. Oktober 2017,
2. Januar 2018

Wo? Weberei | Bogenstr. 1 | GT

- 6 Gruppentreffen mit max. 12 Teilnehmern
- 2 individuelle Telefonberatungen

- Optimale Vorbereitung auf den Rauchstopp
- Professionelle Unterstützung nach dem Rauchstopp
- Bezuschussung durch Krankenkassen
- Info & Anmeldung: Jan-Hendrik Heudtlass
Mobil: 0160 | 94103158
E-Mail: gt-fit@web.de

RAUCHFREI-PROGRAMM IN DER WEBEREI



Trainer Jan-Hendrik Heudtlass ist Inhaber von GT-Fit und bietet Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Der nächste Rauchfrei-Kurs beginnt am 19. Juni in der Weberei.

Mit dem Rauchen aufzuhören, fällt schwer. Deshalb ist professionelle Unterstützung oftmals sehr wichtig. In Gütersloh bietet GT-FIT jetzt Raucherentwöhnungskurse an. Das Gütersloher Unternehmen für Gesundheitsförderung setzt dabei auf Gruppenkurse.

Der zertifizierte Trainer Jan-Hendrik Heudtlass bietet sechswöchige Kurse mit insgesamt sechs Treffen an. Eine Bezuschussung durch die Krankenkassen ist möglich. In den Kursen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Methoden, um endlich rauchfrei zu werden. Gemeinsam wird der Rauchstopp vorbereitet und umgesetzt. Auch danach wird das Risiko, in alte Rauchgewohnheiten zurückzufallen, innerhalb der Gruppe minimiert und die Rauchfreiheit gefestigt. Der nächste Kurs beginnt am 19. Juni von 18.30 bis 19 Uhr in der Weberei.



GT Fit - Gesundheit fördern in Gütersloh, Kursleiter:
Jan-Hendrik Heudtlass, Gesundheitswissenschaftler (MPH), Betriebswirt, Mobil (0160) 94 1031 58, E-Mail
gt-fit@web.de, www.rauchfrei-programm.de

FOTO: GT-FIT

Die Handy-Story

Die Geschichte der Mobiltelefonie begann 1958 mit dem A-Netz und Geräten, die im Kofferraum eingebaut werden mussten. Seitdem hat sich eine Menge getan, bis zu den heutigen Smartphones im Hosentaschenformat



FOTOS: SIEMENS HISTORIC INSTITUTE

So sahen damals die Werbefotos für die ersten Handys aus - heute wären solche Bilder undenkbar ...

AUTOLACKIEREREI HEITMANN
LACKIERUNG | UNFALLINSTANDSETZUNG | OLDTIMER

Erfahrung seit über 60 Jahren

- Karosseriearbeiten -
- Lackierung -
- Oldtimer-Lackierung -
- Veredlung -
- Unfallinstandsetzung -

Inhaber Osman Önal
Verler Straße 9, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 2 90 00, Telefax (052 41) 2 90 02
www.autolackiererei-heitmann.de

Die Geschichte der Mobiltelefonie in Deutschland begann 1958 mit dem A-Netz. Das A-Netz war das erste Mobilfunksystem für Telefonie in der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde ab 1958 von der Deutschen Bundespost unter der Kategorie öffentlich beweglicher Landfunkdienst (»öbL«) eingeführt und war bis 1977 in Betrieb. Es handelte sich um ein analoges Netz mit Handvermittlung. Wurde der Funkbereich einer Landfunkstelle verlassen, so brach das Gespräch ab und musste neu aufgebaut werden. Vorläufer ab 1950 waren der »Hafenfunk« in Bremen, Cuxhaven, Hamburg und Kiel, der »Rheinfunkdienst« in Düsseldorf und Mannheim und der »Fahrzeugfunk« in Berlin (West).

Das Volumen, das die ersten Geräte einnahmen, war beträchtlich. Man musste am Anfang ein Auto mit einem nicht allzu kleinen Kofferraum haben, um die notwendige Technik unterzubringen. Für die Personen, die sich schon damals ein Mobiltelefon leisten konnten (Topmanager, Spitzenpolitiker), war es jedoch kein Problem, die Sendetechnik im Kofferraum großer Limousinen einbauen zu lassen. Im Fahrgastraum war nur ein kleines Bediengerät mit dem Hörer. Mit dem Siegeszug des Transistors Mitte der 60er Jahre schrumpften die Geräte aber auf Schuhkartonformat.

Das B-Netz

Das B-Netz war ein analoges Mobilfunksystem, das von 1972 bis 1994 in Betrieb war. Eröffnet wurde das B-Netz am 14. Januar durch die Einschaltung des Funkverkehrsreiches Zeven. Wesentliche Neuerung des Mobilfunknetzes war die Möglichkeit, Selbstwählverbindungen in beide Richtungen, aus dem Telefonnetz in das Funknetz und umgekehrt, herzustellen. Das bildete einen deutlichen Fortschritt im Ver-

gleich zum A-Netz, das nur über Vermittlungsstellen zugänglich war. Das B-Netz arbeitete bis 1980 mit 38 Sprechkanälen. Durch Erweiterung auf 75 Sprechkanäle wurde 1980 aus dem B-Netz das B/B2-Netz. Dieses erreichte 1986 mit 158 Funkfeststationen und etwa 27.000 Teilnehmern seinen höchsten Ausbaustand und gleichzeitig die größtmögliche Teilnehmerzahl. Am 31. Dezember 1988 hatte das B/B2-Netz bundesweit noch 24.382 Teilnehmer. Im Westen Berlins waren es damals noch 1.078 Teilnehmer. Das B/B2-Netz wurde am 31. Dezember 1994 abgeschaltet.

Ein gravierendes Problem des B/B2-Netzes bestand darin, dass für eine Verbindung zu einem Mobiltelefon der Anrufer den Standort des Mobiltelefons kennen musste, das heißt, er musste wissen, im Einzugsbereich (etwa 27 Kilometer) welcher Funkstation sich das Mobiltelefon befand, und eine dementsprechende Vorwahl wählen. Die Bundesrepublik Deutschland wurde dazu in 150 Zonen (Durchmesser bis zu 150 Kilometer) aufgeteilt. Wusste man beispielsweise, dass sich der Teilnehmer im Raum München bewegt, so wählte man zunächst die Vorwahl von München (089), dann die Ziffernfolge »05«, anschließend die Nummer des Teilnehmers. Beim Wechseln des Versorgungsbereichs wurden die Gespräche allerdings unterbrochen und mussten neu aufgebaut werden. Im begrenzten Rahmen war Roaming möglich, in den Nachbarländern Österreich, Niederlande, Luxemburg. Die Übertragung zwischen Feststation und Mobiltelefon erfolgte analog und unverschlüsselt; jeder, der ein Funkgerät mit entsprechendem Empfangsbereich besaß, konnte mithören. Zur Verschlüsselung mussten beide Teilnehmer Zusatzgeräte verwenden, welche nur in seltenen Fällen angewendet wurden, etwa bei Gesprächen wichtiger Politiker. ►



Das A-Netz war das erste Mobilfunksystem für Telefonie in der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde ab 1958 von der Deutschen Bundespost eingeführt.

1958



Das B-Netz war ein analoges Mobilfunksystem, das von 1972 bis 1994 in Betrieb war. Es ersetzte das A-Netz und wurde seinerseits vom C-Netz abgelöst.

1972



Motorolas Dynatac 8000, veröffentlicht am 13. Juni 1983, war zwar das erste echte Handy der Welt.

1983



Das C-Netz (Funktelefonnetz-C) war ein analoges, zelluläres Mobilfunknetz der deutschen DeTeMobil (früher Deutsche Bundespost Telekom), das von 1985 bis 2000 in Betrieb war.

1985

Das D-Netz ist seit 1991 ein mehrdienstfähiges, zelluläres, digitales Mobilfunksystem im GSM-900-Frequenzbereich mit grenzüberschreitenden Nutzungsmöglichkeiten, das auf dem europäischen GSM-Standard basiert.

1991



FOTO: BENJAMIN ROGOWSKI



Zwei Mitarbeiterinnen mit »antiken« Handys, wie sie am Gewinnspiel teilnehmen können

Wer hat das älteste Handy in Gütersloh?

Passend zur Titelgeschichte hat sich der Mobil Punkt am Kolbeplatz ein schönes Gewinnspiel ausgedacht: Gesucht wird bis zum 31. Mai 2017 das älteste Handy und dafür winken attraktive Gewinne wie zum Beispiel ein Smartphone

25 Jahre D-Netz – das muss gefeiert werden. Passend zu diesem feierlichen Anlass und wahren Jubiläum sucht der Mobil Punkt am Kolbeplatz bis zum 31. Mai 2017 das älteste Handy aus Gütersloh. »Graben Sie in Ihren Schubladen, fragen Sie Ihre Großeltern oder durchstöbern Sie Ihren Dachboden oder den Keller – wir sind sicher: Irgendwo findet sich sicher noch ein »prähistorisches« Handy«, so Geschäftsführerin Marietta Stöttwig, die sich schon jetzt auf die Sichtung aller eingehenden Geräte freut.

Jedes abgegebene Handy erhält ein Los!

Unter allen abgegebenen Handys verlost der Mobil Punkt zwei Smartphones, und das mit Abstand älteste Handy gewinnt ebenfalls ein Smartphone. »Nutzen Sie diese Chance, die mit Sicherheit sogar bei der Suche zu Hause mächtig Spaß macht«, so Stöttwig weiter.

Wo landen die abgegebenen Handys?

Selbstverständlich behält der Mobil Punkt nicht alle gesammelten Handys der letzten 25 Jahre. Hierfür gibt es eine Anlaufstation, die sogar noch Gutes aus diesen alten Geräten entstehen lässt. Die Telekom bietet seit 2003 eine Alternative zum traurigen Schubladendasein – die Handyrücknahme. Alte und defekte Mobiltelefone können in jedem Telekom-Shop abgegeben werden. Aus den Erlösen der Handyrücknahme werden gemeinnützige Organisationen unterstützt. So konnte die deutsche Umwelthilfe in den vergangenen Jahren mehr als 700 Umwelt- und Naturschutzprojekte umsetzen oder unterstützen.

Der Mobil Punkt

Seit Anfang März befindet sich der Mobil Punkt unter Leitung der Geschäftsführerin Marietta Stöttwig am Kolbeplatz

2 im Herzen von Gütersloh. Als einer der ersten Telekom Shops 2.0 wird Kundinnen und Kunden neben einem Showroom auch ein Geschäftskundencenter geboten. Hier kann man sich rund um die Produkte der Telekom Deutschland informieren. »Wir helfen Ihnen in Sachen Mobilfunk und DSL und zeigen Ihnen viele innovative Highlights«, so Marietta Stöttwig. Neben dem Gütersloher Standort gibt es Mobil Punkte auch in Halle/Westfalen, Bad Driburg, Bad Salzungen und Bielefeld.

MOBILPUNKT

Mobil Punkt GmbH, Kolbeplatz 2, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 2207320, Telefax (05241) 2207329, montags bis freitags 9.30 bis 18.30 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, Infos unter www.meintelecomshop.de

Das C-Netz

Als technische Weiterentwicklung wurde am 1. Mai 1985 das C-Netz in Betrieb genommen, das im Vergleich zum B/B2-Netz zahlreiche Vorteile mit sich brachte. Das C-Netz wurde im Jahre 1984 (offiziell: 1985) in Deutschland eingeführt und ersetzte die umständliche Handhabung des B- beziehungsweise B2-Netzes. Das C-Netz war auf Deutschland, Portugal und Südafrika beschränkt, hatte zunächst jedoch einen höheren Verbreitungsgrad als die digitalen Netze bei deren Einführung mit dem D-Netz 1991. Wegen der anfänglich besseren Erreichbarkeit besonders in ländlichen Gebieten war das C-Netz im Autotelefonbereich noch bis Mitte der 90er Jahre erste Wahl. Auch auf Seeschiffen in Küstennähe Deutschlands war ein C-Netz-Gerät an Bord lange Quasi-Standard. Während der Zeit der deutschen Wiedervereinigung 1990 konnten westdeutsche Besitzer von C-Netz-Telefonen bei Aufenthalt in Ostberlin ihr Telefon benutzen und ersparten sich die zeitraubende Zuweisung eines Ferngesprächs im DDR-Festnetz.

Eine flächendeckende Versorgung wurde in Großzellen (Radius etwa 15 bis 20 Kilometer) und Kleinzellen (zwei bis drei Kilometer) in den Ballungsräumen realisiert. Bei der Einführung des C-Netzes bestand das Netz aus zwei Funkvermittlungsstellen und 175 Funkzonen beziehungsweise Funkfeststationen. Das C-Netz konnte (im Endausbau) etwa 800.000 Teilnehmer aufnehmen. Aktivierte Funkverbindungen wurden beim Wechsel der Funkzelle weitergereicht (Handover). Der C-Netz-Teilnehmer war im gesamten Versorgungsbereich unter einer einheitlichen Zugangs-kennzahl (0161) und Funkrufnummer erreichbar. Am 31. Dezember 1988 gab es bundesweit bereits 98.762 und im Land Berlin 2.076 C-Netz-Teilnehmer. Neben der



begrenzten Teilnehmeranzahl des C-Netzes waren auch die vergleichsweise geringe Sprachqualität und das hohe Abhörisiko Kritikpunkte am C-Netz. Die sogenannte Sprachverschleierung war standardmäßig eingeschaltet, war aber lediglich eine Invertierung des Sprachbandes, die mit geringen technischen Mitteln rückgängig gemacht werden konnte. Bei schlechten Verbindungen konnte der Benutzer diese sogar ausschalten, und damit die Verständlichkeit erhöhen.

Gegenüber dem A-Netz und B-Netz gab es im C-Netz viele »bahnbrechende« Neuerungen, die heute längst selbstverständlich sind, so zum Beispiel die gemeinsame Vorwahl (0161-) für alle Mobil-Teilnehmer, man musste im Gegensatz zum A- und B-Netz

nicht mehr wissen, wo sich der Teilnehmer aufhielt, und einen unterbrechungsfreien Wechsel von einer Funkstation zur nächsten (Handover). Eine Verschleierung des (analogen) Funksignals erschwerte unberechtigtes Abhören.

Das D-Netz

1982 wurde die Groupe Spéciale Mobile (GSM) gegründet, die für Europa ein einheitliches digitales Mobilfunksystem entwickeln sollte. Als sich Ende der 1980er Jahre die praktische Umsetzung des Standards abzeichnete, wurde in Deutschland vom Postminister Christian Schwarz-Schilling entschieden, dass neben der Bundespost auch ein privater Anbieter eine Lizenz

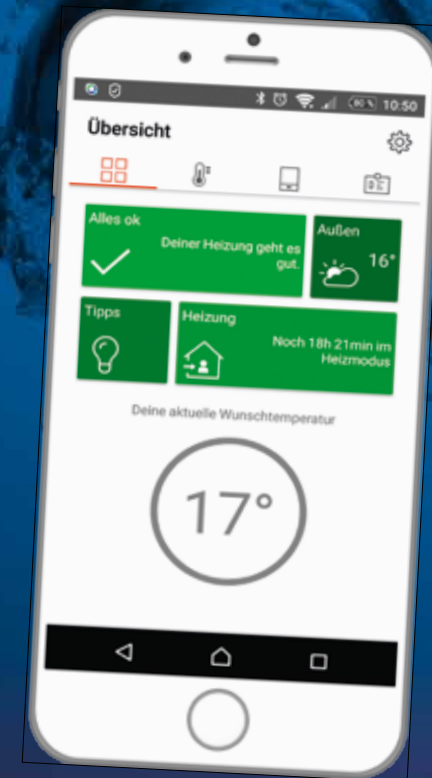
für den Betrieb eines Netzes des GSM-Standards erhalten sollte. In dem Ausschreibungsverfahren wurde festgelegt, dass zwischen beiden Betreibern faire Wettbewerbsbedingungen bestehen sollten. Insgesamt zehn Firmen bewarben sich um die Lizenz, die am 7. Dezember 1989 schließlich an ein Konsortium unter Führung des Mannesmann-Konzerns vergeben wurde, das nach Meinung des Lenkungsausschusses Mobilfunk den leistungsfähigsten Bewerber darstellte. An diesem Konsortium beteiligt war die Deutsche Genossenschaftsbank, der britische Konzern Cable and Wireless, das französische Versorgungsunternehmen Lyonnaise des Eaux, der US-Konzern Pacific Televis und der Zentralverband des KFZ- und Elektrohandwerks. Damit entstand zum ersten Mal in der Geschichte des bundesdeutschen Telekommunikationsmarktes eine Konkurrenzsituation. Beide Konkurrenten waren hinsichtlich der Preisgestaltung völlig frei. Technische Voraussetzung war der flächendeckende Aufbau von digitalen Vermittlungsstellen, die von Mannesmann mitbenutzt werden durften. Nach der Wiedervereinigung wurden die Lizenzen auf das Gebiet der ehemaligen DDR ausgeweitet.

Nach einer einjährigen Versuchsphase wurde der Regelbetrieb im Juli 1992 gestartet. Als unmittelbarer Nachfolger des C-Netzes erhielt das neue Netz die Bezeichnung »D-Netz«. Das D1-Netz ist das Mobilfunksystem der Deutschen Telekom (vorherige Namen: T-Mobile; DeTeMobil), das nach Aussage des Betreibers »nahezu abhörsicher« ist. Das ist der Grund, weshalb die Betreiber der digitalen D-Netze von der Bundesregierung gezwungen wurden, eine Abhörschnittstelle für die »Dienste« zu programmieren. Seit 1995 bietet das T-MobileNet einen »Global-Roam«-Service; durch eine Koopera-

tion mit dem US-amerikanischen Mobilfunkanbieter GTE sind D1-Kunden in den USA und in Kanada mit einem gesonderten Endgerät unter ihrer gewohnten D1-Rufnummer erreichbar. Im April 1993 nannte die Telekom 130.000 Teilnehmer. Das D2-Netz (D2 privat) ist das Mobilfunksystem der Firma Vodafone, ehemals Mannesmann Mobilfunk, und war das erste Telefonnetz eines privaten Anbieters, der als Konkurrent zur Bundespost Telekom auftrat. Auf der CeBIT 1991 kündigte die Firma das digitale Netz D2 privat an, das planmäßig ab 1992 zur Verfügung stand. Die Mobiltelefone wurden zunächst über Fernsehhändler und Kaufhäuser zu einem Preis von knapp unter 3.000 Mark angeboten. Mit etwa 200 Antennenstationen war D2 zunächst in einigen bundesdeutschen Großstädten wie Hamburg, Bremen, Hannover, Frankfurt am Main, Stuttgart präsent. Ende 1992 erreichte das D2-Netz 80 Prozent Deutschlands. Die Gebühren lagen unter denen des bestehenden Funktelefonnetzes (C-Netz) der Post. Nach der Einführung des E-Plus-Mobilfunknetzes setzte 1994/95 ein erheblicher Preisverfall bei den D1-Endgeräten sowie bei der Tarifstruktur ein. Heute hat praktisch jeder Deutsche ein Handy.

Der neue Standard LTE

LTE (Long-Term-Evolution) ist seit dem Jahr 2010 ein neuer Mobilfunkstandard und UMTS-Nachfolger, der mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde deutlich höhere Downloadraten erreichen kann. Das Grundscheema von UMTS wird bei LTE beibehalten. So ist eine rasche und kostengünstige Nachrüstung der Infrastrukturen der UMTS-Technologie (3G-Standard) auf LTE-Advanced (4G-Standard) möglich. LTE-Advanced ist abwärtskompatibel zu LTE.



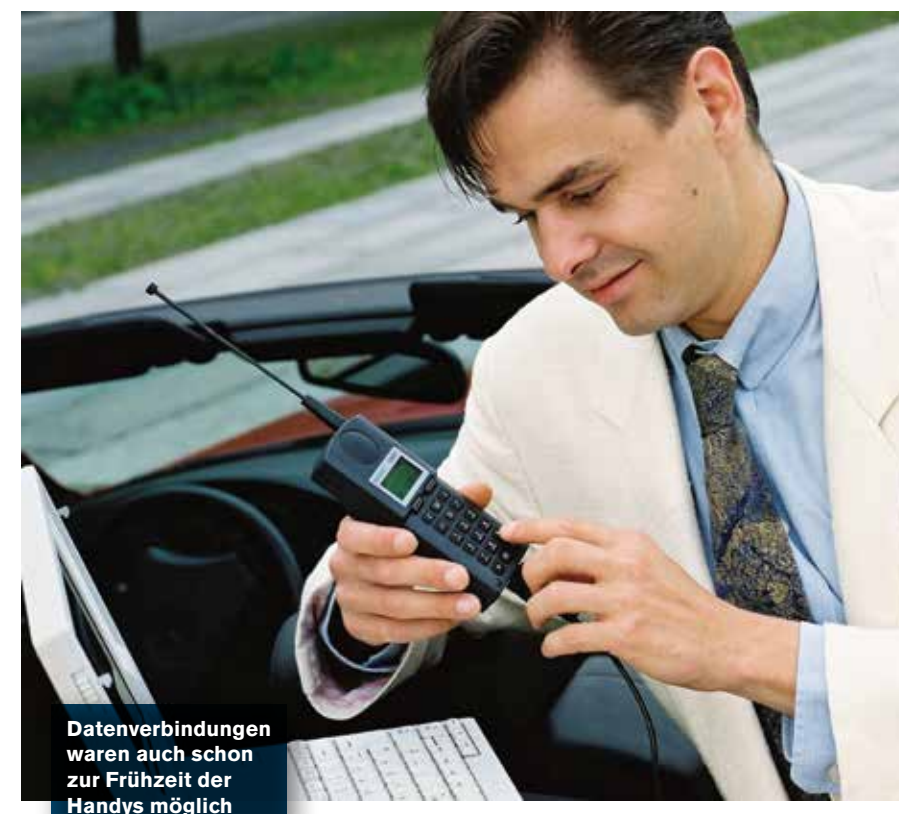
Heutzutage können Sie mit einem Smartphone sogar Ihre Heizung in Ihren eigenen vier Wänden steuern!

Mit der ViCare-App von Viessmann – erhältlich im AppStore oder bei Google Play – und einer Vito connect 100 machen Sie Ihre Heizung smart!

Zu allen Fragen rund ums Bad und Heizungstechnik stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Heizung + Sanitär
Verlsteffen Haustechnik GmbH

Friedrichsdorfer Straße 42, 33335 Gütersloh
Telefon (052 41) 7 97 80, Telefax (052 41) 7 57 64
Mobil (01 72) 5 20 72 39 und (01 72) 5 20 72 40
www.verlsteffen-haustechnik.de



Ein altes C-Netz-Handy Philips – das »mini-party« von 1992. Die ersten Handys liefen noch im C-Netz und hatten eine sehr eingeschränkte Funktionalität.

1992



Das E-Netz ist seit 1994 ein telefonieorientiertes, digitales Mobilfunknetz in Deutschland, das auf dem GSM-Standard basiert und den DCS-1800-Frequenzbereich nutzt.

1994



Vorreiter der Smartphone-Systeme war PEN/GEOS 3.0 des Herstellers GeoWorks im weltweit ersten Smartphone, der 1996 eingeführten Nokia Communicator-Serie.

1996



Das iPhone ist eine multifunktionale Smartphone-Reihe von Apple, die 2007 gestartet wurde. Bislang sind insgesamt fünf Gerätegenerationen auf den Markt gekommen.

2007



LTE (Long-Term-Evolution) ist seit 2010 ein neuer Mobilfunkstandard und UMTS-Nachfolger, der mit bis zu 300 Megabit pro Sekunde deutlich höhere Downloadraten erreichen kann.

2010



Lebensräume schaffen

MIT BODENBELÄGEN DAS AUSSERGEWÖHNLICHE SCHAFFEN

Wo wir uns einrichten, wohnen wir nicht nur, sondern bringen unsere Individualität zum Ausdruck. Eine größere Freiheit, die ganz persönlichen Lebensräume authentisch zu gestalten, gibt es kaum. Mit mineralischen Bodenbelägen, Laminat oder Vinyl schaffen wir um uns herum das Außergewöhnliche.

Um den heutigen hohen vielseitigen Ansprüchen an einen Fußboden gerecht zu werden, ist der mineralische Bodenbelag Ceralan schon fast revolutionär. Durch die Klick-Technik ist ein einfaches und schnelles Verlegen möglich. Dieser strapazierfähige Bodenbelag ist extrem formstabil. Dank seiner mineralischen Trägerplatte wird die Wärme der Fußbodenheizung schnell an die Oberfläche weitergeleitet. Auf Großflächen bis 1.000 Quadratmeter kommt der robuste Fußboden ganz ohne Dehnfugen und Trennschienen aus.

Beim Laminat beweist der solide Boden seine Extraklasse. Mit der Vielfalt

der Holzarten, Farbnuancen, Oberflächenstrukturen und Dekoren liegen dem Betrachter buchstäblich ganze Welten zu Füßen – Wünsche werden Wirklichkeit.

Ob helle frische Farben in ihrer Klarheit, grau und puristisch oder braun und warm: jedem Laminatboden liegt eine individuelle Idee zugrunde. Von der perfekten Abbildung der Natur bis zu ihrer ausdrucksvollen Interpretation – es gilt Optiken und Formate zu entdecken, die im Zusammenspiel mit ihren fühlbaren Strukturen eine Echtheit hervorbringt und damit unvergleichlich macht.

Vinylboden ist ein echter Komfortboden mit vielen tollen Eigenschaften und insbesondere für Menschen gedacht, die einfach bequem und sorglos leben wollen – die sich also keine Zeit für aufwändige Pflege nehmen möchten oder bei jeder Aktivität krampfhaft darauf achten müssen, dass dem Boden nichts passiert. Der Boden nimmt kein Wasser auf und eignet sich somit für alle Bereiche in denen

mehr Schmutz anfällt und auch gerne nass gereinigt wird.

Und dabei tritt der Bodenbelag im wahrsten Sinne des Wortes leise auf und hält sich dennoch dezent im Hintergrund. Ein leiser Boden, der Tritt- und Gehschall deutlich verschluckt und die Geräuschkulisse merkbar reduziert.

Als lebendiger Werkstoff hat Holz charakteristische Eigenschaften. Ob als Fertigparkett oder als handwerklich hergestellter Parkettboden aus ausgesuchten Naturhölzern gibt es Räumen Behaglichkeit und Wärme.

Eine Vielzahl an Farben, Formen und Materialien lassen Wünsche Wirklichkeit werden.

Für weitere Informationen stehen Fachberater bei den Baustoff-Partnern Bussemas – Pollmeier – Zierenberg gerne zur Verfügung oder unter www.diebaustoffpartner.de

Oststraße 188
33415 Verl
Tel: 0 52 07 / 990-0

Hans-Böckler-Str. 25 - 27
33334 Gütersloh
Tel: 0 52 41 / 50 01-0

Berliner Str. 490
33334 GT / Avenwedde
Tel: 0 52 41 / 96 90 30

Franz-Claas-Str. 11
33428 Harzewinkel
Tel: 0 52 47 / 92 39-0

Lübberbrede 10
33719 Bielefeld-Oldentrup
Tel: 05 21 / 92 62 3-0



Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg



Bei uns gibt es mehr als Sie denken!

Große Produktvielfalt
für innen und außen



www.diebaustoffpartner.de



FAHRSCHULE GEHLE BERUFSKRAFTFAHRERQUALIFIZIERUNG MIT SPRACHMODUL



**DAS LKW-GESPANN
DER FAHRSCHULE GEHLE
IM PRAXISEINSATZ**

Durch die Kooperation zweier Bildungsträger, der AWO Fachdienst für Migration und Integration und der Fahrschule Gehle, ist eine in der Region einmalige Qualifizierungsmaßnahme für Bewerber mit noch nicht perfekten Deutschkenntnissen entstanden. Alle Kompetenzen befinden sich unter einem Dach. So werden kurze Wege für den Teilnehmer und eine bestmögliche Abstimmung der verschiedenen Fachdozenten ermöglicht.

Bildungsziel der Qualifizierung ist es, für die oben genannte Personengruppe einen Arbeitsmarkt zu eröffnen, der bisher verschlossen war. Kraftfahrer stehen an der kommunikativen Schnittstelle zum Kunden. Daher sind in dieser Branche ausreichende Deutschkenntnisse zwingend erforderlich. Nach der Absolvierung dieser modular verzahnten Weiterbildung ist der Teilnehmer in der Lage, den Anforderungen des oben beschriebenen Berufsbildes gerecht zu werden.

Mindestvoraussetzungen für die Teilnahme sind eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B, ein Mindestalter von 21 Jahren (LKW) beziehungsweise 24 Jahren (Bus), ein gültiger Bildungsgutschein, Interesse am Berufsbild, keine Eintragungen im Verkehrszentralregister und Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2. Die Inhalte gemäß Kursplan sind eine beschleunig-

te Grundqualifikation, die Ausbildung in den Klassen C/CE und oder D/DE, Perfektionstraining, ein Deutsch-Sprachmodul und ein Betriebspraktikum. Die erworbene Qualifikationen mit praktischer beziehungsweise theoretischer Prüfung sind eine Fahrerlaubnis der Klassen C/CE und/oder D/DE, eine beschleunigte Grundqualifikation gemäß BKrFQG, optional eine ADR-Bescheinigung und die Fahrerlaubnis für Flurförderzeuge beziehungsweise Gabelstapler. Die Kurse finden regelmäßig statt, aktuelle Termine sind auf Anfrage zu erfahren.

Olaf Gehle, Fahrschule aller Klassen, Nikolaus-Otto-Straße 3, 33335 Gütersloh, Telefon (052 41) 4 03 48 10, Telefax (052 41) 4 03 48 20, Mobil (01 72) 5 20 35 82, www.fahrschule-gehle.de



**AUSBILDUNG
FÜR KRAFTFAHRER MIT
SPRACHMODUL**

FAHRSCHULE GEHLE

Praxisnahe Qualifizierung

- EU-Kraftfahrer Güterverkehr
- EU-Kraftfahrer Personenverkehr
- Gefahrgutausbildung (ADR/GGVSEB)
- Staplerschein
- Ladungssicherung
- EU-Kraftfahrerweiterbildung
- Ständiger Einstieg möglich
- Qualifizierung mit Sprachmodul

**Annahme von
Bildungsgutscheinen
Melden Sie sich jetzt!**

Unsere Stärken:

- Individuelle Betreuung
- Gruppendynamische Lehrmethoden
- Hohe Erfolgsquote
- Tolle Ausbildungs-umgebung

Olaf Gehle
Fahrschule aller Klassen
Nikolaus-Otto-Straße 3
33335 Gütersloh
Telefon (052 41) 4 03 48 10
Telefax (052 41) 4 03 48 20
Mobil (01 72) 5 20 35 82
E-Mail info@fahrschule-gehle.de

www.fahrschule-gehle.de

Chancen nutzen mit der VHS Gütersloh

Erfolg durch Weiterbildung

Als kommunales und marktführendes Weiterbildungszentrum steht die Volkshochschule Gütersloh für professionelle und zielgruppenorientierte Organisation von Lernen, Qualifizierung und umfänglicher Kompetenzerweiterung und wird somit zum Partner für Ihren Erfolg.

Bei der Volkshochschule finden Sie maßgeschneiderte und passgenaue Bildungsangebote, durch die Sie eine erfolgreiche berufliche Laufbahn realisieren können.

- Professionelle Planung, Organisation, Durchführung, Begleitung und Auswertung von Qualifizierungsmaßnahmen
- Zertifizierte Qualitätsstandards
- Aktuelle Themenvielfalt
- Individuelle Bildungs- und Lernberatung
- Ganzheitliche Förderung durch Stärkung beruflicher und persönlicher Kompetenzen

In jedem Fall sollten Sie für Ihre berufliche Qualifizierung die professionelle Bildungsberatung der VHS in Anspruch nehmen.



Für Ihre finanzielle Unterstützung stehen folgende Fördermittel zur Verfügung:

- Bildungsscheck
- Bildungsprämie
- Beratung zur beruflichen Entwicklung (BBE)

BERATUNG ZUR
BERUFLICHEN
ENTWICKLUNG

» Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

BILDUNGSSCH€CK

Kontakt:

Volkshochschule Gütersloh
Hohenzollernstraße 43
33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 8229 25
vhs@guetersloh.de
www.vhs-gt.de



Guter Tipp unter Nachbarn: Volksbank- Baufinanzierung

**TÜV
geprüft!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Egal, ob Sie bauen, kaufen oder renovieren wollen, gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihr Zuhause. Profitieren Sie von unserer Ortskenntnis, den kurzen Entscheidungswegen und vor allem von unserer TÜV-zertifizierten Baufinanzierungsberatung. www.volksbank-bi-gt.de/rudi



**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**





Das Mustergartengelände bei Johannknecht mit tollen Ideen wie Gabionen, Trockenmauern und vielem mehr



FOTOS: JOHANNKNECHT, MEXI PHOTOS

Gartenideen

Wer individuellen Gartengenuss erleben möchte, findet bei Johannknecht Baustoffe in Spexard im über 800 Quadratmeter großen Mustergarten kreative Gestaltungsideen und Materialien

Die Firma Johannknecht Baustoffe in Spexard bietet nicht nur ein großes Sortiment an Baustoffen, sondern auch einen über 800 Quadratmeter großen Mustergarten. Hier finden Gartenfreunde kreative Gestaltungsideen und hochwertige Materialien für ihren Garten. Für Besucherinnen und Besucher ist der Mustergarten ganzjährig und durchgehend geöffnet.

Die Firma Johannknecht bietet Gartenfreundinnen und Gartenfreunden eine große Auswahl an Natursteinen, Betonpflastern, Terrassenplatten, Betonplatten, Treppenstufen, Pflanzsteinen, Zierkies, Palisaden, Gabionen, Böschungselementen, Sichtschutzelementen aus Holz und Mauerwerkssystemen. Mit einem leistungsfähigen Fuhrpark, dem großen Lagervolumen und freundlichen, motivierten Mitarbeitern realisiert Johannknecht termingerechte Lieferungen bei Lagerartikeln. Gegen eine geringe Anlieferungspauschale wird bestelltes Material auf Wunsch mit Kranentladung geliefert. Gerne ruft der Mitarbeiter auch vor der Abfahrt an, damit die Kundinnen und Kunden ihre Zeit flexibler planen können.

Neben den Gartenartikeln bietet Johannknecht ein umfassendes Sortiment an Werkzeugen, Baumaterialien und Eisenwaren, das das breite Leistungsspektrum ergänzt, damit sich die Kunden perfekt ausgestattet gleich an die Arbeit machen können. Hierzu zählen neben Richt- und Messwerkzeugen auch Maurer- und Handwerkzeug, Befestigungstechnik, Flutlichtstrahler und sonstige Materialien wie beispielsweise Bauchemie und ökologische Baustoffe. Das freundliche und kompetente Team berät die Kunden gerne!

Die Firma Johannknecht blickt bereits auf über 70 Jahre Qualität und Expertise, aber besonders auch langfristige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen zurück. Heute versteht sich Johannknecht als unabhängiges mittelständisches Unternehmen, das mit hervorragenden Dienstleistungen Kundenwünsche erfüllt. Was das Unternehmen unverwechselbar macht, sind die besonderen Menschen, die mit vollem Einsatz für den Kunden im Unternehmen arbeiten. Die Werte lebt jeder einzelne von ihnen: »Beherzt, kompetent und persönlich sind wir alle echt Johannknecht«.



Gabionen mit Glassteinen gefüllt – eine gute Idee für den Garten

Johannknecht
Die Baustoff-Experten

Johannknecht GmbH, Bruder-Konrad-Straße 186-188, 33334 Gütersloh, Telefon (05241) 505 19-0, Telefax (05241) 505 19-11, montags bis freitags 7 bis 17.30 Uhr, samstags 7 bis 12 Uhr, www.johannknecht-baustoffe.de



La Trattoria

Holzofenpizzeria

*An der
Berliner Straße*

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (052 41) 9 04 09 19

Di-Do 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr, Fr-Sa 11.30-14.30 Uhr und 17-23 Uhr, So 17-22 Uhr



GÜTERSLOH MARKETING GÜTERSLOHER WEINMARKT ERST- MALS AUF DEM THEATERPLATZ

Vom 2. bis zum 5. Juni findet der Gütersloher Weinmarkt in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Theaterplatz vor dem Theater Gütersloh statt. Das Organisationsteam (Gütersloh Marketing, Schenke Delikatessen, Gütersloher Brauhaus, Parkhotel Gütersloh) freut sich auf ein genussreiches Pfingstwochenende vor einer tollen Kulisse. Der Umzug auf den Theaterplatz ist nicht die einzige Neuigkeit rund um das Weinfest. Zu den bekannten Winzern aus Rheinhessen, dem Anbaugebiet Nahe, Rheinpfalz, Baden und dem Rheingau gesellen sich in diesem Jahr die Gütersloher Betriebe Türmer, Die Weberei, sowie das Weingut Finkenauer aus Baden und das Staatsweingut Meersburg vom Bodensee. Zum vielfältigen Weinangebot bieten die Gütersloher Gastronomen kulinarische Genüsse an. Das Parkhotel Gütersloh serviert Klassiker, wie Elsässer Flammkuchen mit Speck, Zwiebeln und Lauch oder mit Spargel, Ziegenkäse und Birnen. Weitere Köstlichkeiten sind der Pulled Pork Burger, der badische Wurstsalat, Buschetta oder Bauernbrot mit Apfel-Griebenschmalz. Dazu gibt es die legendäre frisch aufgespritzte Erdbeerbowle.



FOTO: STAATSWEINGUT MEERSBURG



Anzeige

VINO TONI

WEIN DES MONATS

Antonio Morfeo bietet mediterrane Esskultur, erstklassige Weine und exklusive Geschenkkörbe mit ausgewählten italienischen Köstlichkeiten in seinem ausgewogenen Sortiment italienischer Feinkost und vielem mehr. Der Weintipp im April ist der Primitivo IGT Puglia Selezione Enoteca 2015. Es ist ein Rotwein aus Apulien, aus 100 Prozent Primitivo-Trauben gekeltert. Er ist von tief rubinroter Farbe mit violetten Reflexen. Sein Bouquet ist intensiv, fruchtig mit Noten von Pflaumen und Kirschen, würzig mit Anklängen von Rosmarin und Vanille. Im Geschmack ist er körperreich und doch weich und ausbalanciert. Dieser Rotwein eignet sich sehr gut zu ersten Gängen, rotem Fleisch und reifem Käse. Die Serviertemperatur liegt bei 16 bis 18 Grad, der Alkoholgehalt beträgt 13,5 Volumenprozent. Die 0,75-Liter-Flasche kostet sechs Euro (Grundpreis acht Euro je Liter) ...

Vino Toni, Böttchergasse 4, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 3055796, Telefax (05241) 703976, dienstags bis freitags 10 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, mittwochs 10 bis 13 Uhr, samstags 10 bis 15 Uhr, www.vinotoni.de

FOTO: JACQUES DE



MEIERHOF
RASSFELD

*Grill-
Spezialitäten*

Mit Vertrauen genießen



Neuland, das Grillfleisch von Geflügel, Rind und Schwein aus besonders artgerechter Tierhaltung

Spargel und Schinken



Westfalen auf den Tisch mit heimischem Spargel, Kartoffeln und Schinken.

Party-Deele



Es gibt viele Gründe zu feiern: Geburtstage, Hochzeiten, Sommerparties, Weihnachtsfeiern und vieles mehr.

Veranstaltungs-Tipp

Street Food Market, 24.-28. Mai
Smoker meets Meierhof-Freiland-Pute
am Stand vom Hotel Büscher

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (052 41) 33 72-81

Öffnungszeiten Hofladen
Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr
www.meierhof.de



ANZEIGE

Athina, traditionelle Back- waren und Kuchen

Seit Mitte März werden an der Dalkestraße direkt neben der Stadtbibliothek traditionelle griechische Backwaren und Kuchen angeboten. »Wir bereiten alle unsere Köstlichkeiten in feinsten Handarbeit und mit viel Liebe zu. Hierbei achten wir besonders auf originale Zutaten, die wir teilweise direkt aus Griechenland importieren. Hierzu zählen unter anderem der unverwechselbare Feta-Käse, Gries und auch Olivenöl«, so Inhaberin Athina Avramidou. Angeboten werden verschiedene Pita-Varianten, also Blätterteigtaschen, gefüllt mit Feta-Käse und Spinat (Spanakotiropita) oder auch nur mit Feta-Käse gefüllt (Tiropita) und die kleine Variante als Halbmond (Tiropitakia).

Von Zeit zu Zeit gibt es bei Athina aber auch wechselnde Gerichte, die zum Probieren einladen. Neben herzhaften Backwaren entdecken Kundinnen und Kunden auch zuckersüße griechische Spezialitäten wie Baklava, Blätterteig mit Honig und Walnüssen, Ekmek Kataifi, mit Sirup überzogener Federteig mit einer Creme als Überzug und Mandeln oben drauf, Grieskuchen (Revani), Karidopita, ebenfalls eine Walnussspezialität, oder Kourambie, Halbmondkuchen mit Mandeln und Puderzucker.



FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI

ATHINA
TRADITIONELLE BACKWAREN
& KUCHEN

Athina, traditionelle Backwaren und Kuchen, Dalkestraße 2 a, 33330 Gütersloh, Telefon (05241) 961 1658, montags bis freitags 7 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr, samstags 7 bis 14 Uhr



Spargelhof Schröder

Beim Spargelhof Schröder gibt es ab sofort wieder das königliche Gemüse Spargel – feldfrisch gestochen und tagesfrisch geerntet



ANZEIGE

Ein riesiges Feld voll mit köstlichem Spargel wartet darauf, abgeerntet zu werden

FOTOS: MARKO GREESE, SPARGELHOF SCHRÖDER

Schon lange warten Spargelfreunde und Feinschmecker darauf, das leckere feine Gemüse zu genießen – die Spargelsaison hat endlich begonnen, und das natürlich am besten ganz frisch aus der Region. Auf den Feldern des Gütersloher Spargelhofes Schröder, dem einzigen Spargelanbauer im Gütersloher Stadtgebiet, herrscht deshalb bereits wieder Hoch-

betrieb. Hier wird bis Ende Juni der feldfrische weiße und grüne Spargel gestochen. Der Spargel wird früh morgens und am Nachmittag gestochen, sortiert und gekühlt. Im Hofladen warten schon die Genießerinnen und Genießer, die den frischen Spargel hier auch geschält bekommen können. In dem ganzjährig geöffneten Laden an der Kiebitzstraße, der von Ulrike Schröder geführt wird und mit allerhand »Zubehör« bestückt ist, findet der Genießer natürlich nicht nur frischen Spargel, sondern eine endlos lange Liste von leckeren und gesunden Saisonserzeugnissen: Erdbeeren ab Mitte Mai, Blaubeeren, Stachelbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren und Himbeeren ab Ende Juni, Kartoffeln, Eier aus Bodenhaltung, Weine aus Rheinhessen, westfälischen Schinken und vieles mehr werden hier frisch angeboten. Die Erdbeeren und die Himbeeren sind auch zum Selberpflücken. Frisches Brot, Hausmacher-Wurstwaren, Kuchen, Honig und Konfitüren, eingelegte Gurken, Nudelvariationen und natürlich Kochbücher runden das umfangreiche Angebot ab.



Ulrike Schröder auf dem Erdbeerfeld an der Kiebitzstraße



FRISCHER SPARGEL
UND ERDBEEREN
AB SOFORT

HIM, HEIDEL, STACHEL
UND JOHANNISBEEREN
AB ENDE JUNI



Gütersloher Spargelhof Schröder
Kiebitzstraße 15, 33334 Gütersloh
Telefon (05241) 516 37, Telefax 517 48
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 8.30–18 Uhr,
So 8.30–13 Uhr
www.spargelhof-schroeder.de

Einfach mal was Neues!

Lenovo

LENOVO Yoga 510-14IKB Convertible

- Intel® Core™ i5-7200U Prozessor (bis zu 3,10 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 3 MB Intel® Smart-Cache)
- 1000 GB Speicher
- 4 GB Arbeitsspeicher
- Intel® HD-Grafik 620
- Windows 10 vorinstalliert

Art. Nr.: 2234983

35,6 cm / 14"
Full HD 1080p-Display

699.-

HP

HP 17-K030NG Notebook

- Intel® Core™ i3-5005U Prozessor (2,00 GHz, 3 MB Intel® Smart-Cache)
- 4 GB Arbeitsspeicher
- 2 TB-Festplatte
- Windows 10 vorinstalliert

Art. Nr.: 2213092

45,9 cm / 17,3"
LED-Weisscreen

399.-

Windows 10 Das bislang beste Windows... Mehr Informationen rund um Windows 10 gibt es auf www.mediamarkt.de/moderne-herden

Intel
ATOM x5
inside™

TrekStor

TREKSTOR SurfTab Twin 11.6 WIFI 32 GB 2in1 Notebook

- Intel® Atom™ x5-Z8300 Prozessor (bis zu 1,84 GHz, 2 MB Intel® Smart-Cache)
- 2 GB Arbeitsspeicher
- 32 GB Speicher
- Windows 10 vorinstalliert

Art. Nr.: 2174216

29,5 cm / 11,6"

199.-

w) Produktaktivierung erforderlich

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Pro 4 - 4GB / 128 GB i5 2in1 Notebook

- Intel® Core™ i5-6300U Prozessor (bis zu 3,00 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 3 MB Intel® Smart-Cache)
- 4 GB Arbeitsspeicher
- 128 GB SSD Speicher
- Intel® HD-Grafik 520
- Windows® 10 Pro vorinstalliert¹⁾
- Inkl. Surface Pro 4 Type Cover und Wireless Display Adapter
- Aktionszeitraum: 15.05.-28.05.2017
- Windows 10 Pro vorinstalliert¹⁾

Art. Nr.: 2054021

31 cm / 12,1"
Aktiviert 2-in-1

919.-

ASUS

ASUS GL702VM-GC286T Gaming-Notebook

- Intel® Core™ i7-7700HQ Prozessor (bis zu 3,80 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik)
- 16 GB Arbeitsspeicher
- 1 TB HDD + 256 GB SSD-Festplatte
- NVIDIA® GeForce® GTX 1060 6 GB
- Windows 10 vorinstalliert

Art. Nr.: 2242084

43,94 cm / 17,3"
Erstpreisiges Full HD-Display

1499.-

Microsoft Surface

MICROSOFT Surface Book - 8GB / 256GB / i5 2in1 Notebook

- Intel® Core™ i5-6300U Prozessor (bis zu 3,00 GHz mit Intel® Turbo-Boost-Technik 2.0, 3 MB Intel® Smart-Cache)
- 8.192 MB Arbeitsspeicher
- 256 GB SSD Speicher
- Intel HD-Grafik 520
- Windows® 10 Pro vorinstalliert¹⁾

Art. Nr.: 2089715

34,3 cm / 13,5"
Auflösung: 3.000 x 2.000

1889.-

Beim Kauf eines Computers Office 365 Home oder Office 365 Personal für nur

59.-

anstatt € 99.-

Bis zu 5 Benutzer

Office 365

39.-

anstatt € 69.-

Für 1 Benutzer

Office 365

55.-

anstatt € 99.-

Für 1 Benutzer

Office 365

Microsoft

MICROSOFT Wireless Display Adapter

- Spiegelt alle Inhalte auf TV oder Beamer in Full HD mit HDMI Anschluss

Art. Nr.: 2108248

55.-

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Gütersloh
Vennstr. 40 • 33330 Gütersloh • Tel. 05241/4030-0

Öffnungszeiten: Mo-Sa: 10-20 Uhr
P kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise.
Keine Mitnahmegarantie.

MediaMarkt®

ANZEIGE



Markus Schramm (rechts) ist seit mehr als zehn Jahren zufriedener Kunde im Kaisergarten

Restaurant Kaisergarten, der große Chinese

Geschmackvoll ist nicht nur die asiatische Küche, sondern auch die Einrichtung – dank der Parkplätze direkt vor der Tür und des preiswerten Buffets erfreut sich der Kaisergarten großer Beliebtheit – abends werden die Speisen nach mongolischer Tradition im Frontcooking frisch zubereitet und es wird eine große Menüauswahl à la carte serviert. Außerdem bietet der Kaisergarten einen Partyservice und verfügt über einen Partyraum für bis zu 40 Personen. Geburtstagskinder erhalten bei ihrem Besuch eine Überraschung. Wer seine Speisen mitnimmt, bekommt (außer aufs Mittagmenü) zehn Prozent Rabatt. Abends kommen Genießer bei frischem Sushi zusätzlich auf ihre Kosten. Für treue Kunden gibt es eine Bonuskarte. Zudem wird mittags auch eine leckere Auswahl an Sushi-Spezialitäten angeboten.

Mittagsbuffet 7,50 Euro, Abendbuffet 13,80 Euro

Kaisergarten

China-Restaurant Kaisergarten, Thadäusstraße 2 (Verler Straße), 33334 Gütersloh, Telefon (05241) 179 87 75, täglich 11.30-15 Uhr und 17-23 Uhr, Informationen online unter www.kaisergarten-restaurant.de

FÜR JEDE MUTTI GIBT ES AM 14. MAI EINE KLEINE ÜBER-RASCHUNG ZUM MUTTERTAG!

FOTOS: BENJAMIN ROGOWSKI



SCHLAGANFALL-HILFE

THEMENWOCHE »WAS BLEIBT?«



Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe veranstaltet eine Themenwoche vom 20. bis zum 27. Mai

FOTO: STIFTUNG DEUTSCHE SCHLAGANFALL-HILFE

Was bleibt von uns, wenn wir nicht mehr da sind? Haben Sie schon Ihre Antwort auf diese Frage gefunden? Der offene Umgang mit Tod, Trauer und schwerer Krankheit fällt vielen Menschen nicht leicht. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe möchte mit ihrer Themenwoche zur Enttabuisierung der Thematik beitragen. Im Zeitraum vom 20. bis zum 27. Mai spürt sie deshalb der Frage »Was bleibt?« aus unterschiedlichen Perspektiven nach. Erste Einblicke gewährt die Ausstellung »Das Prinzip Apfelbaum«. Die Fotografin Bettina Flitner hat dazu elf berühmte Persönlichkeiten porträtiert und befragt. Ihre Bilder und Texte vermitteln eine ganz eigene Stimmung voll leiser Zwischentöne. Die Ausstellung wird im Rahmen der Langen Nacht der Kunst am 20. Mai ab 19 Uhr eröffnet und ist außer montags täglich 10 bis 17 Uhr für jeden Interessierten in der Schlaganfall-Hilfe zugänglich. Im Rahmen eines Podiumsgesprächs am 23. Mai, 18 Uhr hören Sie spannende Episoden aus dem Leben der Fotografin Barbara Flitner, eines Hospizmitarbeiters, einer erfolgreichen Unternehmerin und eines Schlaganfall-Betroffenen. Die Schlaganfall-Hilfe lädt dazu ein, gemeinsam über die Frage »Was bleibt?« nachzudenken und einen öffentlichen Diskurs zu starten. Weitere Informationen unter www.schlaganfall-hilfe.de ...



VOM BUFDI ZUR HEBAMME

ALINA OBBELODE LERNT IHREN TRAUMBERUF KENNEN

Der schönste Moment, das ist für Alina Obbelode der, wenn ein Kind auf die Welt kommt, wenn die Eltern überglücklich sind und schlagartig alles andere um sie herum vergessen. 90-mal mal durfte die 18-Jährige dabei sein. Aktuell noch als Bufdi im Sankt-Elisabeth-Hospital, ab April als Hebammenschülerin in Minden. Schon während der Schule wusste Alina Obbelode, dass Hebamme ihr Traumberuf ist. Neugierig machte sie ihre beste Freundin, die von der Arbeit ihrer Mutter im Kreißaal des Sankt-Elisabeth-Hospitals erzählte. »Am Anfang interessierte mich vor allem die Arbeit mit den Babys«, blickt die 18-Jährige zurück. Inzwischen weiß sie: »Was mir am meisten Freude bereitet, ist die Arbeit mit den Frauen: zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln und über sich selbst hinauswachsen.« Nach langen Gesprächen über den Arbeitsalltag entschied sich Alina Obbelode dazu, sich nach dem Abitur ein eigenes Bild von dem Beruf zu machen. Am 1. Juli 2016 begann sie dann ihren Bundesfreiwilligendienst im Sankt-Elisabeth-Hospital. In den folgenden Monaten begleitete die »Bufdine« die Hebammen und Ärzte bei Geburten und Kaiserschnitten, kümmerte sich um die Frauen, wog und maß die Neugeborenen, zeichnete die Herzöne der Kinder und die Wehentätigkeiten der Mütter mittels eines CTGs auf – im Früh-, Spät- und Nachtdienst und auch am Wochenende ...

**SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN**

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Kay Spannhake
Facharzt für Mund-,
Kiefer- und Gesichtschirurgie

»Als Alternative zu herausnehmbarem Zahnersatz verhindern Zahnimplantate Rückbildungen des Kieferknochens und bieten ästhetische und funktionelle Vorteile«

Kay Spannhake
Facharzt für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
Carl-Bertelsmann-Straße 71, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 1 69 16, Telefax (052 41) 1 69 17
www.implant-center-gt.de



Schönheit aus mir selbst

Die Rheda-Wiedenbrücker Ärztin Anna B. Rogalski, Fachärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Akupunktur, bietet in ihrer Praxis das PRP-Verfahren (Behandlung mit thrombozytenreichem Plasma) oder »Vampirlift« an

Alterungsprozesse, genetische Veranlagung, Stress, Umwelteinflüsse vor allem durch erhöhte Strahleneinwirkung hinterlassen ihre Spuren auf unserer Haut. Dazu kommt, dass die körpereigene Produktion von Kollagen und Hyaluronsäure bereit ab Mitte 20 mit zunehmenden Lebensalter abnimmt. Dadurch wird die Haut dünner und verliert an Spannkraft und Elastizität.

Die Behandlung mit thrombozytenreichem Plasma (PRP) ermöglicht uns auf rein biologische Weise die Heilungs- und Regenerationsprozesse zu stimulieren und bietet so eine natürliche Alternative zu den herkömmlichen Methoden der ästhetischen Medizin.

Im PRP-Verfahren werden durch eine spezielle Aufbereitung des körpereigenen

Blutes die Thrombozyten und Wachstumsfaktoren in erhöhten Konzentration gewonnen. Diese werden dann in die in die Haut initiiert und führen durch die Stimulation von Fibroblasten, Stammzellen und Epidermalzellen zu Kollagenbildung. Da Kollagen eine Art Stützkorsett in unseren Haut bildet und für ihre Festigkeit und Elastizität verantwortlich ist werden sie nachhaltig verbessert. So können Hautschäden auf natürliche Weise repariert werden. Aufgrund der körpereigenen Wirkstoffe ist dieses Verfahren sicher und gut verträglich. Für eine schöne und lang anhaltende Regeneration mit nachhaltigen Reduzierung der Falten und Verbesserung der Hautfestigkeit sollte die Behandlung zwei- bis dreimal wiederholt werden im Abstand von zwei bis drei und vier bis sechs Wochen und danach einmal



jährlich. Auch bei dem erblich bedingten Haarausfall (androgenetische Alopezie), die bei 80 Prozent der Männer und etwa 50 Prozent der Frauen (überwiegend in den Wechseljahren) zu einem starken Verlust der Haare in ganz bestimmten Regionen führt kann das Verfahren mit guten Erfolg eingesetzt werden. Durch PRP wird die Wachstumsphase der Follikel stimuliert was zu Zunahme der Haardichte führt. Die Vorteile: Natürlich schönes Aussehen, stufenweise eintretender Effekt mit anhaltender Wirkung, körpereigene Wirkstoffe, dadurch sicher und gut verträglich, einfach und schnell (etwa 30 Minuten).

jährlich. Auch bei dem erblich bedingten Haarausfall (androgenetische Alopezie), die bei 80 Prozent der Männer und etwa 50 Prozent der Frauen (überwiegend in den Wechseljahren) zu einem starken Verlust der Haare in ganz bestimmten Regionen führt kann das Verfahren mit guten Erfolg eingesetzt werden. Durch PRP wird die Wachstumsphase der Follikel stimuliert was zu Zunahme der Haardichte führt.

Die Vorteile: Natürlich schönes Aussehen, stufenweise eintretender Effekt mit anhaltender Wirkung, körpereigene Wirkstoffe, dadurch sicher und gut verträglich, einfach und schnell (etwa 30 Minuten).

Praxis Anna B. Rogalski, Fachärztin für Innere Medizin, Naturheilverfahren und Akupunktur, Hauptstraße 66, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Telefon (052 42) 364 23, weitere Informationen online im Internet unter www.arztpraxis-annarogalski.de



FOTOS: WWW.ARTHREX-CELLTHERAPY.COM/DE



SEAT IBIZA

AB DEM
10. JUNI IM
AUTOHAUS NOLL
PROBEFAHREN!

Die statische Weltpremiere des neuen SEAT Ibiza fand unter großer Begeisterung Anfang März auf dem Genfer Autosalon statt. Dass die fünfte Generation des spanischen Bestsellers nicht nur optisch, sondern auch in der Praxis mit einer beeindruckenden Performance überzeugt, davon konnte sich SEAT Ingenieur Thomas Schauer jetzt bei einer ersten Probefahrt überzeugen. „Am Steuer des neuen SEAT Ibiza fühlt man sich wie in einem High-End-Modell“, fasst Thomas Schauer seine ersten Eindrücke mit dem Kultmodell zusammen. Für diesen enormen Qualitätssprung gibt es ebenso zahlreiche wie vielfältige Gründe – die Schlüsselemente erläutert der SEAT Ingenieur. Die beiden wichtigsten Verbesserungen beim neuen SEAT Ibiza sind für Thomas Schauer

der große Raumgewinn für die Insassen und die Gesamtstabilität des Fahrzeugs. Beides wurde ermöglicht durch die Produktion auf Basis der MQB-A0-Plattform des Volkswagen Konzerns, die in diesem Segment erstmals zum Einsatz kommt. Das neue Modell ist 87 Millimeter breiter und bietet 24 Millimeter mehr Kopffreiheit über den Vordersitzen, sowie 35 Millimeter mehr Beinfreiheit vor den Rücksitzen. Apropos Platz: Der Kofferraum des neuen SEAT Ibiza ist mit einer Größe von 355 Litern – 63 Liter mehr als beim Vorgängermodell – sogar der größte in dieser Klasse. Darüber hinaus überzeugt der neue Ibiza durch seine Dynamik in Verbindung mit seiner Vielseitigkeit – oder anders gesagt: Er eignet sich für den Stadtverkehr ebenso wie für Überlandfahrten, wie Thomas Schauer betont. Zum Beispiel in Kurven »zeichnet er sich durch eine sehr ausge-

wogene Straßenlage und ein hohes Maß an Stabilität aus«. Auch technisch ist SEAT mit dem neuen Ibiza in einer neuen Dimension angekommen: Das Modell ist mit mehreren Fahrerassistenzsystemen ausgestattet, wie man sie bereits vom Seat Leon und Seat Ateca kennt, aber bei einem Fahrzeug aus diesem Segment nicht erwarten würde. Dazu gehören unter anderem ein Abstandsassistent, ein Stauassistent und ein Tempomat mit Abstandsregelung (ACC). Ebenfalls bemerkenswert für Thomas Schauer ist der Acht-Zoll-Touchscreen, der erstmals in einem Seat Ibiza integriert wurde. Darüber hinaus, betont der Ingenieur, punktet das neueste Modell aus Spanien mit modernster Konnektivitätstechnologie. Eine kabellose Ladeschale und ein GSM-Empfangsverstärker runden die Infotainment-Ausstattung des neuen Seat Ibiza ab.

SEAT IBIZA 1.0 MPI
GETRIEBE: Fünfganggetriebe
LEISTUNG: 75 PS
TOPSPEED: 167 km/h
0-100 KM/H: 14,7 Sekunden
VERBRAUCH: 4,9 l/100 km
PREIS: ab 14.240 Euro



Modernste Konnektivität



Dynamische Heckansicht



FOTOS: SEAT



PERSONALISIERUNG

Renault erweitert das Farbspektrum für den Captur um die drei neuen Karosserielackierungen Taklamakan-Orange, Biskaya-Blau und Amethyst-Schwarz. Hinzu kommt die neue Dachfarbe Platin-Grau für 2-Farb-Lackierungen. Damit können Captur Besitzer zwischen mehr als 30 verschiedenen Farbkombinationen für Dach und Karosserie wählen. Fünf Außenlook-Pakete für die Zierleisten an Kühlermaske, Seitenschutzleisten und Kofferraumklappe in Ivory, Blau, Braun, Rot und Orange vergrößern zusätzlich das Angebot zur Individualisierung. Auch für das Interieur gibt es mehr Personalisierungsmöglichkeiten denn je. So stehen sieben Personalisierungspakete in den Farben Ivory, Chrom und Ivory, Orange, Blau, Rot, Chrom-Braun und Ivory sowie Chrom Dunkel und Ivory zur Verfügung.

INTERIEUR

Der Innenraum des Captur präsentiert sich mit der Modellpflege noch hochwertiger. Hierzu tragen Chromzierleiste, schlichte, elegante Farben und Soft-Touch-Materialien bei. Zusätzlich erhält der kompakte Crossover im Zuge der Modellpflege ein neues Lenkrad, einen geänderten Schaltknopf und neu gestaltete Türverkleidungen mit elegant integriertem Bedienpanel für die Fensterheber. In den gehobenen Ausstattungen verfügt der Captur außerdem über neue, stärker konturierte Sitze. Neu sind ebenfalls die Innenleuchte in LED-Technik und individuelle LED-Lesespots je nach Ausstattung.

TOPVERSION

Besonderen Komfort bietet die neue Topausstattung INITIALE PARIS. Sie hebt sich äußerlich durch Details wie den verchromten Kühlergrill, seitliche Chromleisten sowie Chromschmuck an Front- und Heckstoßfänger von den anderen Varianten ab. Eigenständige 17-Zoll-Räder und die exklusive Außenlackierung Amethyst-Schwarz komplettieren den individuellen Auftritt. Die hinteren Seitenscheiben und die Heckscheibe sind dunkel getönt. Weiteres Kennzeichen sind Blinker mit Laufflicht. Im Innenraum kommen hochwertige Materialien wie beispielsweise Nappaleder für Sitzpolster und Lenkradkranz zum Einsatz. Zum edlen Erscheinungsbild tragen außerdem die Aluminiumpedale und die Einstiegsleisten mit dem Schriftzug „INITIALE PARIS“ bei.

TOTER-WINKEL-WARNER

Zum serienmäßigen Lieferumfang zählen Easy-Park-Assistent, Toter-Winkel-Warner und Einparkhilfe vorne, die erstmals für das Modell lieferbar sind. Der Easy-Park-Assistent delegiert das Ein- und Ausparken nahezu komplett an das Fahrzeug. Das System arbeitet mit Ultraschallsensoren, die den Bereich von 360 Grad rings um das Fahrzeug scannen. Der ebenfalls ultraschallbasierte Toter-Winkel-Warner weist den Fahrer durch eine LED-Leuchte im linken oder rechten Außenspiegel auf Fahrzeuge hin, die sich im kritischen Bereich für einen Spurwechsel befinden.



Der neue Renault Captur hat eine kräftige Auffrischung erhalten



FOTOS: RENAULT

Renault Captur

Der neue Renault Captur kommt mit noch mehr Komfort und noch markanterer Optik – eine kräftige Auffrischung für den internationalen Bestseller

Mit geschärfter Optik sowie neuen Komfortdetails erhält der Renault Captur eine kräftige Auffrischung. Der internationale Bestseller bekommt im Zuge der Modellpflege unter anderem eine neu gestaltete, noch markantere Frontpartie, je nach Ausstattung mit Voll-LED-Scheinwerfern Pure Vision. Weitere Neuheiten sind C-förmige Tagfahrlichter, Toter-Winkel-Warner und Easy Park-Assistent. Mit der App Renault R&GO, die es ermöglicht, ein Smartphone via Bluetooth bequem mit Autoradio und Fahrzeug zu koppeln, erweitert Renault außerdem das Infotainment-Angebot. Auch für die Rückleuchten des Captur kommen LEDs zum Einsatz. Sie leuchten auch tagsüber und zeichnen eine Signatur in Gestalt eines »C«. Neu gestaltete Räder und Radabdeckungen im 16- und 17-Zoll-Format runden den aktualisierten Auftritt des Captur ab ...



Hightech-Armaturen



Dynamisches Heck

RENAULT CAPTUR

MOTOR: Vierzylinder

GETRIEBE: Fünfgang-Getriebe

LEISTUNG: 66 kW

0-100 KM/H: 13,1 Sekunden

TOPSPEED: 171 km/h

VERBRAUCH: 5,6 Liter kombiniert

PREIS: ab 15.890 Euro



SONDERMODELL FIAT 500 MIRROR

Sicherheit geht vor, besonders bei der Nutzung des Smartphones im Auto. Vorbildlich in diesem Punkt gibt sich das Sondermodell Fiat 500 Mirror. Wobei »Mirror« in diesem Fall nicht für den Spiegel als Reflektionsfläche steht, sondern für die Übertragung des Smartphone-Bildschirms auf den Monitor in der Mitte der Armaturentafel. Umgekehrt lassen sich die Funktionen des Smartphones über den borgeigenen Bildschirm steuern, der genau wie ein Smartphone auf einfaches Wischen und Antippen reagiert. Der neue Fiat 500 Mirror beherrscht diese Technologie der Smartphone-Spiegelung dank der Applikationen Apple Car Play und Android Auto für nahezu alle modernen Smartphones (Kompatibilität vorausgesetzt).

Der sieben Zoll (17,8 Zentimeter) große Touchscreen oberhalb der Mittelkonsole des Fiat 500 Mirror ermöglicht so die komfortable und sichere Nutzung beispielsweise des Telefons, sozialer Netzwerke, des Musikspeichers oder auch der Smartphone-basierten Navigation oder Nachrichtendienste. Das Ganze dank HD-Auflösung und TFT-Technologie in brillanter Darstellung. Über den Monitor wird außerdem das serienmäßige Entertainmentssystem »Uconnect« bedient, darunter die Bluetooth-Freisprecheinrichtung.

Der Fiat 500 Mirror bietet darüber hinaus eine umfangreiche Serienausstattung. Sie enthält unter anderem die Klimaanlage, das Lederlenkrad mit Multifunktionstasten, beheizbare Außenspiegel, verchromte Blenden für die Außenspiegel sowie Plaketten mit dem Logo »Mirror«. Zur Verfügung stehen die Karosseriefarben Italia Blau, Carrara Grau, Gelato Weiß, Vesuvio Schwarz und Passione Rot. Bei der Innenausstattung können Käufer zwischen den Farben Rot/Schwarz oder Grau/Schwarz für die Stoffbezüge der Sitze sowie zwischen Elfenbein und Schwarz für Teppich, Verkleidungen und Dachhimmel auswählen. Das Sondermodell ist als Limousine Fiat 500 Mirror (ab 13.990 Euro UPE des Herstellers ab Werk) und als Cabriolet Fiat 500C Mirror (ab 16.590 Euro UPE des Herstellers ab Werk) erhältlich, für dessen Stoffverdeck die Farben Elfenbein, Rot und Schwarz zur Wahl stehen.



Der neue Fiat 500 Mirror beherrscht die Technologie der Smartphone-Spiegelung



ERLEBEN SIE DEN NEUEN SEAT IBIZA –
QUALITÄT LIEGT UNS AM HERZEN!

AB DEM 10. JUNI BEI
UNS PROBEFAHREN!



Seat Ibiza 1.0 MPI: 55 kW,
Kraftstoffverbrauch kombiniert:
4,9 l/100 km; CO₂-Emission, kombiniert:
112 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C),
Abbildung enthält Sonderausstattung

- Seat-Neuwagen
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage
- Instandsetzung und Reparatur aller Automarken



SEAT

AUTOHAUS MANFRED NOLL

Isselhorster Straße 257, 33335 Gütersloh
Telefon (052 41) 6667, Telefax (052 41) 6660,
E-Mail info@seat-noll.de
www.seat-noll.de

FOTOS: FIAT



ADAC

TACHOBETRUG KANN TECHNISCH VERHINDERT WERDEN

Bei Automodellen mit digitalen Tachometern kann der Kilometerstand von Straftätern ohne großen Aufwand manipuliert werden – nicht nur im Tacho, sondern auch in allen anderen Steuergeräten. Die Manipulationsgeräte sind frei erhältlich, Billigkopien für Privatanwender kosten weniger als 150 Euro. Die nötige Technik zur Abhilfe existiert bereits. Es handelt sich um sogenannte HSM-Chips (Hardware Security Module). Diese sind derzeit schon in Auto-Steuergeräten verbaut. Allerdings werden sie nicht zum Schutz gegen Tachobetrug verwendet, sondern gegen Diebstahl und Chiptuning. Eine Nutzung der HSM-Chips auch gegen Tachobetrug würde nach Einschätzung des ADAC nur wenige Cent pro Auto kosten. Nach Ermittlungsergebnissen der Polizei fallen pro Jahr allein in Deutschland rund zwei Millionen Gebrauchtwagenkäufer Tachobetrügern zum Opfer. Der Gesamtschaden liegt etwa bei sechs Milliarden Euro. Dennoch war bis vor Kurzem ein Gesamt-Kilometerzähler nicht verpflichtend vorgeschrieben. Das ändert sich zwar, jedoch ist bis heute keine Regelung vorgesehen, die sicherstellt, dass der Kilometerstand verlässlich abgesichert sein muss. Immer wieder werden Kilometerstands-Datenbanken in die politische Diskussion gebracht. Die Datenbanken täuschen eine Problemlösung allerdings nur vor: Weil ein Kilometerstand nicht auf Manipulation geprüft werden kann, können manipulierte Werte Eingang in solche Datenbanken finden – und den Betrug damit »offiziell« machen.

FOTO: PLAYGOOGLE.COM

ANZEIGE



Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen ...

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit ei-

ner speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (052 41) 290 99 oder (052 41) 248 63, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche



Alles rund um's Auto
ALTUNTAS

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (052 41) 290 99 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

ANZEIGE



Klimacheck

Das Mischok Team bietet Klimaanlage-Checks für Fahrzeuge aller Marken an: »Machen Sie ihr Auto fit für die warme Jahreszeit«, so Patrick Mischok

Endlich ist es soweit: Blauer Himmel, strahlende Sonne, steigende Temperaturen – der Sommer steht vor der Tür. Was sich im Freien, vielleicht bei einem Eis, ganz gut aushalten lässt, äußert sich im Autoinnenraum ganz schnell schweißtreibend, denn steht das Fahrzeug ein paar Stunden in der prallen Sonne geparkt, sind Innentemperaturen von 60 Grad keine Seltenheit. Zum Glück sind die meisten PKWs mit einer Klimaanlage ausgestattet, die – sofern sie ordnungsgemäß gewartet ist – ein angenehmes Wohlfühlklima schafft.

Zu den Klimaspezialisten in Gütersloh gehört unter anderen das Mischok-Team. Hier ist man seit Jahren auf dem neuesten Stand der Technik. Regelmäßige Schulungen, sowie modernste Geräte machen den professionellen Klimateam möglich. »Jährlich gehen bis zu 20 Prozent des Kältemittels durch Schläuche und Verbindungselemente verloren. Dadurch lässt die Kühlleistung bereits nach zwei bis drei Jahren spürbar nach«, so Inhaber Patrick Mischok.

Auch dient das Kältemittel als Trägermedium für das Öl, das der Kompressor zur Schmierung benötigt. Bei zu wenig Kältemittel besteht die Ge-

fahr, dass der Kompressor nicht ausreichend geschmiert wird, was zum Totalausfall führen kann. Zusätzlich nimmt das Kältemittel über die Schläuche Feuchtigkeit auf und verhindert so Korrosion und überhöhten Verschleiß. Deshalb sollte alle zwei bis drei Jahre eine Klimawartung durchgeführt werden: Absaugung des Kältemittels, Entfernung der Feuchtigkeit mittels einer Vakuumpumpe, Sichtprüfung aller Bauteile, Neubefüllung mit der vom Hersteller vorgeschriebenen Menge an Kältemittel, Funktionsprüfung. Außerdem sollte der Innenraumfilter regelmäßig überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Aus diesem Grund hat das Mischok-Team die Filter für die gängigsten Fahrzeuge direkt am Lager. »Stinkt« die Klimaanlage, so kann es sein, dass sich auf dem Verdampfer Bakterien, Pilze und Mikroorganismen angesiedelt haben, die einen muffigen Geruch entwickeln, aber auch Niesen, Husten oder tränende Augen hervorrufen können. Dies lässt sich durch eine Desinfektion des Systems verhindern. »Für mich gehört die Klimawartung, genau wie ein Ölwechsel, zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten an einem Auto. Hierdurch kann teuren Folgeschäden vorgebeugt werden.«



Inhaber Patrick Mischok bietet mit dem Mischok-Team kompetenten Klimateam an

FOTO: BOSCH SERVICE MISCHOK-TEAM

Individueller Service in Ihrer Nähe



Bosch Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (052 41) 299 33
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de



Der neue Audi A5 Cabrio orientiert sich an den eleganten Linien des Coupés



Audi A5 Cabrio

Mit dem neuen Audi A5 Cabrio ist die A5-Familie in zweiter Generation komplett. An Bord des offenen Mittelklasse-Modells genießen bis zu vier Personen intensiven Fahrspaß

Bei der Form des neuen Audi A5 Cabrio haben sich die Designer an den präzisen und eleganten Linien des Coupés orientiert. Die Heckscheibe steht jetzt flacher und betont den sportlichen Auftritt, ebenso wie die kurzen Überhänge und die lange, umgreifende Motorhaube mit power dome. Bei einer Länge von 4.673 Millimetern misst das neue A5 Cabrio 47 Millimeter

mehr als das Vorgängermodell. Zusammen mit dem um 14 Millimeter gestreckten Radstand und kompakter bauenden Sitzen heißt das: mehr Platz für Fahrer und Passagiere. Der Schulterraum in der ersten Sitzreihe hat um 26 Millimeter zugelegt, die Kniefreiheit im Fond um 18 Millimeter. Das klassische Stoffverdeck fügt sich perfekt in das athletische Design ein und bietet dank effektiver Däm-

mung eine ausgezeichnete Aeroakustik. Die neue Komfortöffnung erleichtert die Bedienung des serienmäßigen Akustikverdecks: Ein kurzer Zug am Schalter genügt, um das Softtop in 15 Sekunden vollautomatisch zu öffnen oder in 18 Sekunden zu schließen – auch während der Fahrt bis 50 Stundenkilometer. Fahrdynamisch überzeugt das neue A5 Cabrio mit sportlich-agilem Handling. Die Ingenieure haben die hohe Verwindungssteifigkeit des Vorgängers nochmals um gut 40 Prozent gesteigert. Damit ist die Karosserie die steifste im Wettbewerb. Das Gesamtgewicht der neuen Generation fällt um bis zu 40 Kilogramm geringer aus. An der Vorderachse kommt eine weiterentwickelte Fünflenker-Achse zum Einsatz. Im Heck löst eine Fünflenker-Konstruktion die Trapezlenkerachse des Vorgängermodells ab. Sie sind in das serienmäßige Fahrdynamiksystem Audi drive select eingebunden und sorgen wahlweise für ein besonders dynamisches oder komfortables Fahrerlebnis. Die neu entwickelte elektromechanische Servolenkung bietet gute Fahrbahnrückmeldung und steigert die Lenkpräzision. Auf Wunsch gibt es die Dynamiklenkung, die ihre Übersetzung je nach Geschwindigkeit und Lenkwinkel variiert. Das Motorenprogramm umfasst zunächst drei Aggregate – einen 2.0 TFSI mit 252 PS, einen 2.0 TDI mit 190 PS sowie einen 3.0 TDI mit 218 PS. Nach der Markteinführung folgen ein 2.0 TFSI mit 190 PS und ein 3.0 TDI mit 286 PS. Im Vergleich zum Vorgänger verzeichnen die Motoren einen Leistungszuwachs um bis zu 17 Prozent, gleichzeitig ist ihr Verbrauch gesunken. Der Antrieb erfolgt standardmäßig über die Vorderräder, als Option stehen der quattro und der permanente Allradantrieb zur Wahl.



HIGHTECH-ARMATUREN



SCHEINWERFER



DYNAMISCHES HECK

Plakette fällig?

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir

- ▶ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- ▶ Änderungsabnahmen gemäß § 19.3 StVZO
- ▶ Oldtimeruntersuchungen gemäß § 23 StVZO H-Kennzeichen



Als Sachverständige bieten wir

- ▶ Schadengutachten
- ▶ Fahrzeugbewertung
- ▶ Prüfen von Flüssig-gasanlagen an Campingfahrzeugen.



PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

FOTOS: AUDI

21.890,- EURO



Nissan Qashqai Teckna 1,6 dCi*

EZ 28. 1. 2015, 33.210 km, Kamera, AHK, Panoramadach, Navigation mit Bildschirm, Lederpolsterung, PDC, Multifunktionslenkrad, Klimaautomatik, Sitzheizung, CD-Radio, Leichtmetallfelgen, Bordcomputer

8.390,- EURO



FIAT 500 Glasdach

EZ 17. 12. 2013, 42.700 km, Klimaanlage, CD-Radio, Leichtmetallfelgen, elektrische Fensterheber, MP3

10.490,- EURO



OPEL ZAFIRA 1,7 CDTI*

EZ 15. 3. 2011, 87.300 km, 7-Sitzer, AHK, Design Edition, Klimaautomatik, CD-Radio, Lichtsensor

17.890,- EURO



MINI COUNTRYMAN COOPER SD*

EZ 28. 9. 2012, 50.490 km, Klimaautomatik, Panoramadach, Leder, Xenon-Licht, PDC, Bluetooth

8.990,- EURO



OPEL KARL ENJOY*

EZ 4. 8. 2015, 5.700 km, 55 kW, Multifunktionslenkrad, Klimaanlage, Geschwindigkeitsregelung

8.790,- EURO



OPEL CORSA 1,3 CDTI ACTIVE*

EZ 10. 6. 2013, 58.190 km, Multifunktionslenkrad, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, Flex-Fix-Fahrradträgersystem

12.890,- EURO



OPEL ADAM JAM*

EZ 7. 6. 2016, 15.210 km, IntelliLink, Sitzheizung, Lenkradheizung, Klimaanlage, Leichtmetallfelgen

*Verbrauchswerte kombiniert 4,3–5,7 l/100 km, innerorts 5,2–7,3 l/100 km, außerorts 3,7–4,9 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 102–152 g/km



Autohaus Hentze GmbH
Herzebrocker Straße 29–31, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 5 90 34
www.auto-hentze.de

FOTOS: MARKUS FISSENEWERT



PAVENSTÄDT

RAINER STRAUBE
UND STAR-KUH
GEISHA

EVENT

ZWÖLFTES GÜTERS-
LOHER KUHFLADEN-
ROULETTE

Der Schützenverein Pavenstädt von 1929 startet am Vatertag zum zwölften Mal voll durch. Direkt neben dem Pavenstädter Schützenhaus auf dem Sportplatzgelände am Pavenstädter Weg 10 entsteht erneut ein überdimensionales Roulette-Feld, das Gold wert ist! Im Mittelpunkt dieser Ku(h)lt-Veranstaltung stehen die Kuh und ihr Fladen. Ein großer Teil der Event-Wiese wird zu einer perfekt abgesteckten, ausgemessenen und umzäunten Kuhweide. Diese Kuhweide wiederum wird in 200 exakt gleich große Quadrate aufgeteilt und dient als Spielfläche. Bevor nun der erste Star (Kuh) des Tages das Spielfeld betritt, darf gewettet und gesetzt werden. Wohin fällt der erste Fladen, wer ist der glückliche Besitzer des oder der Quadrate? Denn der Fladen der Kuh ist sprichwörtlich Gold wert! Glücklicherweise darf sich schätzen, wer ein solches Feld sein Eigen nennt – denn lässt die Kuh ihr Geschäft dort fallen, winkt ein fetter Geldpreis – bis zu 300 Euro pro Durchgang. Eine Jury prominenter Vertreter aus Politik, Kultur, Kirche und Vereinen unserer Stadt wird über die genaue Einhaltung der Spielregeln wachen. Das zwölfte Gütersloher Kuhfladen-Roulette beginnt um 11.12 Uhr mit einem »muh-sikalischen« Fröhschoppen. Der 16köpfige Gebärdenchor »Lautlos« unter der Leitung von Norbert Dormann wird mit einer tollen Musik-Performance die Zeit bis zum ersten Spieldurchgang verkürzen. Zeitgleich öffnet das »Wettbüro«. Der erste Wertungsdurchgang startet um 12.12 Uhr.

Donnerstag, 25. Mai, Festwiese in Pavenstädt

FOTO: SIMON ZIMBARDO

FOTO: SV PAVENSTÄDT, BLATTWERK, SYKATENSTROTH

Kommandeur Sascha
Kintrup und der Erste
Vorsitzende Nils
Nachtigäller mit Anna
Maria Zimmermann

Klangvolles

Unter dem Titel »Klangvolles ganz oben« präsentieren die Theaterfreunde in der Skylobby die Gitarristin Heike Mattiesen mit klassischen Klängen ...

Anna Maria Zimmermann kommt zum Heimspiel auf dem Schützenfest in Kattenstroth Ende Mai. »Himmelblaue Augen« heißt ihr neuer Song, den die Westerwieher Sängerin auch in Kattenstroth singen wird. Aber auch die bekannten Songs wie »100.000 Leuchtende Sterne« oder »1000 Träume weit« wird sie gemeinsam mit den Festbesuchern singen. »Für mich ist es immer etwas Besonderes, wenn ich in meiner Heimat auftrete.« sagte Anna Marie und freut sich, zusammen mit den Kattenstrothern ein unvergessliches Schützenfest zu feiern. Zum Festauftakt des Kattenstrother Schützenfestes am Freitag, den 26. Mai 2017 wird Anna Marie Zimmermann zusammen mit DJ Jens Dresselhaus das Festzelt zum Kochen bringen. Mit einem Sternenmarsch zum Gasthaus Roggenkamp werden die Kattenstrother Schützen bereits am 26. Mai um 19 Uhr ihren 90. Vereinsgeburtstag einläuten, bevor sie dann gemeinsam zum Festplatz am Südring / Ecke Bertelsweg marschieren. Spannend wird dann auch am Schützenfestsamstag das Vogelschießen ...

DAS SAXOPHON-
QUARTETT »BLATTWERK«
IN ISSELHORST

Blattwerk

Am Sonntag, 14. Mai, um 18 Uhr gastiert das Blattwerk Saxophonquartett in der Evangelischen Kirche Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz 16, und haucht alten Meistern neues Leben ein. Johann-Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Georg-Friedrich Händel und Ludwig van Beethoven erleben, wie erfrischend ein kleines bisschen »blue note« sein kann.

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen ...

Guntram Porps

Der Kulturverein »ARTD Driburg« hat im Historischen Rathaus Dringenberg eine Werkschau des Kasseler Künstlers Guntram Porps zusammengestellt. Die überwiegend kleinformigen Bilder entstehen meist spontan aus einer Laune heraus → Noch bis 21. Mai, Historisches Rathaus, Bad Driburg-Dringenberg

Lieblingsorte

Das Gustav-Lübcke-Museum Hamm versammelt erstmals sieben Kolonien zu einer umfassenden Überblickschau. Der Fokus liegt dabei auf den Künstlerkolonien Norddeutschlands, da zu ihnen die bedeutendste deutsche Kolonie gehört: Worpsswede. Rund 40 Maler mit insgesamt etwa 80 Bildern sind in der Schau vertreten → Noch bis 21. Mai, Gustav-Lübcke-Museum Hamm, täglich außer montags 10 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 18 Uhr

Silvia Fassel

Im Mittelpunkt der künstlerischen Arbeit von Silvia Fassel stehen einfache, archetypische Formen und Strukturen, die sie in der Natur, der Landschaft und der Architektur in unterschiedlichen Zusammenhängen beobachtet. Für Silvia Fassel stellen sie einen Ausschnitt der sichtbaren Welt dar und sind Ausdruck einer dahinterliegenden Ordnung, die Alles durchdringt und Alles miteinander verbindet → Noch bis 16. Juli, Stadtmuseum Beckum

Angelika Niescier

Bunker goes Island zum Zweiten: Ein besonders reizvolles Privileg von Veranstaltern ist die Chance, Musiker einzuladen, die sich noch nicht kannten, und zu schauen was daraus erwächst. In diesem Fall war die Begegnung von Angelika Niescier und Scott McLemore in Moers die Initialzündung für dieses Trio → Samstag, 20. Mai, Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20.30 Uhr, Bunker Ulmenwall, Bielefeld

Krzzz

Eine Ausstellung wie ein Gang durch die Kunstakademie: Man öffnet hier eine Tür und dort eine Tür. Begegnungen geben Denkanstöße – der Blick öffnet sich auf Zwischenstationen und zeigt Standpunkterkundung zu eigenständiger Position. Traditionell eröffnet der Kunst- und Kulturverein ARTD Driburg die Ausstellungssaison mit dem Auftritt einer Kunsthochschule → Noch bis 21. Mai, Burg Dringenberg, mittwochs und samstags 14 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr

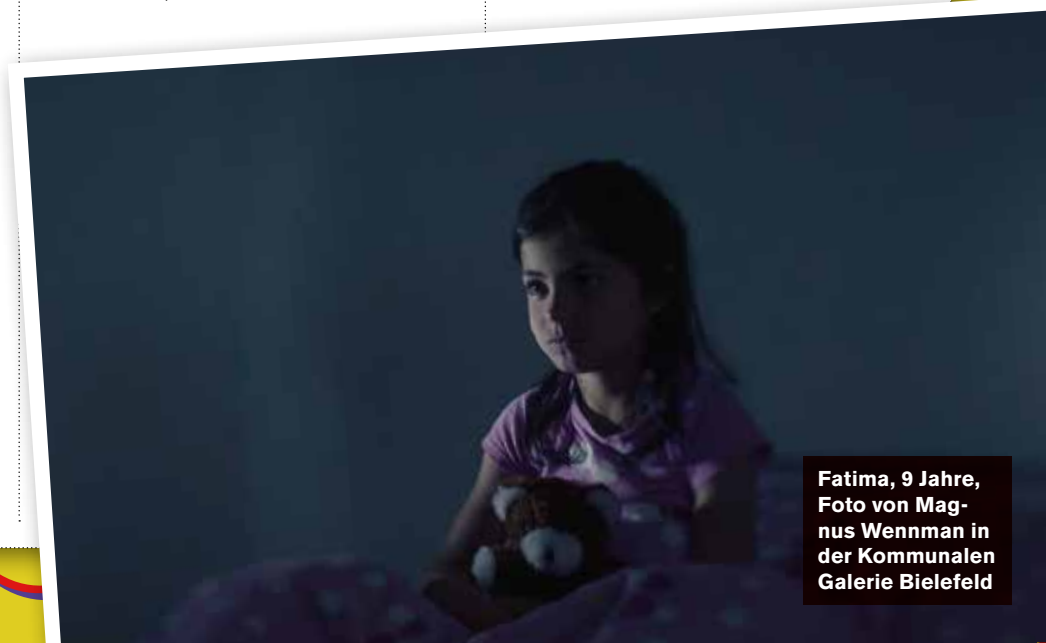
Jörg Hegemann

Seit über 20 Jahren ist Jörg Hegemann gern gesehener Gast bei uns im Club. Für dieses Veranstaltungswochenende hat er sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Vier der besten Boogie-Woogie-Pianisten Deutschlands geben sich an zwei Klavieren ein Stelldichein und knüpfen an die heißen Pianisten-Treffen in Harsewinkel der 90er-Jahre an → Sonntag, 21. Mai, 12 Uhr, Farmhouse Jazzclub, Harsewinkel

ANGELIKA NIESCIER
TRITT IM BUNKER
ULMENWALL AUF

Magnus Wennman

Der mit renommierten Preisen ausgezeichnete schwedische Fotograf Magnus Wennman will mit seinen Dokumentationen nicht nur bewegen; er will den Betrachter selbst in Bewegung setzen, gegen den Krieg und als Handelnder gegen das Leid der Kinder. Magnus Wennman, geboren 1979, hat zweimal den World Press Photo Award gewonnen → Noch bis 2. August, Kommunale Galerie, Kavalleriestraße 17, Bielefeld

Fatima, 9 Jahre,
Foto von Magnus
Wennman in
der Kommunale
Galerie Bielefeld

FOTOS: BUNKER ULMENWALL, STADTMUSEUM BECKUM, BURGENHAUS, MAGNUS WENNMAN



Action
- King Arthur -

Regie: Guy Ritchie, Darsteller: Charlie Hunnam, Astrid Bergès-Frisbey

Arthur wuchs in der Londoner Gosse unter Prostituierten auf, die sich um ihn kümmern. Von seiner königlichen Herkunft ahnt er nichts. Mit seiner Bande treibt er in der Hauptstadt sein Unwesen, bis er eines Tages das magische Schwert Excalibur aus einem Stein zieht und dem jungen Mann klar wird, dass er zu Höherem bestimmt ist.

8/10



Komödie
- Baywatch -

Regie: Seth Gordon, Darsteller: Dwayne Johnson, Zac Efron

Mitch Buchannon (Dwayne Johnson) hat als charismatischer Anführer eines Teams von Rettungsschwimmern alle Hände voll zu tun. Vor allem ein Neuzugang bereitet ihm Sorgen: Matt Brody (Zac Efron) war einst olympischer Schwimmer, doch wurde nach einem Aufsehen erregenden Zwischenfall verbannt ...

9/10

STARTTERMINE

- 1 Donnerstag, 18. Mai
»Alien: Covenant«
- 2 Mittwoch, 24. Mai
CineLady »Grease« (Sing-A-Long)
- 3 Donnerstag, 25. Mai
»Hanni & Nanni – Mehr als beste Freunde«, »Pirates of the Caribbean: Salazars Rache 3D«
- 4 Donnerstag, 1. Juni
»Baywatch«, »Greys Tagebuch: Böse Falle«
- 5 Donnerstag, 8. Juni
»The Dinner«, »Die Mumie«, »Plan B – Scheiß auf Plan A«
- 6 Donnerstag, 15. Juni
»Bob, der Baumeister – Das Mega Team«, »Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch«, »Loving«, »Mädels trip«, »Wonder Woman 3D«



Brenton Thwaites und Kaya Scodelario in »Pirates of the Caribbean 5«



Salazars Rache

»Pirates of the Caribbean: Salazars Rache«:
Fortsetzung des erfolgreichen Piratenfranchise mit
Johnny Depp als kultiger Captain Jack Sparrow

Captain Jack Sparrow (Johnny Depp) stolpert unversehens in ein neues Abenteuer, als eine Truppe Geisterpiraten unter der Führung von Sparrows erklärtem Todfeind Captain Salazar (Javier Bardem) das Teufelsdreieck verlässt, in dem sie bislang festgehalten wurde. Salazar und seine Crew sinnieren auf Rache an allen lebenden Piraten und wollen sie töten, allen voran Captain Jack. Diesem bleibt nur eine Möglichkeit, sich aus der brenzligen Situation herauszuwinden: Er muss Poseidons magischen Dreizack finden, der ihm die Herrschaft über die Weltmeere verleiht und mit dem er Salazar in die Schranken weisen kann ...

Tickets online
Online Ticket
jetzt bestellen Ticket

Regie: Joachim Rønning, Espen Sandberg, Darsteller: Johnny Depp, Javier Bardem, Brenton Thwaites



GÜTSEL VERLOST TICKETS

Für das oben dargestellte Filmhighlight verlosen wir drei mal zwei Eintrittskarten. Die Tickets liegen zum Filmstart wie gewohnt an der Kasse bereit – schicken Sie zur Teilnahme einfach eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff »CineStar« an webmaster@guetsel.de – viel Glück!



BENJAMIN ROGOWSKI

Die Premiere findet am oben genannten Tag im CineStar Gütersloh statt, die Tickets für die Gewinnerinnen und Gewinner liegen an der Kinokasse bereit ...

FOTOS: WARNER BROS. GMBH, PARAMOUNT PICTURES GERMANY, FOX DEUTSCHLAND, WALT DISNEY GERMANY



»EIN DORF
SIEHT SCHWARZ«
AB 4. MAI

Ein Dorf sieht schwarz

Frankreich 1975: Seyolo Zantoko ist Arzt und stammt aus dem Kongo. Als er einen Job in einem kleinen Kaff nördlich von Paris angeboten bekommt, beschließt er, mit seiner Familie umzuziehen.

Geplant ab 4. Mai

Me Before You

Louisa Clark (Emilia Clarke) und William Traynor (Sam Claflin) könnten kaum unterschiedlicher sein. Sie ist eine junge Frau aus der Kleinstadt, die in einem Café arbeitet und mit ihrem einfachen Leben zufrieden ist, obwohl sie noch bei ihren Eltern (Brendan Coyle, Samantha Spiro) wohnt und ihr Freund Patrick (Matthew Lewis) so gar nicht zu ihr passt.

Sonntag, 14. Mai, 17.30 Uhr, und Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr

Es war einmal in Deutschland

Mit einer guten Portion schwarzen Humors erzählt Sam Gabarski die unglaubliche, aber wahre Geschichte des David Bermann. Eine tiefgründige Schelmenkomödie, in der Lachen und Weinen dicht beieinander liegen. Frei nach den Romanen »Die Teilacher« und »Machloikes« von Michel Bergmann.

Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr

Zu guter letzt

Kaum eine Filminute mit Shirley MacLaine ist Zeitverschwendung. In der sehenswerten Generationenkomödie brilliert die Oscar-Preisträgerin als scheinbar kratzbürstige, erfolgreiche Geschäftsfrau Harriet Laufer im Ruhestand.

Geplant ab 18. Mai

L'Odysee

1949 leben Jacques Cousteau (Lambert Wilson) und seine Frau Simone (Audrey Tautou) mit ihren beiden Söhnen in einem paradiesischen Haus an der französischen Mittelmeerküste.

Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr, und Sonntag, 21. Mai, 17.30 Uhr

Verleugnung

Unerwartet wird die amerikanische Universitätsprofessorin Deborah E. Lipstadt (Rachel Weisz) zur Verfechterin geschichtlicher Fakten, als der britische Journalist und Buchautor David Irving (Timothy Spall) sie wegen Verleumdung anklagt.

Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr



Rachel Weisz
spielt in »Verleug-
nung« die De-
borah E. Lipstadt

Verleugnung

Das Bambikino und die Buchhandlung Markus präsentieren in der Reihe »Verfilmt!« den Film »Verleugnung« mit Einführung und Weinempfangt

Unerwartet wird die amerikanische Universitätsprofessorin Deborah E. Lipstadt (Rachel Weisz) zur Verfechterin geschichtlicher Fakten, als der britische Journalist und Buchautor David Irving (Timothy Spall) sie wegen Verleumdung anklagt. Zuvor hatte nämlich Lipstadt ihm vorgeworfen, dass er den Holocaust leugnen würde. Durch das britische Justizsystem wird Lipstadt kurzerhand in die Defensive gedrängt und sie und ihre Verteidiger, angeführt von Ri-

chard Rampton (Tom Wilkinson), sehen sich auf einmal mit der absurden Hürde konfrontiert, neben der Unschuld Lipstadts auch noch beweisen zu müssen, dass der Holocaust wirklich stattgefunden hat. Doch von dieser Herausforderung lässt sich Lipstadt nicht einschüchtern. Einigungen lehnt sie ab – und zieht stattdessen vor Gericht in den Kampf gegen einen unerbittlichen Gegner...

Donnerstag, 1. Juni, 20 Uhr



Weizenfeld

Der Kunstverein für den Kreis Gütersloh zeigt noch bis zum 28. Mai die Ausstellung »Weizenfeld – Andeutungen über Malerei« des Herforder Malers Weizenfeld

Eine unverwechselbare Bildsprache prägt seine Werke. Dabei bearbeitet er nicht nur die Themen der Zeit, in der er lebt, sondern befasst sich auch mit Werken und Vorbildern aus der Kunstgeschichte. Der Herforder Maler Weizenfeld zeigt in seiner Ausstellung »Andeutungen über Malerei« Sujets, die ihm schon lange im Nacken gesessen haben und die dem Betrachter zu Recht unter die Haut gehen.

Der malerische Prozess spielt dabei eine wesentliche Rolle genauso wie die Themen, die den Malanlass geliefert haben. Beim Malen selbst schaltet der Künstler das Denken weg, gelangt über das Chaos bis auf den Grund der Seele. Dass seine Themen viele heute ebenfalls bewegen offenbart, dass Weizenfeld in seiner Zeit steht und Sachverhal-

ten visuellen Ausdruck verleiht, die vielen schwer im Magen liegen. »Wundmalerei« heißt daher die Ausstellung im Kunstverein.

In Anlehnung an britische Landschaftsgärten entstanden die »Pleasuregrounds«, die in der Sparkassen-Galerie gezeigt werden. Sie spiegeln die intensive Beschäftigung des Malers mit Natur wider und bilden in diesem Teil der Ausstellung einen sehenswerten Gegenpol. So gesehen zeigt die Ausstellung: Malanlässe, die zu Denkansätzen werden ...

Noch bis 28. Mai, Kunstverein, Veerhoffhaus, donnerstags und freitags 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 12 bis 19 Uhr, www.kunstverein-gt.de



WERK VON JULIANE
KAISER-JÜRGENS IM
HAUS SAMSON

Juliane Kaiser-Jürgens

Ab Freitag, 24. März präsentiert die Künstlergruppe Gruppe13 Werke der Künstlerin Juliane Kaiser-Jürgens aus Bad Pyrmont. Die Malerin, stets auf der Suche nach Stimmungen und Verborgenem, wie zum Beispiel Abrißwänden, Verfallenen, Verrostetem sowie nach Eindrücken aus der Natur, stellt ihre Ausstellung unter den Titel »Auf Spurensuche«. Sie hält das Gesehene zunächst mit der Kamera fest, oder speichert die Impressionen im Kopf oder Skizzenbuch.

Noch bis 14. Mai, Galerie im Haus Samson, Herzebrock-Clarholz

Ich erlaube mir was

»Ich erlaube mir was«, ist der vielversprechende Titel der kommenden Ausstellung der Künstlerin Barbara Davis in der Galerie der Gruppe 13. Als Gründungsmitglied der ersten Stunde wagt sie im 20-jährigen Jubiläumsjahr eine Einzelausstellung, die neugierig macht auf das, was da kommt. Grenzen überschreiten, Wenn und Aber ausschalten, das möchte jeder Künstler, doch gehört immer eine große Überwindung dazu, vollkommen frei zu gestalten.

Ab 19. Mai, Galerie der Gruppe 13, An der dicken Linde 3, Herzebrock-Clarholz

Körg Kujawa

Urbane Räume, sei es in New York, London oder Venedig, ziehen Kujawa seit vielen Jahren an und werden im Atelier in eine malerische Form gegossen. Kujawa zieht hier die architektonische Tristesse eines Londoner Eastends oder New Yorker Dumbos den Hochglanzansichten vor und besetzt sie mit Menschen, die mehr zufällig durchs Bild zu schlendern scheinen. Neben den intensiven Stadterkundungen studiert Kujawa die Malerei in den großen Museen. So entstand eine zweite Werkgruppe mit Museumsinterieurs, die Menschen vor Bildern zeigen.

Noch bis 1. Juli, Galerie Siedenhans & Simon, Kökerstraße

Serpil Neuhaus

Mit realistischer Technik und surrealistischen Motiven gelingt Serpil Neuhaus die Verbindung zwischen den Kulturen und den Religionen. Immer wieder tauchen auf ihren Bildern das Kreuz und der Halbmond auf, die Symbole für Christentum und Islam, zwischen denen Brücken geschlagen werden. Die Ölbilder behandeln verschiedene Kulturen und Menschenbilder und setzen sich mit Fragen menschlicher Identität auseinander.

Noch bis 30. September, CDU-Kreisgeschäftsstelle, Moltkestraße 56



»Chairs missing«,
ein Werk des
Herforder Malers
Weizenfeld



**HEIKE MATTHIESEN
GIBT MOZART AUF
DER GITARRE**

Er ist wieder da

Berlin, 21. Jahrhundert: Ein Mann mit unverkennbarem Oberlippenbart – Adolf Hitler ist back in town. Ohne Krieg, ohne Partei, ohne Eva. Im tiefsten Frieden, unter Tausenden von Ausländern und Angela Merkel. Über 60 Jahre nach seinem vermeintlichen Ende strandet der GröFaZ in der Gegenwart, stiftet größte Verwirrung und versteht selbst am wenigsten, warum. Blitzschnell analysiert er den Zustand der maroden Gesellschaft und erkennt, was zu tun ist. Er geht zum Fernsehen. Denn mit Propaganda kennt er sich aus. Eine hemmungslose Mediensatire, die danach fragt, wo genau die Grenze des guten Geschmacks verläuft, oder ob sie ganz und gar abgeschafft wurde.

Samstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, und Sonntag, 14. Mai, 19.30 Uhr

Daumesdick

Daumesdick ist ein Winzling, er misst nicht mehr als ein Daumen. Doch sein Wagemut und seine Neugierde sind riesig. Hinaus in die Welt will er – und seine Eltern, die um seine Fähigkeiten und seine Klugheit wissen, lassen ihn schweren Herzens ziehen.

Sonntag, 14. Mai, 15 Uhr, und Montag, 15. Mai, 10 Uhr

Die geheime Gasse

Das Kindertheater »Sternschnuppe« entführt sein Publikum diesmal in die Welt der Gedichte. Werden sich die coolen Kids dort wohlfühlen? Wird ihnen der ein oder andere Reim bekannt vorkommen? Zwischen Elfen und Pinguinen, neben Katzen und Gruselfiguren entdecken die Kids in phantasievoll gestalteten Begegnungen die bunte Welt der Gedichte und wissen am Ende: Das Leben ist voll Poesie!

Donnerstag, 18. Mai, 10 und 19 Uhr, und Freitag, 19. Mai, 10 und 19 Uhr

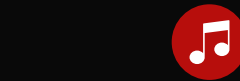
Heike Matthiesen

Mozart auf der Gitarre? Was für uns heute ungewöhnlich klingt, war in den Salons vor 200 Jahren durchaus gang und gäbe: »Wer damals Musik hören wollte, musste sie entweder selber machen, in die Oper gehen oder einen Musiker engagieren. Letztere waren vor allem zu Beginn des 19. Jahrhunderts oft Gitarristen«, so Heike Matthiesen. Sie gehört heute zu den führenden deutschen Gitarristen und wird von der Presse immer wieder für ihre Virtuosität und Spielfreude in Kombination mit charismatischer Bühnenpräsenz gelobt.

Sonntag, 21. Mai, 19 Uhr



**Die Sopranistin
Charlotta Henricson
tritt beim Forum
Lied im Teater
Gütersloh auf**



KONZERT

Forum Lied

Edvard Grieg und Jean Sibelius: die Musik dieser beiden Komponisten aus Norwegen und Finnland sind vielen Konzertbesuchern vertraut. Doch wie sieht es aus mit Toivo Kuula, einem weiteren Komponisten aus Finnland, oder mit Agathe Backer Grøndahl aus Norwegen? Wer kennt die Lieder von Gunnar de Frumerie, Ture Rangström oder Gösta Nystrom? Forum Lied bietet zum Ende der laufenden Konzert-Saison und nur wenige Wochen vor Mittsommer die Gelegenheit, Lieder und Duette aus Skandinavien kennenzulernen. Die Sopranistinnen Eeva Tenkanen und Charlotta Henricson sind die idealen Vermittler für diese Begegnung, am Flügel begleitet von Professor Peter Kreutz

Samstag, 27. Mai, 17 Uhr, und Sonntag, 28. Mai, 11.30 Uhr, Theater Gütersloh, Studiobühne

FOTO: FORUM LIED

SCHLADO

Martina Schwarzmann

Auch mit »Gscheid gfreid«, ihrem mittlerweile fünften Programm, verlässt Martina Schwarzmann die ausgetrampelten Pfade des Humors und geht sicheren Schrittes querfeldein. Die mit zahlreichen Kabarettpreisen wie dem Deutschen Kleinkunstpreis, der wohl wichtigsten Ehrung der Branche, ausgezeichnete Oberbayerin nimmt einen mit an Orte voller kluger Gedanken, schräger Geschichten und bisher ungesungener Lieder. Wer also wissen möchte, was einem so alles einfallen kann, wenn man ein auf dem Brotzeitbrett! liegendes Salzkorn dabei beobachtet, wie es im Sonnenuntergang einen immer länger werdenden Schatten wirft, der darf sich dieses unspektakuläre Spektakel nicht entgehen lassen!

achtet, wie es im Sonnenuntergang einen immer länger werdenden Schatten wirft, der darf sich dieses unspektakuläre Spektakel nicht entgehen lassen!

Donnerstag, 8. Juni, 20 Uhr, Stadthalle Gütersloh, kleiner Saal

Endspiel

Schon zu Beginn verkündet Clov dem blinden und bewegungsunfähigen Hamm: »... Ende, es ist zu Ende, es geht zu Ende, es geht vielleicht zu Ende.« Trotzdem machen beide weiter und spielen nach genau festgelegten Regeln ihr ritualisiertes Spiel. Konkrete Erinnerungen an Vergangenes mischen sich mit aktuellen Sticheleien der in Hass und Liebe verbundenen Figuren.

Freitag, 26. Mai, 19.30 Uhr

Forum Lied

»Forum Lied« lädt auch in dieser Saison ein, die wohl intimste der Musikgattungen in Konzerten mit jungen Sängerinnen und Sängern der Hochschule für Musik Detmold für sich zu entdecken. Pianist Professor Peter Kreutz unterstützt dabei als Begleiter am Flügel und durch seine kurzweiligen Moderationen.

Samstag, 27. Mai, 17 Uhr, und Sonntag, 28. Mai, 11.30 Uhr

Die verkaufte Braut

Marie ist eine verkaufte Braut im doppelten Sinne: Zum einen steht ihr Vater, der Bauer Kruschina, beim reichen Gutsbesitzer Tobias Micha in der Kreide und hat sich deshalb verpflichtet, seine Tochter mit dessen Sohn Wenzel zu verheiraten. Zum anderen verkauft Marias heimlicher Geliebter Hans, auf Vorschlag des Heiratsvermittlers Kezal, vor Zeugen für eine stattliche Summe tatsächlich seine Braut – unter der Bedingung, dass nur der Sohn des Tobias Micha sie zur Frau bekommen darf.

Sonntag, 28. Mai, 16 Uhr

Effi Briest

Der Roman »Effi Briest« von Theodor Fontane aus dem Jahr 1896 spielt in Kessin, Hinterpommern, und handelt von der jungen Effi Briest, die ihren Ehemann betrügt, daraufhin von ihrer Familie verstoßen wird und später an ihrem gebrochenen Herzen stirbt. Das Werk gilt als ein Höhe- und Wendepunkt des poetischen Realismus der deutschen Literatur: Höhepunkt, weil der Autor kritische Distanz mit großer schriftstellerischer Eleganz verbindet; Wendepunkt, weil Fontane damit zum bedeutendsten Geburtshelfer des deutschen Gesellschaftsromans wurde.

Mittwoch, 31. Mai, 19.30 Uhr

Gscheid gfreid

Auch mit »Gscheid gfreid«, ihrem mittlerweile fünften Programm, verlässt Martina Schwarzmann die ausgetrampelten Pfade des Humors und geht sicheren Schrittes querfeldein. Die mit zahlreichen Kabarettpreisen wie dem Deutschen Kleinkunstpreis, der wohl wichtigsten Ehrung der Branche, ausgezeichnete Oberbayerin nimmt einen mit an Orte voller kluger Gedanken, schräger Geschichten und bisher ungesungener Lieder. Wer also wissen möchte, was einem so alles einfallen kann, wenn man ein auf dem Brotzeitbrett! liegendes Salzkorn dabei beobachtet, wie es im Sonnenuntergang einen immer länger werdenden Schatten wirft, der darf sich dieses unspektakuläre Spektakel nicht entgehen lassen!

Donnerstag, 8. Juni, 20 Uhr



**Martina Schwarzmann präsentiert ihr
aktuelles Programm
»Gscheid gfreid« in
der Stadthalle**

FOTOS: SIMON ZIMBARDO, GREGOR WIEBE/CARSTEN BUNNEMANN



20.05.2017
 Toast-Installation von
 schoenermacher.de
 Medien-Design Michael Grohe
 Eis & Café
 Pink Pinguin



1 Zur Eröffnung präsentieren Tanzgruppen die Vielfalt der menschlichen Gefühle. Unter dem Motto »Der besondere Blick« zeigt die Gruppe art colori in der Galerie Fotografien aus der Umgebung. **2** In diesem Jahr zeigen die beiden Fotodesigner Franzel Drepper und Karsten Wiehe in ihren Räumen erstmalig Bilder, die Gütersloh zum Thema haben. **3** Der freischaffende Künstler Reza Sobhani zeigt seine Bilder zum Thema »magische Momente« in der Baguetterie Marie. **4** Die Gütersloher Künstlerin Petra Wagener, deren Werke die Bürgerstiftung in diesem Jahr ausstellt, arbeitet mit Acryl-, Tempera- und Ölfarben, Pigmenten und Kreiden. **5** Das Café Ankoné kann es mit Wien zwar nicht aufnehmen, möchte aber mit seinem Projekt »Gelegenheitsliteratur« die Besucher einladen, gemeinsam an einer Geschichte zu schreiben und ist sehr neugierig, welche Wege und Wendungen die Geschichte der Gäste nehmen wird. **6** Aus Marc-Uwe Klings Werk »Die Känguru-Offenbarung« führt der Verein fairleben GT ein humorvolles fünfminütiges Theaterstück zu jeder vollen Stunde auf. **7** »Cocorua« – Zehn Tänzerinnen aus Bielefeld, die

für American Tribal Style Bellydance brennen. »Analogue Birds« steht für außergewöhnliche Klangwelten und treibende Beats auf höchstem Niveau. **8** Die Ausstellung im ESG zeigt Malerei, Grafik, Cartoons, Objekte und Skulpturen zum Thema Buch von Karin Bergmann, Karin Davids, Susanne Kinski, Ute Kugel-Erbe, Serpil Neuhaus, papan, Johan Sol, Margret Wenzke und Christoph Winkler. **9** Schon von der Impulsholz-Community gehört? Spätestens jetzt ja! Im Flöttmann-Verlag. **10** Street-Art auf der Friedrichstraße am Dreiecksplatz unter dem Titel »GToastet« **11** Saxophonklänge und Tanz-Theater-Flashmob, Berliner Straße, Berliner Platz, Königstraße **12** vierzig Jahre »kunstvoll«, Hohenzollernstraße **24** **13** Inside Einrichtungshaus, »Intervention«, Mauerstraße **13** **14** Kirchstraße **21**, Inseln – Ulrike Blindow/Dorothea Feldkamp/Jae-Eun Jung **15** Kundenzentrum der Stadtwerke Gütersloh, Gütersloh Tagebuch, Berliner Straße **19** **16** Kunstpassage Münsterstraße, »Natur und Mensch«, ehemals »Jack Wolfskin«, Münsterstraße **48** **17** Kunstverein Kreis Gütersloh, Weizenfeld – Andeutungen über Malerei, Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz

2 **18** Martin-Luther-Kirche, »Movie on Organ«, Berliner Platz **19** Musikschule für den Kreis Gütersloh, »Lange Nacht der Tasten«, Kirchstraße **18** **20** Schenke im Bahnhof, »Gemeinsam 2.0«, **21** Schule für Musik und Kunst, vierzig Jahre »klangvoll«, Feldstraße **33** **22** Atelier Volker Schütz, »Wegträumen«, Feldstraße **19** a **23** Galerie Siedenhaus & Simon, Jörg Kujawa – Look at the painting, Kökerstraße **13** **24** Sparkassen-Galerie, Weizenfeld – Andeutungen über Malerei, Konrad-Adenauer-Platz **1** **25** Stadtarchiv Gütersloh, die Geschichte des Gütersloher Fuhrmanns, Hohenzollernstraße **30** **26** Stadtbibliothek Gütersloh, Exlibris und Lesezeichen – vergessene Kleinode, Blessenstätte **1** **27** Stadthalle Gütersloh, »gr-eNTzenlos«, Galerie im Forum der Stadthalle, Friedrichstraße **10** **28** Städtisches Gymnasium Gütersloh, »Ins Blaue – Florenz und seine Kunst«, Schulstraße **18**, Haupteingang, Vorraum Aula **29** Stadtmuseum Gütersloh, »Entgrenzt«, Kökerstraße **7** bis **11** a **30** Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, »Was bleibt?«, Schulstraße **22** **31** Theater Gütersloh, »Odyssee – Reise ins Ich« und »triplex mesh«, Barkeystraße **15**, 19.45 Uhr

und 21.45 Uhr, Theatersaal, Szenische Präsentation nach Motiven aus Homers »Odyssee«. Es spielt die Theatergruppe »Thursday Special« unter der Leitung von Josef Bäcker und Christian Brouzeng-Lacoustille. Um 23 Uhr erschafft die Gruppe »triplex mesh« auf der Studiobühne paradiesische und apokalyptische Klanglandschaften. **32** Wasserturm, Duo Vegas, Rohmann/Tariq und Feine Herren, Friedrichstraße **17** **33** Die Weberei, Einblick in die alternative Kunst der Sprayer, Bogenstraße **1** bis **8**. Für manche Kunst, für andere Sachbeschädigung: Street Art. Die farbenfrohe Verschönerung unseres urbanen Lebensraums ist längst als eigene Kunstform anerkannt. Am Gebäude der Weberei ist sie nicht mehr wegzudenken. Die Weberei als alternatives Kulturzentrum bietet Sprayern eine Plattform, um ihre Kunst legal und gut sichtbar auf dem Gelände anbringen zu können.

»Langenachtderkunst« am Samstag, 20. Mai, 19 bis 24 Uhr, Gütersloh Innenstadt, weitere Informationen online unter www.langenachtderkunst.de



– STADTMUSEUM –
 Reza Sobhani spielt in seiner Kunst mit der Unterschiedlichkeit der Elemente Luft, Licht/ Feuer, Wasser und Erde und schafft luftige Drahtskulpturen



– DREIECKSPLATZ –
 Zehn Tänzerinnen aus Bielefeld, die für American Tribal Style Bellydance brennen. Kraftvoller, erdiger Gruppentanz mit orientalischen, indischen, spanischen Elementen



– KIRCHSTRASSE –
 Inseln des Alltags, Inseln der Fantasie, Inseln der Kunst: In der Ausstellung unter dem Titel »Inseln« haben sich drei Künstlerinnen ein kleines Stück Land erobert



– FRIEDRICHSTRASSE –
 Street-Art auf der Friedrichstraße am Dreiecksplatz unter dem Titel »GToastet«: Aus dem illuminierten Ablaufschacht der Fußgängerzone kommen den Passanten »gebrandete« Toasts entgegen – Text, Logos und Grafiken auf Sandwich-Scheiben gebrannt



Ruhr-Games-Ratgeber

Moderator der Eröffnungsveranstaltung der »Ruhr Games« am 15. Juni im Dortmunder Stadion Rote Erde ist niemand Geringeres als der Gütersloher Comedian Simon Gosejohann, der exklusiv für *Gütsel* einen Gastbeitrag verfasst hat.

Wir schreiben den 2. Mai 2017. Es ist ein regnerischer Tag in Berlin. Das Ruhr Games-Team kommt vorbei. Denn zusammen mit einem FMX-Motorcross-Fahrer soll ich für einen Tandemsprung am Eröffnungstag einige Testsprünge machen. Das Team sagt, dass man das vorher mal gemacht haben sollte, damit alles glatt läuft. Business as usual also. Ich denke mir nichts Böses. Fakt ist jedoch, dass das die berühmte Ruhr (ha!) vor dem Sturm war und ich mir noch nie so sehr in diese Hose geschissen habe wie an diesem Tag. Auf dem Bock des Motorbikes geschnallt, umklammere ich den Fahrer und wir überspringen erst eine Weite von fünf Metern in ein Luftkissen. Danach erfolgt eine Erdlandung nach einem Zehn-Meter-Sprung. Puh. Das wäre geschafft.

Ein kleiner Blick in die Zukunft. Es ist Mitte Juni, genauer gesagt der 15. Juni. Die zweiten Ruhr Games werden im ehrwürdigen Dortmunder Stadion Rote Erde eröffnet und ich werde als Moderator und zweitweise fliegender Gütersloher mitten drin sein. Direkt neben dem West-

falstadion werden 25.000 Besucher erste Highlights der Ruhr Games frenetisch bei bestem Wetter bejubeln – und das mit Recht. Bereits am Eröffnungstag werden sich ein bunter Programm-Mix aus Actionsport und Konzerten gegenseitig die Show stehlen. Den Anfang im Actionsport werden die Fahrer des BMX Spineramp machen. Internationale und nationale Profifahrer werden in Dortmund zeigen, wie modern die wohl klassischste BMX Disziplin aussehen kann. Danach geht's weiter mit einem Dirtjump-Contest. Mitten im Ruhrgebiet werden die eingeladenen Fahrer zeigen, warum sie zur Weltelite ihrer Disziplin gehören. Mehrere Tonnen Erde (Farbe unbekannt!) verwandeln das Stadion in eine große Dirtjumparena. Daraufhin folgt die zweite BMX-Disziplin: BMX Flatland. Eine spektakuläre Show aus irren Tricks und Sprüngen in der Luft. Im Bereich Skateboard Street werden die Skateboarder an den aufgebauten Obstacles tricksen. Garniert wird das Actionsport-Programm am Ende von waghalsigen Manövern in der Luft der FMX-Fahrer. Wie das Schicksal will,

werden an dieser Stelle mein »geübter« Tandemsprung und ich wieder ins Spiel kommen. Immerhin werden die Leute etwas zu lachen haben, während ich auf die Fresse fliege.

Später am Abend werden zwei hochkarätige Musik-Acts allen Besucherinnen und Besuchern Tränen der Ekstase in die Augen zaubern. Die Blackout Problems machen den Anfang – eine junge, aufstrebende Münchner Alternative-Rock-Band, die dafür bekannt ist, live ein Feuerwerk abzubrennen. So verrückt es klingt, Blackout Problems vermengen die ungestüme Jugendlichkeit von Enter Shikari mit dem großspurigen Highway-Soundtrack eines Bruce Springsteen. Das grande Finale wird niemand Geringerem als Sportfreunde Stiller überlassen. Eine Band wie gemalt für einen euphorisch gefeierten Auftritt im zu dem Zeitpunkt im Sonnenuntergang getränkten Stadion Rote Erde. Sind die Sportis doch vor allem dank ihrer Leidenschaft zum Fußball und ihrer WM-Hymnen so eng mit dem deutschen (Leistungs-)Sport verbunden wie fast niemand sonst.

FOTOS: RUHR GAMES



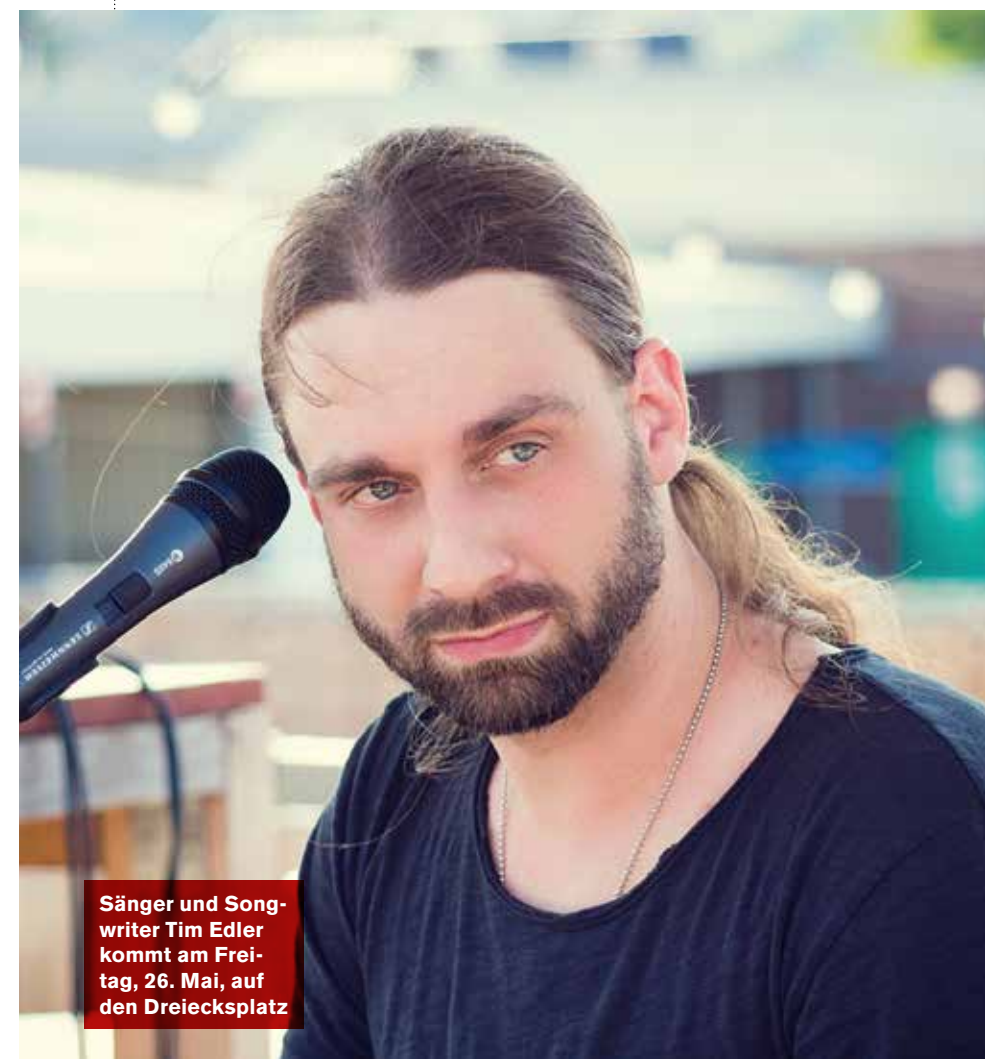
Edler und Eject

Die Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz präsentiert den Sänger und Songwriter Tim Edler und die Gütersloher Band »Eject«, eine Rockband abseits vom Mainstream

Der Sänger und Songwriter Tim Edler startete 2014 mit seiner Debut-EP »Einsamer Streiter« und zog durch Clubs und Bars. Passend zum CD-Titel begab er sich ganz alleine auf die Bühne und begleitete sich selbst am Klavier. Der Wunsch dahinter: Die Zuhörer ganz unmittelbar erreichen, reduziert auf das Nötigste. 2015 folgte die zweite EP namens »Zweites Gesicht«. Nun veröffentlicht Edler im Mai sein erstes eigenes Album mit dem Titel »Reise«. Edler über sich: »Die Lieder, die ich heute solo auf die Bühne bringe, waren in meinem Kopf und mussten raus. Das größte Kompliment ist für mich, wenn ich die Menschen mit meinen Songs wirklich erreiche und wir dadurch feststellen, dass wir alle mehr gemeinsam haben als uns manchmal klar ist.« Als Bandprojekt in Gütersloh gestartet, bezeich-

net sich Eject selbst als »Rockband abseits vom Mainstream«. Mit Spielfreude, Rhythmus und kraftvollen Sounds, sowie Vielfältig- und Ernsthaftigkeit bei den eigenen Songs, wollen sie ihr Publikum jedes Mal neu überraschen. Dabei ist musikalische Vielfalt Programm. Mit Coversongs und eigenen Stücken spielen sie in den Genres Rock, Pop, Funk, Barmusik, Rock 'n' Roll und Blues. Eigene Songs wie »Vision« und »Never leave the best« gehen in die Indie-Rock-Richtung und handeln von Freundschaft, Visionen, Depressionen und Drogenmissbrauch. Eject spielt in der aktuellen Besetzung mit Gina (Gesang), Laura (Schlagzeug), Max (Sologitarre) und Tim (Bassgitarre).

Freitag, 26. Mai, 18 Uhr, Dreiecksplatz, Gütersloh



Sänger und Songwriter Tim Edler kommt am Freitag, 26. Mai, auf den Dreiecksplatz



SERHAT DOGAN

Jonas Buschsieweke

Das Schlagzeug bringt den Rhythmus. Der Bass treibt den Song nach vorne. Auf einmal setzt eine Tuba ein. Das Publikum tanzt und schwitzt – sie haben alle ein Lächeln im Gesicht. Wie wenige andere Bands in der Region schaffen es Jonas Buschsieweke & Band schon nach den ersten Takten, die Menschen vor der Bühne auf ihre Seite zu ziehen. Mit großartigen Musikern, deutschen Texten und einem charismatischen Sänger.

Freitag, 19. Mai, 18 Uhr

Edler und Eject

Der Sänger und Songwriter Tim Edler startete 2014 mit seiner Debut-EP »Einsamer Streiter« und zog durch Clubs und Bars. Als Bandprojekt in Gütersloh gestartet, bezeichnet sich EJECT selbst als »Rockband abseits vom Mainstream«.

Freitag, 26. Mai, 18 Uhr

Female Affairs

Die A-cappella Gruppe female affairs hat sich neu formiert und ist mit dem Programm »Mixtape 2.0« auf Tour. Ihr ganz persönliches Mixtape mit Lieblingsliedern verbindet große Gefühle, packende Arrangements und amtlichen Sound zu einer tollen Show.

Freitag, 2. Juni, 18 Uhr

Serhat Dogan

Kückück – ein Türke sieht Schwarz-Rot-Gold: Serhat Dogans Culture-Clash-Comedy geht in die zweite Runde. Serhat hat sich nach seiner Einreise aus der Türkei 2004 – ohne nennenswerte Kenntnisse der deutschen Sprache – mittlerweile so an seine neue Heimat gewöhnt, dass er sogar im Winter Fahrrad fährt und dabei an roten Ampeln hält.

Freitag, 9. Juni, 18 Uhr

MarkrÜ

Die beiden jungen Sängerinnen Sophie Markmeier und Anne Krümmel, mit den Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen auch Namensgeberinnen der Band, suchten für einen Auftritt beim Gütersloher Bürgerbrunch 2016 instrumentale Unterstützung. Ihre Gesangslehrerin vermittelte den Kontakt zu Fabian Wenzel (Gitarre), Yannis Buttchereit (Schlagzeug) und Lena Thiesbrummel (Geige). Nach der ersten Probe im Gütersloher Wasserturm stand fest, dass die Chemie stimmte.

Freitag, 16. Juni, 18 Uhr

FOTOS: NISHOTS



»LESEKRÜMEL«
IST EIN ANGEBOT FÜR
ZWEIJÄHRIGE

Parachute-English

Vorlesen und singen in englischer Sprache für Kinder von fünf bis acht Jahren: »Hast du Spaß an spannenden, lustigen und abenteuerlichen Liedern und Geschichten in englischer Sprache? Dann mach mit bei »Fallschirm-English«. So macht Englisch lernen richtig Spaß!«

Samstag, 13. Mai, 11 Uhr, für Kinder von fünf bis acht Jahren

Gütersloh liest vor

»Mit Kindern ab fünf Jahren tauchen wir ein in die fantastische Welt der Bücher. Wir lassen Figuren lebendig werden, bängen und freuen uns mit unseren Helden. Beim ersten Besuch bekommst du einen Lesepass, der bei jeder Teilnahme abgestempelt wird. Nach sechs Besuchen kannst du dir etwas Tolles aus unserer Schatzkiste aussuchen!«

Mittwoch, 17. Mai, 15.30 Uhr, Dienstag, 23. Mai, 15.30 Uhr, Samstag, 27. Mai, 11 Uhr, Mittwoch, 31. Mai, 15.30 Uhr, Kinderbibliothek

LeseKrümel

Das Angebot für Zweijährige. Zu einem Thema wird ein Buch vorgelesen oder vorgespielt. Die Jüngsten erleben ganz spielerisch, wie viel Spaß in Bilderbüchern steckt.

Freitag, 19. Mai, 16 Uhr

Singen für Kinder

Kinder lieben Lieder. Das ist gut so, denn Singen macht Spaß und ist gut für die Sprachentwicklung. Sibille Focke, Chorleiterin und Kindergärtnerin, lädt alle Kinder von vier bis acht Jahren und ihren Eltern ein, mit ihr zu singen. Neue und alte Kinderlieder werden mit der Gitarre begleitet und der eine oder andere Liederwunsch kann gerne erfüllt werden.

Samstag, 20. Mai, 11 Uhr

Friedrich Dönhoff

Eine brutale Mordserie versetzt die Hamburger Bevölkerung in Angst und Schrecken. Im sonst so sicheren Hamburg werden innerhalb weniger Stunden mehrere unbescholtene Bürger ermordet. Und das am helllichten Tag. Erst ein frisch geschiedener Automechaniker, dann ein Jugendmeister im Tischtennis, schließlich eine angesehene Zahnärztin – drei Menschen aus unterschiedlichen Milieus, die nichts gemein hatten – aber ihrem Engagement in der Flüchtlingsdebatte.

Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr, Buchhandlung Markus, Münsterstraße 9

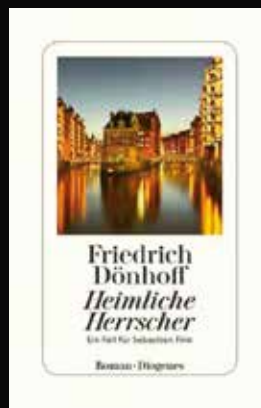


Friedrich Dönhoff, geboren 1967 in Hamburg, lebt in Hamburg

Friedrich Dönhoff

Am Dienstag, 23. Mai, präsentiert Friedrich Dönhoff auf Einladung der Buchhandlung Markus seinen neuen Roman »Heimliche Herrscher«, erschienen bei Diogenes

Eine brutale Mordserie versetzt die Hamburger Bevölkerung in Angst und Schrecken. Im sonst so sicheren Hamburg werden innerhalb weniger Stunden mehrere unbescholtene Bürger ermordet. Und das am helllichten Tag. Erst ein frisch geschiedener Automechaniker, dann ein Jugendmeister im Tischtennis, schließlich eine angesehene Zahnärztin – drei Menschen aus unterschiedlichen Milieus, die nichts gemein hatten – außer ihrem Engagement in der Flüchtlingsdebatte. Ist das die Spur, die zum Mörder führt? Auf seinen Ermittlungen gelangt Sebastian Fink an einen Ort des Grauens, über den niemand spricht, obwohl ihn jeder kennt. Friedrich Dönhoff, geboren 1967 in Hamburg, ist in Kenia aufgewachsen. Er studierte Geschichte und Politik, verfasste Biographien, unter anderem den Bestseller »Die Welt ist so, wie man sie sieht«, die Erinnerungen an seine Großtante Marion Gräfin Dönhoff. Mit diesem Buch und seiner Biographie über Jerry Rosenstein war Dönhoff bereits in Gütersloh zu Gast. Seit 2008 schreibt er Kriminalromane um den jungen Kommissar Sebastian Fink. Er lebt in Hamburg.



2008 schreibt er Kriminalromane um den jungen Kommissar Sebastian Fink. Er lebt in Hamburg.

Dienstag, 23. Mai, 20 Uhr, Buchhandlung Markus, Vorverkauf zwölf Euro (ermäßigt elf Euro), Abendkasse 14 Euro, Infos unter buchhandlung-markus.de

FOTOS: JUSTUS NUSSBAUM, WIKIPEDIA, MICKA PIXELIO

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der *Buchhandlung Markus* im Mai



J. L. CARR WANDERERS

Ein winziges Dorf in den Hochmooren von Yorkshire: Alex Slingsby ist Exfußballprofi, Grundschullehrer in Sinderby. Unterstützt vom Schuldirektor, einem Exilungarn mit Doktor in Philosophie, nimmt er sich des amateurhaften Fußballteams an. Die beiden bilden ein unkonventionelles Trainergespann. So wird etwa eine der Positionen im Team vergeben, frei nach dem Motto: »Ein Torwart muss kein guter Fußballer sein, er muss nur Raumgefühl besitzen«. **DuMont, 192 Seiten, 20 Euro**

LAIRD HUNT DIE ZWEIGE DER ESCHES

Sie nennt sich selbst Ash, doch das ist nicht ihr wahrer Name. Eigentlich ist sie Constance, die treusorgende Ehefrau eines Farmers in Indiana. Aber sie ist die bessere Schützin und die mutigere von beiden. Also schneidet sie die Haare ab und verbirgt ihre weiblichen Formen. **BTB, 288 Seiten, 18 Euro**



CAMILLA GREBE WENN DAS EIS BRICHT

In der Wohnung des reichen Geschäftsmanns Jesper Orre wird die Leiche einer jungen Frau gefunden – auf brutale Art ermordet. Von ihm fehlt jede Spur. Vor zehn Jahren gab es einen ganz ähnlichen Fall – ungelöst. Hanne, die Kriminalpsychologin von damals, soll deshalb ermitteln ... **BTB, 608 Seiten, 15 Euro**

SARA LEWIS LEUCHTEN IN DER STILLE

Glühwürmchen in einer lauen Sommernacht – nichts fasziniert uns Menschen mehr, als diese kleinen Lebewesen, die wahre Lichtermeere hervorrufen können. Glühwürmchen brauchen nur Luft und Liebe, riskieren für eine Liebesnacht den Tod und leuchten effizienter, als jede Energiesparlampe. Sara Lewis ist Ökologin und Professorin für Biologie ... **Ehrenwirth, 240 Seiten, 22 Euro**



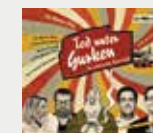
FRIEDRICH TORBERG LIEBE



Hilde, Viktor, Hans, Ruth, Manfred, Walter, Tanja, Peter – acht junge Leute bilden eine Clique und verbringen drei Monate – Mai bis September – miteinander. Hans und Peter sind in Hilde verliebt,

Viktor und Walter in Tanja, Peter in Ruth und Hilde in Peter ... Die jungen Menschen, die hier aus ihren Tagebuchaufzeichnungen Gestalt annehmen, versuchen sich den persönlichen und gesellschaftlichen Problemen einer politisch erschütterten Zeit zu stellen – und scheitern gleichermaßen an der Unfähigkeit, über sich hinauszudenken, wie an der unüberwindlichen Eingrenzung, dass keiner jemals wissen kann, was selbst im Allernächsten vorgeht. **Milena, 320 Seiten, 24 Euro**

KAI M. STING GURKEN



Alfons Friedrichsberg hat nichts mehr zu verlieren: Er ist in gesetztem Alter, hochintelligent, trinkt gern, isst noch lieber und hat immer das letzte Wort. So verbringt er seine Zeit als Privatier und Hobbydetektiv und freut sich über alles Abwegige und Mördersche. Deshalb steckt er seine Nase immer wieder in Dinge, die ihn eigentlich nichts angehen: falsch zusammengebaute Leichen, die öffentlich ausgestellt werden, tote Leichen und vieles mehr. **DHV, 2 CDs, 14,99 Euro**

■ Buchhandlung Markus ■
■ Münsterstraße 9 (Weberhaus) ■
■ 33330 Gütersloh ■
■ Telefon (05241) 28888 ■
■ Telefax (05241) 16335 ■
■ www.buchhandlung-markus.de ■

ABBILDUNGEN: JEWELLIGER VERLAG



Vera liest!

Drei Bücher, die aktueller kaum sein könnten. Ob Themen wie Flucht und Revolution, in Europa oder nach Europa, Gesellschaftsmodelle und Überwachung, hier wird deutlich wie viel Literatur zu leisten vermag.



FOTO: RENÉ RIETZKE

OLGA GRJASNOWA

Gott ist nicht schüchtern

Zwei junge Menschen aus guten Häusern, denen scheinbar alle Möglichkeiten offenstehen. Doch dann bricht die syrische Revolution auf und nichts ist mehr wie es war. In den kommenden zwei Jahren begleitet der Leser die beiden Protagonisten auf ihrer Flucht, die sie nach Berlin führen. Beide werden Teil der Revolution und versuchen solange wie möglich in ihrem Heimatland zu bleiben. Olga Grjasnowa schreibt ein schnelles und aktuelles Buch, das beeindruckend das Auseinanderbrechen des Lebens beleuchtet. In ungeschönter Sprache holt sie die scheinbar weit entfernten Geschehnisse in die direkte Nähe des Lesers.



Olga Grjasnowa »Gott ist nicht schüchtern«, ein eindringlicher, ungeschönter junger Blick auf den arabischen Frühling, Aufbau Verlag, 309 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-351-03665-2, Informationen unter www.aufbau-verlag.de



FOTO: SVEN PAUSTIAN

TIJAN SILA

Tierchen unlimited

Ein sowohl inhaltlich, als auch formal außergewöhnlicher Debütroman rund um einen jungen Flüchtling aus Bosnien, der immer zwischen den Welten bleibt und seinen Platz im Leben zu finden versucht. Das Thema der Flucht zieht sich auf teilweise sehr humorvolle Art und Weise durch sein Leben. Das Aufwachsen in einer deutschen Kleinstadt und die damit verbundenen Gegebenheiten, aber auch die früheste Kindheit im kriegsgebeutelten Bosnien wird durch biographische Aspekte des Autors gespeist. Ironisch und intelligent Beobachten machen den Roman zu einem rasanten Lesevergnügen, der zur aktuellen Debatte beiträgt.



Tijan Sila »Tierchen unlimited«, irreparabel unglücklich und extrem gut gelaunt, Kiepenheuer & Witsch, 224 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-462-05026-4, weitere Informationen im Internet unter www.kiwi-verlag.de



FOTO: JEAN MALEK

MARGARET ATWOOD

Das Herz kommt zuletzt

Die amerikanische Wirtschaft liegt am Boden und Stan und Charmaine haben alles verloren, sodass sie in ihrem Auto leben und sich mit Gelegenheitsjobs über Wasser halten. Bis ihn eines Tages ein Experiment, das ein neues Gesellschaftsmodell konzipieren will, einen Ausweg aufzeigt. Die kanadische Autorin schafft eine unbequeme Zukunftsvision und spielt zahllose existentielle Frage durch. Macht und Verlangen, Schuld und Moral werden ebenso behandelt, wie die Frage nach der Autarkie des eigenen Lebens und wie weit die staatliche Überwachung gehen darf. Erschreckend realistisch und trotzdem herrlich ironisch.



Margaret Atwood »Das Herz kommt zuletzt«, komplexer Thriller, der eine düster-ironische Zukunftsvision entwirft, Berlin Verlag, 400 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-8270-1335-4, weitere Informationen unter www.piper.de

COVER: JEWELLER VERLAG



Vera liest!

Drei brandneue oder brandneu wiederentdeckte Romane sind lesenswerter Teil dieses literarischen Frühjahrs und spielen dabei auf ganz vielfältige Art und Weise mit der Sprache.



FOTO: ANDRIJ POL

ANNA STOTHARD

Museum der Erinnerung

Die junge Konservatorin Cathy soll für ihre Forschung ausgezeichnet werden, doch am Tag der feierlichen Verleihung erhält sie ein Paket aus der Vergangenheit. Darin eine in Bernstein eingeschlossene Wanze. Für die Protagonistin Cathy beginnt eine Nacht an deren Ende sie sich ihrer Kindheit und ihren Erinnerungen stellen muss, mit offenem Ausgang. Die britische Anna Stothard beschreibt mit einem aufmerksamen Blick für Details und die kleinen Dingen, die auch eine wichtige Rolle im Leben Cathys einen feinsinnigen Roman voller Atmosphäre. Poetisch und nervenaufreibend zugleich und trotz aller Bitterkeit stets voller Hoffnung.



Anna Stothard »Museum der Erinnerung«, spannend wie ein Thriller, poetisch wie ein Gedicht, Diogenes, 304 Seiten, 16 Euro, ISBN 978-3-257-30048-2, Informationen im Internet unter www.diogenes.ch



FOTO: HEIDR OSS

ANN PATCHETT

Die Taufe

Zwei Familien, sechs Kinder, verbunden durch eine Taufe, die das Ende der Beziehungen ihrer Eltern bedeuten sollte. Zwanzig Jahre später führt die Affäre eines der Kinder mit einem Schriftsteller dazu, dass die lang verdrängte Wahrheit eines vergangenen Sommers an Licht kommt. Buchhändlerin und Autorin Patchett erzählt die Entwicklungen der Eltern und Kindern, die inzwischen auch Eltern geworden sind, ihre beruflichen Erfolge und Misserfolge. Sie leuchtet Beziehungen und Schuldgefühle feinsinnig aus, ohne dabei verklärend zu wirken. Ein außergewöhnlicher Familienroman, der zum Teil sogar ins Künstlermilieu entführt.



Ann Patchett »Die Taufe«, wie eine zufällige Begegnung das Leben mehrerer Generationen beeinflusst, Berlin Verlag, 400 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-3-8270-1344-6, weitere Informationen unter www.piper.de



FOTO: ARCHIV

P. G. WODEHOUSE

Auf geht's, Jeeves!

Britische Unterhaltung vom allerfeinsten, dafür stehen Bertram Woosters und sein treuer Butler Jeeves. Ob in der Serien der 90er Jahren oder den literarischen Vorlagen, das ungleiche Duo scheint der Chaos anzuziehen. Auch in dieser stilschlecht ausgestatteten Neuausgabe versucht sich Dandy Bertie an vielfältiger Problemlösung, so möchte er Beziehungen stiften, die finanzielle Lage seiner Tante retten und sich selbst aus der Affäre ziehen. So einfach wie geplant, funktioniert dies selbstverständlich nicht. Hochironisch und sprachlich gewitzt erzählt Wodehouse von Eskapaden und macht Lust sich weiter in die Welt des britischen Adels entführen zu lassen.



P. G. Wodehouse »Auf geht's, Jeeves!«, eine hochkomische atemlose Tour durch den britischen Adel, Insel, 363 Seiten, 18 Euro, ISBN 978-3-458-17703-6, weitere Informationen im Internet unter www.suhrkamp.de

COVER: JEWELLER VERLAG



Ingenious Rascals

Am Donnerstag, 25. Mai, präsentiert die Weberei im Rahmen der Veranstaltungsreihe »MuKKe« die Ingenious Rascals, eine fünfköpfige Band aus Münster



MARTIN QUILITZ
PRÄSENTIERT
»KAFF & KOSMOS«

Kaff und Kosmos

Am Samstag, 13. Mai, findet erneut der Kiez-Komedy-Klub in der Weberei statt! Präsentiert von Martin Quilitz und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Gütersloh. Es wird lustig, berauschend und spannend: Die Spanne der Show reicht vom Trendsport Pole Dance mit Anna Weirich (Finalistin der Pole Dance WM in Rio de Janeiro), Musik von Georg auf Lieder, einem Überlebenskünstler, der neben Auftritten bei Rock am Ring unter anderem auch im Vorprogramm von Milow und Amy Macdonald zu sehen und hören war.

Samstag, 13. Mai, 19 Uhr

Jon Flemming Olsen

Elf Jahre ist es mittlerweile her, dass Jon Flemming Olsen mit seiner Band »Texas Lightning« Deutschland beim Eurovision Song Contest vertrat und für »No No Never« Gold und Platin einheimste. Den Cowboyhut hat der Musiker und Schauspieler (»Dittsche – das wirklich wahre Leben«) längst abgelegt. Nach seinem Debüt »Immer wieder weiter« enthält sein aktuelles Soloalbum erstmals ausschließlich eigene Songs.

Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr

Hiss

Nach über 20 Jahren, vielen Platten und mehr als 2.000 Konzerten haben Hiss alles erreicht, längst sind sie Lieblinge des Feuilletons und Idole der Massen. Ihre intensiver Taiga-Twist und Wildwest-Walzer füllt weltweit Tanzböden und die Herzen der Zuhörschaft. Warum also lehnen sich diese fünf Kerle nicht zurück und genießen die Früchte ihrer harten Arbeit? Warum begeben sie sich immer wieder auf die Reise und in Gefahr?

Freitag, 19. Mai, 20 Uhr

Peter und der Wolf

Komponist Prokofjew kann einem irgendwie leid tun. Da hat er seinem Patenkind Peter versprochen ein musikalisches Märchen zu komponieren und dann haut ihn eine dicke Erkältung aus den Latschen. Und mit einem fürchterlichen Schnupfen und hämmernden Kopfschmerzen fallen einem nunmal keine wohlklingenden Melodien ein.

Sonntag, 4. Juni, 11 Uhr

Programm

Das vollständige Programm der Weberei und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden sich aktuell auf der Website der Weberei unter www.die-weberei.de



Die Ingenious Rascals sind eine fünfköpfige Band aus Münster, die mit englischen Texten, gebettet in sattem Folk-Rock Sound eine mitreißende Atmosphäre schaffen. Zwar blitzt der Einfluss, von Vorbildern aus dem Singer-Songwriter Genre, vor allem in den Balladen der Band immer wieder durch, jedoch fällt es dem Publikum schwer, bei den markanteren Stücken die Füße ruhig zu halten. Eine anspruchsvolle Live-Show verspricht eine Menge Emotion, Abwechslung und vor allem gute Musik. Verträumt, überraschend impulsiv, und blödelnd kommen sie daher. Ihre Songs sind gekennzeichnet durch eine tolle Mischung aus Dynamik, Theatralik und geschmackvollen Arrangements,

Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr, die Veranstaltung findet bei gutem Wetter draußen auf der Weberei-Terrasse statt, der Eintritt ist frei



Weberei

Heftiges Rap-Battle

Der Verein »KleineBühne« ist ein Freund des gesprochenen Wortes. Regelmäßig drehen sich die Veranstaltungen im Kesselhaus der Weberei um literarisch verarbeitete Erlebnisse, Gedanken und Geschichten, vorwiegend in der Form des Slams. Nun kommt eine andere Art des dichterischen Wettbewerbs zum Zuge: Gütersloh rappt. Mit Unterstützung des Jugendzentrums Bauteil5 und des Stadtmagazins Carl wird die Bühne bereitet, auf der heimische und auswärtige Hiphop-Poeten aufeinander treffen sollen. Der beste Performer des Abends hat neben dieser Ehre eine Einladung zum Highlander auf der Dalkeinsel im Stadtpark sicher, wo er - außer Konkurrenz - die Stadtmeisterschaft der Slammer unterstützen und als »Featured Rapper« künstlerisch erweitern kann. Acht Künstler werden sich auf dieser Veranstaltung dem Publikum stellen, sieben davon im Wettbewerb. Außer Konkurrenz startet der Remscheider Bühnenpoet Hans-Dietrich Gangsta, der unter seinem Klarnamen Jan Möbus auch abseits des Raps in der Slammer-Szene unterwegs ist. Überhaupt: die Querverbindungen zwischen der Rapper- und Slammerszene aufzuzeigen ist ein Ziel dieses Battles. Deshalb hat das Gütersloher Modereatoren-Duo Sioulis und Helmich zwei Teilnehmer aus der Slam-Szene ausgewählt, Fadi Matusch vom Bauteil und "Wizdom" Dominique Osea vom Carl sorgen für Autoren aus der heimischen Rap-Community. Matusch wird außerdem die Moderatoren, die gemeinsam mit dem Publikum einen Sieger finden müssen, bei ihrer Aufgabe unterstützen. Drei Runden gilt es zu meistern, wenn das Battle gewonnen werden soll. In der ersten treffen alle sieben aufeinander und tragen ihre Sprechgesänge a capella - ohne Beats - vor. In der Zwischenrunde mit vier Teilnehmern sind die Texte sowohl mit als auch ohne Beats vorzutragen. In der Entscheidung der beiden letztverbliebenen Künstler werden deren Texten ebenfalls Beats unterlegt. Für gute Stimmung im Publikum und die Einspielung der Beats sorgt der Gütersloher DJ Bronson XL.

Donnerstag, 18. Mai, Kesselhaus der Weberei, Eintritt: fünf Euro



Markus Strothmann

Markus Strothmann, schlagkräftiger Wahlhamburger, gastiert am Pfingstdienstag mit einem erlesenen Quartett im Kesselhaus. In der Reihe »Sonic – Zentrum für freie und polyphone Musik« zeigt er, einer der wenigen jungen Trommler, die sich der »Alten Garde« von Gene Krupa über Buddy Ritch bis Charly Antolini verschrieben haben, was ein Schlagzeug ist und was es kann. Ihm zur Seite steht mit Scott Flanigan einer der besten Keyboarder aus seiner »zweiten Heimat« Irland, der auf Engagements mit Jazzgrößen wie Van Morrison, Larry Coryell, Jean Tossant oder David Little verweisen kann und auch als leidenschaftlicher Komponist und Arrangeur bekannt ist.

Gemeinsam wollen sie sich neuen Kompositionen widmen, die Strothmann für eine erste Solo-CD erschaffen hat. »Ich will darauf Musik haben, die selbst für Leute, die diese Musik nicht jeden Tag hören, schön klingt und dabei vermittelt, dass ich jedes Jahr auf diese Weise genieße – wenn ich bei meiner irischen Familie zu Hause an der Westküste bin. Und dort diese wahnsinnigen Strände mit ihren Steilküsten und Meer und Bergen erlebe«, bekennt sich Strothmann zu seinen eigenen irischen Wurzeln. Flanigan dürfte damit der richtige Partner für seine musikalischen Vorstellungen sein.

Im Markus-Strothmann-Quartett spielen außerdem mit Ansgar Specht und Christian Althülshorst zwei Ausnahmemusiker, die weit über Gütersloh hinaus hohes Ansehen genießen. Specht, der Jazzgitarrist, lässt mit seiner groovigen, eigenwilligen Art aufhören und ist ein gern gesehener (und gehörter) Gast in den Jazzclubs. Über die Jahre hat er seine eigene Stilistik kreiert, irgendwo zwischen Lounge, Modern Jazz, BeBop, Fusion und Pop. Specht hat sich mit zahlreichen Konzerten fest in der Jazzszene positioniert und veröffentlichte in den vergangenen 15 Jahren sieben CDs mit seiner Musik.

Christian Althülshorst gilt als außergewöhnlich talentierter Trompeter und ist seit seinem Engagement beim Neo Magazin Royal auch außerhalb Güterslohs zum Begriff geworden. Lokal bekannt ist er vor allem durch sein Mitwirken in der New Orleans Jazz Band »Sazerac Swingers«.

Markus Strothmann Quartett, Dienstag, 6. Juni 2017, 20 Uhr, Die Weberei, Kesselhaus, Abendkasse: acht Euro

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Hallenbad-Frage schlägt hohe Wellen

Die Gütersloher Schwimmhalle wird ab dem 1. September 2015 als Hallenbad genutzt. Michael Fritzsche vom FC Gütersloh 01

Aus der »Neuen Westfälischen«

Wenn Alkohol auch die Diagnose vernebelt

Ein Arzt, der eine Diagnose stellt, muss sich dabei auf die eigene Erfahrung verlassen. Aber was, wenn der Arzt selbst ein bisschen betrunken ist? Dann kann es passieren, dass er eine falsche Diagnose stellt. Das ist ein Problem, das nicht nur für den Arzt, sondern auch für den Patienten gefährlich sein kann.

Aus der »Neuen Westfälischen«

Einige Mitglieder tauchen ab

Die Schwimmabteilung des FC Gütersloh 01 hat sich in der vergangenen Saison umstrukturiert. Einige Mitglieder sind aus der Abteilung ausgeschieden. Das ist ein Prozess, der für beide Seiten schmerzhaft sein kann.

Aus der »Neuen Westfälischen«

„Aufkreuzen“: Wahlen zum Presbyterium

Die Gütersloher Kirche hat am Sonntag, dem 11. Februar, die Wahlen zum Presbyterium durchgeführt. Die Mitglieder der Kirche haben ihre Stimme abgegeben.

Aus der »Neuen Westfälischen«

Rostige Räder rollen wieder

Die Gütersloher Räder sind wieder in Betrieb. Die Wartungsarbeiten sind abgeschlossen. Die Räder sind jetzt wieder einsatzbereit.

Aus der »Glocke«

Nichthaftende Eigenschaft besonders gefragt

Rheda-Wiedenbrück (iha). wendung. einen Besitzer lang.

Aus der »Neuen Westfälischen«

Geburten mit Qualitätssiegel

Das St. Elisabeth Hospital in Gütersloh ist jetzt offiziell „Qualitätssiegel“-Partner. Das bedeutet, dass die Geburten im Hospital eine hohe Qualität haben.

Aus der »Neuen Westfälischen«

In der „Hölle“ wurde ausgiebig gesungen

Die Gütersloher Kirchenchor hat am Sonntag, dem 11. Februar, in der Hölle gesungen. Die Sängerinnen und Sänger haben eine tolle Leistung gezeigt.

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Krach um »Raum der Stille«

Universität Dortmund: Staatsschutz ermittelt wegen beleidigender E-Mail

Aus dem »Westfalen-Blatt«

Voll Bock auf den Bock

Nach Derby: Gut gelaunter SC Verl empfängt U 21 des 1. FC Köln – Trio hat Grippe



Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webpace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

**WEBCUBE
178,50 EURO**

Teilnahme an der Shopping Cloud, Präsentation von Produkten und Dienstleistungen, Same-Day-Delivery mit der Citylogistik sechs Euro pro Lieferung, komfortabler Backend mit integrierter CSV-Schnittstelle

KOSTENLOS

Unternehmens-Webcard unter www.guetzel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Georeferenzierung mit Google-Maps-Ausschnitt, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 68 74 42
www.guetzel.de

BEN KOLUMNNO

Kolumne

Was wählen?

Das ist wohl die Mutter aller Fragen im Wonnemonat Mai. Wissen Sie überhaupt wovon ich rede? Ganz genau: Die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen steht vor der Tür und zwar am 14. Mai! Nicht zu verwechseln mit der Bundestagswahl, liebe Leserinnen und Leser – die ist nämlich erst im September. Und für die meist junge und desinteressierte Bevölkerung unter uns: Kim Kardashian, Kanye West, Miley Cyrus und Justin Bieber stehen in diesem Jahr nicht zur Wahl!

Eure Stars am 14. Mai heißen Kohlmeier, Tigges, Brems, Gellermann, Johannerwage und Opel. Ich gebe zu, die Namen klingen alle nicht wie Sternchen auf dem roten Teppich, eher typisch ost-westfälisch eben. Aber ich kann Ihnen eines versprechen: Auch unsere Angi Merkel hat mal ganz klein angefangen! Und schauen Sie sich an, was aus ihr geworden ist. Jetzt möchte sie Donald Trump, dem mächtigsten und hässlichsten Mann der Welt, die Flosse schütteln – er will aber nicht! Das muss man erstmal hinkriegen, nicht wahr?

Aber mal im Ernst, haben Sie das Gefühl, dass das Interesse an Politik in den letzten Jahren zunimmt? Wohl eher nicht, oder? Das einzige, was bei vielen Menschen zunimmt, ist der Drang danach Flüchtlinge und Ausländer aus unserem Land zu verbannen, sie abzuschieben, rauszuschmeißen und dort hinschicken, wo der Pfeffer wächst und Bomben fallen, damit sie gar nicht erst wiederkommen. Klingt heftig und ist auch so. Dabei vergessen viele Bürgerinnen und Bürger bei ihren noch so dummen Überlegungen, dass auch sie irgendwann mal eingewandert sind oder vielleicht irgendwann mal auswandern werden – aus welchen Gründen auch immer. Wie möchten Sie in einem fremden Land und von einer anderen Kultur empfangen werden?

Die ein oder andere Partei möchte diesen Spielball gerne aufnehmen und ihn am 14. Mai verwandeln. Und Sie als Wähler sollten sich verdammt noch mal ins Tor stellen und diesen Unfug aufhalten!

FOTO: RANDI BLOWBERG

GESTERN
NOCH
ZUKUNFT,
HEUTE
MITTENDRIN

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig Deine Ausbildung bei der Sparkasse Gütersloh-Rietberg ist.

www.spk-gt-rb.de


Sparkasse
Gütersloh-Rietberg



DU WILLST ES, DU KRIEGST ES!



iPhone

iPhone SE 128 GB

- 10,16 cm (4 Zoll) Retina Display mit 500 cd/m² maximaler Helligkeit für perfekte Lesbarkeit auch an einem sonnigen Tag
- 12 Megapixel iSight Kamera mit großen 1,22 µm Pixeln für gute Aufnahmen bei wenig Licht, 4K Videos, True Tone Flash und Autofokus mit Focus Pixels

Für einmalig

99,-€^{1,2}

statt 299,-€

im Tarif Congstar Allnet Flat mit Top Smartphone

ALLNET FLAT MIT SMARTPHONE

- ✓ **Allnet Flat** - telefonieren in alle dt. Netze
- ✓ **Datenflat bis 1 GB/Monat** HSDPA-Speed mit max. **21 Mbit/s**
- ✓ **9 Cent/SMS** in alle dt. Netze
- ✓ **Mit Smartphone** des Händlers¹

25,00¹

€/Monat zzgl. Endgerätepreis des Händlers

Optional Datenturbo zubuchen: für nur 5,00€ zusätzlich pro Monat²



- ✓ bis **2 GB**
- ✓ max. **42 Mbit/s**



congstar

MAGENTA ZUHAUSE



SURFEN mit bis zu 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload



TELEFONIEREN in HD Voice-Qualität

nur **19,95 €³** mtl.,

ab dem 13. Monat für 39,95 € mtl. bzw. auf Wunsch Tarif wechselbar¹



ENTERTAIN TV mit großer HD-Vielfalt, 7 Tage Replay⁴ und HD-Receiver 1 Jahr ohne Aufpreis³



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Preis gilt nur bei Abschluss eines Neuvertrages im congstar Allnet Flat mit Smartphone. Tarifpreis: 25,00 €/Monat, zzgl. Endgerätepreis des jeweiligen Händlers. Einmaliger Bereitstellungspreis: 10,00 €. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate Standard-Verbindungen innerhalb Deutschlands sind inklusive. Standard-SMS innerhalb Deutschlands 9 Cent pro SMS. Surfen gilt für die paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands. Ab einem Datenvolumen von 1 GB pro Monat wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 32 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt (Abrechnung im 10-KB-Datenblock). Der Abschluss des Vertrages berechtigt zum Erwerb eines vergünstigten Endgerätes bei dem jeweiligen Fachhändler. Vertragspartner für das erworbene Smartphone ist der Händler. Ansprüche oder Fragen im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag, z.B. im Gewährleistungsfall, sind an den Händler zu richten. Vertragspartner für Mobilfunkvertrag: congstar GmbH, Weinsbergstraße 70, D-50823 Köln. 2) Der Datenturbo ist in dem Tarif congstar Allnet Flat für zusätzliche 5 €/Monat optional zubuchbar. Mit dem Datenturbo verdoppelt sich je Buchungszeitraum von einem Monat das Highspeed-Datenvolumen von 1 GB auf 2 GB. Es erhöht sich die Übertragungsgeschwindigkeit im Download auf bis zu 42 Mbit/s. Ab Erreichen des jeweils vereinbarten Datenvolumens wird die Bandbreite im jeweiligen monatlichen Abrechnungszeitraum auf max. 32 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt (Abrechnung im 10-KB-Datenblock). 3) MagentaZuhause M kostet in den ersten 12 Monaten 19,95 €/Monat, danach 39,95 €/Monat. Dieses Angebot gilt bis zum 30.04.2017 für Breitband-Neukunden, die in den letzten 3 Monaten keinen Breitbandanschluss bei der Telekom hatten. Der Aufpreis für EntertainTV beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den HD-Receiver). Bei Buchung von MagentaZuhause M mit EntertainTV erfolgt eine Einmalgutschrift in Höhe von 120 €. Diese entspricht „EntertainTV inkl. HDRReceiver für 1 Jahr inklusive“. Dieses Angebot gilt für EntertainTV Neukunden bei Buchung bis zum 31.03.2017. Die Gutschrift erfolgt auf einer der nächsten Telekom Rechnungen. Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause und EntertainTV 24 Monate, für den HD-Receiver 12 Monate. Ab dem 13. Monat der Mindestvertragslaufzeit kann der Breitband-Neukunde auf Wunsch innerhalb der Tarifgruppe (bspw. MagentaZuhause mit EntertainTV) in einen Tarif mit geringerer Bandbreite wechseln. Die Mindestvertragslaufzeit des neuen Tarifs beträgt 24 Monate. MagentaZuhause M ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Dies ist ein Angebot der MOBIL PUNKT GmbH; Steege 12; 32105 Bad Salzuffen. Nur solange der Vorrat reicht.

MOBILPUNKT

Kolbeplatz 2 | 33330 Gütersloh
www.meintelecomshop.de

Angebote gültig ab 30.04. bis 31.05.2017



aetka.de

PARTNER



Nur solange der Vorrat reicht. Nur für Neuverträge. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.